THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Kleine Anzeigen in der „Abendpost" versprechen vollen Erfolg. Heute werden 503 auf der 8. und 9. Seite veröffentlicht.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Freitag, den 8. September 1916. — ★ 5 Uhr Ausgabe. — 28. Jahrgang—Nr. 214

Siegeszug durch Rumänien.

Russen und Rumänen in Dobrudscha in die Flucht geschlagen.

Kampf um Donauübergang.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

London, 8. Sept. In Südostrumänien hat sich infolge russischen Vorgehens gegen die Bulgaren und Deutschen — laut Depesche aus Petersburg über Rom (!) — eine große Schlacht entwickelt. Die Kampflinie dehnt sich über die ganze Dobrudscha, zwischen der Donau und dem Schwarzen Meere, aus. Bei Baltjik, am Schwarzen Meer, zehn Meilen von der bulgarischen Grenze, ist der Kampf namentlich erbittert.

Berlin, 8. Sept. Man schätzt heute die Zahl der in der starken rumänischen Festung Turtukai gefangenen Rumänen auf 21,000; auch wächst der Umfang der gemachten Siegesbeute immer mehr. Die deutschen und bulgarischen Truppen setzen ihren Siegesmarsch fort. Die rumänischen Befestigungen auf dem Norduser der Donau liegen unter dem Feuer der schweren deutschen Mörser, ebenfalls die an der Mündung des Aryeskuflusses um Oltenitza. Von dort aus wird der Vorstoß gegen Bukarest erwartet. Hier herrscht großer Jubel.

Rumänische und russische Truppen sind nördlich von der Stadt Dobric vertrieben worden, nachdem starke russische Angriffe auf Dobric abgeschlagen worden waren, meldete die deutsche Heeresleitung heute Nachmittag.

Die „Vossische Zeitung" in Berlin erfährt aus Sofia, daß das furchtbare Sperrfeuer der verbündeten Artillerie den Rumänen den Rückzug über die Donau unmöglich machte. Es handelte sich einfach um vollständige Vernichtung oder Unterwerfung. Unter den Gefangenen sind zwei Generäle und 400 Offiziere.

London, 8. Sept. Ein nicht datirtes amtliches Telegramm aus Sofia meldet, daß außer der Festung Dobric (vor mehreren Tagen) die Deutschen und Bulgaren jetzt auch die Häfen Baltyk, Kavarna und Kali Akra am Schwarzen Meer besetzt haben.

„Unsere Truppen," heißt es weiter in dem Bericht aus Sofia, „die in der Richtung auf Silistria vordringen, haben die Linie Chatolya-Aflatar-Kaijak-Ascalmes, wie auch die beiden Brückenköpfe von Turtukai erreicht.

„Unsere Artillerie beschießt mit Erfolg die Schützengräben des Feindes bei Orsova."

London, 8. September. In einem Bericht des bulgarischen Kriegsamtes vom 4. September werden kleine Kämpfe in Mazedonien und der Beginn des Angriffs der Deutschen und Bulgaren auf die rumänische Festung Turtukai an der Donau gemeldet. Weiter heißt es, unsere Truppenabteilung, die auf Silistria vordrang, schlug den Feind nördlich von Chasceny, und nahm ihm elf mit Munition gefüllte Wagen ab. Unsere Truppen, die am 2. September nach sechsstündigem Kampf Kurtbunar erobert hatten, verfolgten den Feind in die Ebene, wo er 600 Tote und viele Waffen und Munition zurückließ. Außerdem nahmen wir einen Stabsoffizier, neun andere Offiziere und 700 unverwundete Mannschaften gefangen. Unsere gegen Dobric und Baltyik vordringenden Truppen schlugen den Feind ebenfalls.

London, 8. Sept. Bukarest, Ploesti, Küstendsche, Piatra, Neamtzu und Techet sind von Fliegern mit Bomben belegt worden. In Bukarest fordert man, wie Reuter meldet, Vergeltungsmaßregeln gegen alle feindlichen Unterthanen, die noch im Lande sind.

Der rumänische Finanzminister erklärte, laut Reuter-Meldung aus Bukarest, in einem Rundschreiben an die verbündeten Mächte, daß Rumänien doppelt so viel deutsches Kapital eingezogen habe als Deutschland rumänisches. Außerdem seien in Deutschland noch über siebenhundert Millionen Franken rumänische Schuldverschreibungen, die man vergebens versucht habe, in den Ver. Staaten zu verkaufen.

Berlin, über London, 8. Sept. An König Ferdinand von Bulgarien hat der Kaiser folgende Depesche gesandt: „Soeben erfahre ich, daß unsere verbündeten Truppen die Festung Tuartukan erobert haben. Empfange meine herzlichsten Glückwünsche zu diesem glänzenden Waffenerfolg Deiner tapferen Soldaten, aus dem unser neuer Feind erkennen mag, daß wir uns nicht nur zu verteidigen, sondern ihn sogar im eigenen Lande zu schlagen wissen. Möge Gott weiter helfen. Wilhelm."

Berlin, über London, 8. Sept. Vom östlichen Kriegsschauplatz hat gestern die deutsche Heeresleitung folgendes gemeldet:

„Armeegruppe des Prinzen Leopold — Nichts von Bedeutung.

„Armeegruppe des Erzherzogs Karl Franz — Die Russen machten östlich und südöstlich von Brzezany erfolglose Angriffe. Zwischen Zlota Lipa und Dnjester fielen nach gestern berichteten Kämpfen unsere Truppen auf ihre vorbereiteten Stellungen zurück.

„In den Karpathen wurden südwestlich von Zielona und an der Bagaludowa, westlich des Kirlibabatales, russische Angriffe abgeschlagen; auch die von beiden Seiten von Dornawatra von russischen und rumänischen Truppen unternommenen.

Der amtliche Bericht gibt bekannt, daß verschiedene Angriffe der Russen gegen die deutschen Stellungen an der Zlota Lipa südöstlich von Brzezany in Galizien und an der Najaromka mit beträchtlichen Verlusten für die Russen fehlgeschlagen sind.

In den Karpathen waren deutsche Unternehmungen südöstlich von Zielona und westlich von Shypo erfolgreich, und Angriffe der Russen südwestlich von Shpot wurden abgeschlagen.

Berlin, 8. Sept., Funkendepesche. Der Wiener Tagesbericht vom 5. Abends lautet:

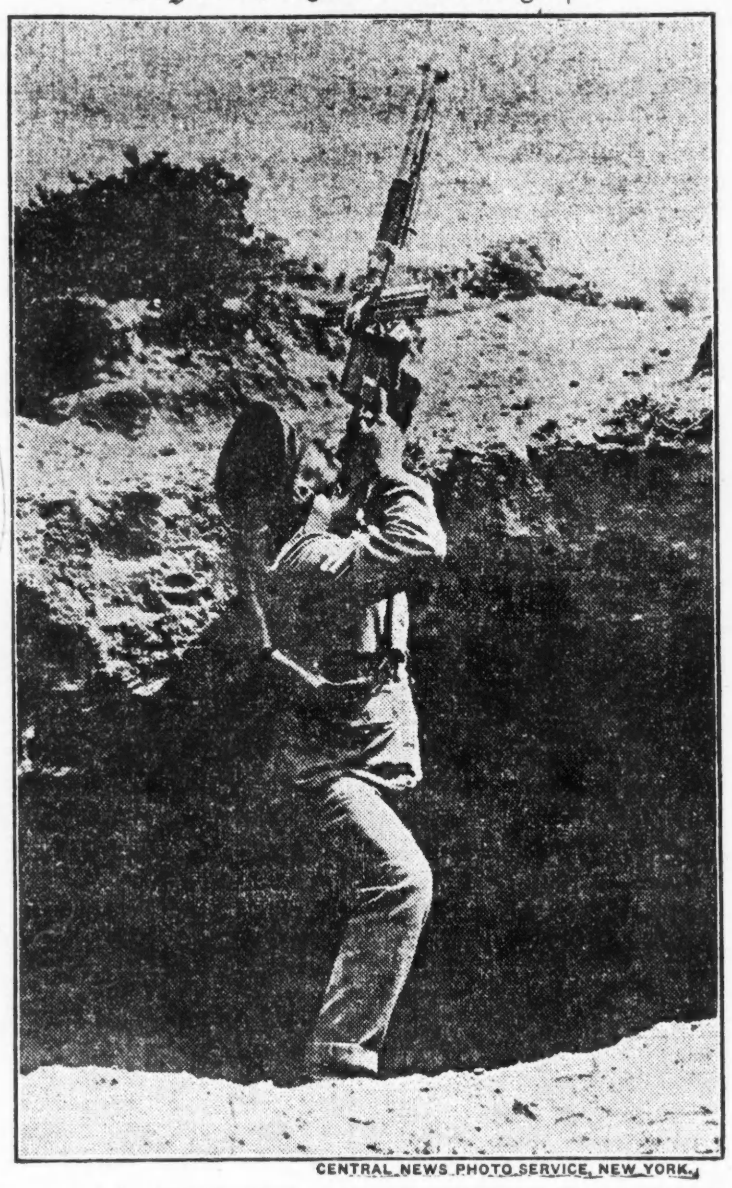
„Armeegruppe des Erzherzogs Karl Franz — In den Karpathen setzten die Russen vergeblich ihre Angriffe fort. In der Nähe von Fundul Moldowi fingen unsere Truppen zahlreiche starke Angriffe auf. Am oberen Czeremosz und südlich der Bystritza fanden heftige Kämpfe statt; nordwestlich von Köröwezö schlugen alle Versuche des Feindes, an Boden zu gewinnen, fehl. Südwestlich von Brzezany wurde die letzte der verlorenen Schanzen zurückerobert.

Berlin, 8. Sept., Funkendepesche. Mehrere russische Flugzeuge haben erfolglos Bombenangriffe auf deutsche Stellungen in Kurland gemacht; deutsche Abwehrgeschütze zwangen eines der Flugzeuge zum Landen; dessen Insassen wurden gefangen genommen.

Petersburg, 8. Sept. Die russischen Truppen, welche nördlich von Dünaburg über die Düna gingen, wurden gestern von den Deutschen wiederholt heftig angegriffen, behaupteten sich aber in den besetzten Stellungen.

Wien, über Berlin, 7. Sept., Funkendepesche. Amtliche Meldung: „Italienische Truppen überschritten die Voyusa, Albanien, nahe Feran. Unsere Reserven griffen den linken Flügel des Feindes an und warfen ihn zurück; gleichzeitig nahm unsere schwere Artillerie die auf das Süduser flüchtenden Italiener unter Feuer. Zugführer Arigi schoß einen feindlichen Schlachtflieger ab; der eine Insasse der Maschine war tot, der andere wurde gefangen genommen."

Gegen den Feind in der Luft.



CENTRAL NEWS PHOTO SERVICE, NEW YORK.

Berlin, 8. Sept., Funkendepesche. Längs der russischen Front in Nordkurland und am Eingang zur Bucht von Riga wird es wieder lebhafter. Die russische Fliegerhalle in Arensburg auf der Insel Oesel wurde erfolgreich von deutschen Wasserfliegern mit Bomben beworfen.

Petersburg, 8. Sept. Das russische Kriegshauptquartier berichtete heute Folgendes über die Feindseligkeiten:

Nach vorbereitendem Geschützfeuer machten die Deutschen mehrere Angriffe auf unsere Abteilungen, die gestern einen Teil der feindlichen Stellungen auf dem westlichen Ufer der Düna nördlich von Dünaburg genommen hatten. Die Angriffe wurden abgeschlagen.

Ebenso mißlang ein Versuch der Deutschen, unsere Stellungen bei Belitsk in der Richtung auf Kovel zu nehmen, trotzdem sie ihren Angriff durch heftiges Geschützfeuer und mit Minenwerfern eingeleitet hatten.

In dem Gelände des Gnita Lipa Flusses dauert unsere Offensive an, trotzdem der Feind kräftigen Widerstand leistet.

An der Kaukasus-Front wird in dem Abschnitt von Kighi-Ognott fortwährend gekämpft.

Sensationeller Selbstmord.

Arthur Hanson erschoß sich an Randolph und Dearborn Straße.

Verursachte hochgradige Aufregung

Hatte kurz zuvor versucht, in einer Apotheke Gift zu erlangen. — Zog einem berittenen Polizisten den Revolver aus der Tasche.

Kurz vor acht Uhr sprach ein gutgekleideter, etwa 30 bis 35 Jahre alter Mann in Buck & Rayners Apotheke an Randolph und State Straße vor und verlangte, die rechte Hand an der Hüftentasche, Gift, um sich, wie er sagte, das Leben zu nehmen. Als der Verkäufer, dem das verstörte Wesen des Mannes auffiel, schnell gefaßt ihn ersuchte, doch Platz zu nehmen, da er das Gewünschte nicht vorrätig habe, es aber sofort aus dem Hauptgeschäft holen lassen werde, machte der ungemütliche Kunde mit der brummigen Erklärung: „Habe keine Zeit zu warten" Kehrt, schritt zur Tür hinaus und gemessenen Schrittes bis zur Ecke Randolph und Dearborn Straße, wo er dem dort haltenden Polizisten Sewell Bursby, an den er sich hinterrücks herangeschlichen hatte, den Dienstrevolver aus den Hüftentasche zog und sich, ehe Bursby vom Pferde springen, oder sein Kamerad, der Verkehrsordner Alfred Bernier, einschreiten konnte, mit der Waffe eine Kugel in den Kopf schoß. Vor den Augen der entsetzten, schreckgelähmten Straßengänger brach er, wie vom Blitz gefällt zusammen. Die Polizei schaffte ihn nach dem Iroquoishospital, wo festgestellt wurde, daß er auf der Stelle den ersehnten Tod gefunden hatte.

Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft an Randolph Straße und Michigan Ave. befördert, wo man in den Taschen des Toten 2 Cents und etwa 50, zumeist Charlotte oder Chas. unterzeichnete, aus Denver, Col., an Arthur Hanson, Nr. 2410 North Straße, Omaha, Neb., gerichtete Postkarten und Briefe fand. Die Polizei ist überzeugt davon, daß der Selbstmörder mit dem Adressaten identisch ist und glaubt nach Einsicht in die Schriftstücke zu der Annahme berechtigt zu sein, daß Liebeskummer und finanzielle Schwierigkeiten ihn zur Verzweiflung und in den Tod getrieben hätten.

Furchtbarer Verdacht.

Das nahm sie an, bis Detektivehäuptling Larkin den Namen Hanson hörte und sich entsann, daß der Polizeichef H. W. Dunn einen Steckbrief gegen einen Raubmörder dieses oder eines ganz ähnlichen Namens erlassen hatte. Der Steckbrief wurde gefunden. Er ist gegen Arthur Hauser, auch Arthur Hansen genannt, gerichtet. Hauser wird darin bezichtigt, nachdem er schon eine Anzahl Raubüberfälle in Schankwirtschaften Omahas verübt hatte, dort am 16. Oktober 1915 einen gewissen Wm. H. Smith in räuberischer Absicht überfallen und ermordet zu haben. Auf seine Ergreifung ist eine Belohnung von $600 ausgesetzt.

Auf Grund dieses Steckbriefes hat Larkin nun den Polizeihauptmann Evans vom Identifizirungsbüro ersucht, den Selbstmörder nach dem Bertillonsystem zu messen und die Maße mit denen im Steckbrief angeführten zu vergleichen.

Heute Nachmittag traf im Detektivehauptquartier die telegraphische Nachricht von der Omahaer Polizeibehörde ein, daß der Selbstmörder nicht mit dem dort steckbrieflich gesuchten Hauser oder Hansen identisch sein könne, da dieser sich bereits in Haft befinde.

— Säuglingslähmung: 14 neue Erkrankungen in den Counties La Salle und Bureau und fünf im County Macon, Ill., seit dem 1. September. Nur 48 Erkrankungen und nur 15 Todesfälle in Groß-New York heute.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, etwas wärmer morgen. Mäßig starker Nordwind, heute Abend leichter, veränderlicher Wind.

Illinois: Klar heute Abend und morgen, bis auf den südlichen Teil, wo morgen wahrscheinlich unbeständiges Wetter herrschen wird. Im nördlichen Teil morgen steigende Luftwärme.

Indiana: Klar heute Abend und morgen, im östlichen und südlichen Teil heute Abend kühler.

Nieder Michigan: Klar heute Abend und morgen, im östlichen und südlichen Teil morgen etwas wärmer.

Sonnenuntergang, heute: 6:12.
Sonnenaufgang, morgen: 5:24.
Monduntergang: Morgen früh 2:34.

Temperaturstand:

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes:

3 Uhr Nachm......84	3 Uhr Morgens....66
4 Uhr Nachm......84	4 Uhr Morgens....66
5 Uhr Nachm......83	5 Uhr Morgens....65
6 Uhr Abends.....82	6 Uhr Morgens....65
7 Uhr Abends.....80	7 Uhr Morgens....65
8 Uhr Abends.....78	8 Uhr Morgens....67
9 Uhr Abends.....76	9 Uhr Morgens....69
10 Uhr Abends.....71	10 Uhr Vorm.......71
11 Uhr Abends.....70	11 Uhr Vorm.......71
12 Uhr Mitternacht 70	12 Uhr Mittags....70
1 Uhr Morgens....68	1 Uhr Nachm......70
2 Uhr Morgens....67	2 Uhr Nachm......71

Der Kongreß vertagt.

Die Vergeltungsmaßregel. — Ankauf von Dänischwestindien. — Untersuchung britischer Lobbyarbeit.

Washington, 8. Sept. Der 64. Kongreß hat um zehn Uhr heute Vormittag seine erste Sitzung, welche im letzten Dezember begonnen hat, beendigt; im nächsten Dezember beginnt die zweite.

Präsident Wilson war schon früh im Kapitol, um die angenommenen Vorlagen zu unterzeichnen. Die letzte war die zur Schaffung von $200,000,000 neuen Einnahmen. In diese war auch die Vollmacht aufgenommen, wonach der Präsident ermächtigt wird, Vergeltungsmaßregeln gegen britische Uebergriffe zu ergreifen. Der Abschnitt ist stark gemildert worden und lautet jetzt, wie folgt:

„Wenn ein Land oder eine Kolonie die Einfuhr irgend eines Erzeugnisses amerikanischen Bodens oder amerikanischer Industrie, das der Gesundheit und Sitte nicht nachteilig ist, verbieten sollte, so soll der Präsident ermächtigt sein, für die Dauer dieses Verbots die Einfuhr von gleichen oder ähnlichen Artikeln aus jenem Lande in die Ver. Staaten zu verbieten, oder falls die Ver. Staaten ähnliche Sachen nicht einführen, dann andere.

„Daß der Präsident, wenn er sich während eines Kriegszustandes, an dem die Ver. Staaten nicht beteiligt sind, überzeugt, daß vernünftiger Grund zu dem Glauben ist, daß unter Gesetzen, Vorschriften oder Gepflogenheiten Völker die Einfuhr irgend eines Boden- oder Industrieerzeugnisses der Ver. Staaten, sofern es nicht der Gesundheit oder Sitte schädlich ist, in ihr Land oder ihre Kolonien verhindern oder beschränken — ermächtigt werde, während der Zeit solchen Verbots oder solcher Beschränkung gleiche Beschränkung oder Verbote der Einfuhr solcher Waaren in die Ver. Staaten zu erlassen, wie es nach seiner Ansicht dem Lande am Dienlichsten ist".

Auf Zuwiderhandlung werden $2,000 bis $50,000 Strafe oder (auch und) bis zu zwei Jahre Zuchthaus gesetzt. Der Präsident erhält das Recht, Flotte und Heer zur Durchführung der Vergeltungsmaßnahmen zu verwenden und Schiffen kriegführender Völker Klarirungsscheine vorzuenthalten.

Im Hause benutzte Munitionsfabrikant Gardner, Mass., die Besprechung der Vorlage zu einem heftigen Angriff auf die Bundesverwaltung. Er verlangte die Beschlagnahme aller deutschen Schiffe in amerikanischen Häfen, bis Deutschland für das „Lusitania-Verbrechen" Genugtuung gewährt habe. Die Vergeltungsmaßnahmen seien nur ein Schlag gegen die Alliirten, welche Amerikas Schlachten und für die Zivilisation kämpften. Ihm widersprachen Decker von Missouri und Cullop von Indiana in scharfen Reden unter großem Beifall der Demokraten.

Der Vertrag zum Ankauf von Dänischwestindien zu $25,000,000 wurde vom Senat gutgeheißen, abgelehnt aber die Vorlage, wonach Kartelle für den Auslandhandel gestattet werden, was Präsident Wilson sehr bedauerte. Hingegen wurde die Vorlage zur Erhöhung der Veteranenwittwenpensionen auf $20 den Monat, sobald die Frauen siebzig Jahre alt geworden sind, angenommen.

Chamberlain, Oregon, griff die Vergeltungsmaßregel heftig an, weil der Zusatz, der sich gegen die kanadische Fischerei richtete, gestrichen worden war, und auf Curtis' Antrag wurde ein Ausschuß von drei Senatoren mit der Untersuchung der Lobbyarbeit hoher kanadischer Beamte gegen die Vorlage betraut. Lewis meinte, notwendiger sei allerdings eine Untersuchung der jüngsten Forderungen Japans an China; diese wären augenscheinlich die Antwort auf das Verhalten dieses Landes mit Bezug auf die Zulassung der Japaner. Die Russen wären mit Japan im Bunde und suchten Widervergeltung für die Aufhebung des amerikanischen Handelsvertrages.

Senator Owens' Vorlage zur Beschränkung von Wahlausgaben wurde nicht erledigt, Der Senator zog sie zurück mit der Erklärung, daß die demokratische Partei ihre Platformversprechungen in dieser Beziehung gebrochen habe, daß aber die Republikaner durch Filibuster die Abstimmung verhindert hätten.

Zur Förderung der Viehzucht wurde das Heimstättegesetz dahin verändert, daß ein Ansiedler stat 160 640 Acres öffentliches Land für Viehzuchtzwecke erlangen kann.

Die Verwilligung für Landstraßenbauten wird nur dann den einzelnen Staaten zu Gute kommen, wenn sie selbst ein Straßenbauamt eingerichtet haben.

Der Kongreß hat 252 Vorlagen zu Gesetzen erhoben, eingereicht waren 17,800, und von 642 Beschlußanträgen 33 angenommen, außerdem 150 Privatvorlagen.

Der Senat hat den Sekretär des Innern angewiesen, zu prüfen, ob sich die Dünen am Michigansee in Indiana zur Verwandlung in einen Nationalpark eignen. Der Sekretär wird bejahend antworten.

Präsident Wilson pries in einer Erklärung nach der Vertagung die hilfreiche und menschenfreundliche Gesetzgebung des Kongresses, wenn er auch sein Bedauern aussprach, daß auf dem Gebiet der Eisenbahnarbeiter-Gesetzgebung nicht mehr geschehen, nicht das ganze Programm durchgeführt worden sei, aber das sei behufs gründlicheren Studiums geschehen, und er glaube, daß das versäumte in der Wintersitzung nachgeholt werden würde.

Ueber eine Million geopfert!

Die ungeheuren Kosten an Menschen der Alliirtenoffensive.

Die Deutschen greifen vor Verdun an.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und den „United Preß Associations".)

Berlin, 8. Sept. Die Alliirten haben seit Beginn der großen Offensive vor dei Monaten über eine Million Mann an Gefallenen, Verwundeten und Gefangenen verloren, nach einer mäßigen Schätzung hoher deutscher Offiziere. Dabei haben die Russen nur die Bukowina und einen kleinen Teil Galiziens, und die Italiener Görz erobert, während an der Somme die deutschen Linien ganz wenig eingedrückt worden sind; andere militärische Erfolge sind nicht zu verzeichnen. Dagegen haben die Heere der Mittelmächte ihre Linien überall unversehrt erhalten unter ungeheurem Druck, und im Balkan mit Erfolg die Feinde zurückgeschlagen. Die Bulgaren sind in Griechenland auf beiden Seiten der Alliirten in Stellungen vorgedrungen, wo sie die Gegner bedrohen, und deutsche und bulgarische Truppen haben den Rumänen einen schweren Schlag versetzt.

Die Verluste werden wie folgt berechnet:

Russen 600,000 Mann, Briten 230,000 Mann, Franzosen 150,000 Mann, Italiener, Rumänen und Serben 50,000 Mann.

Manche österreichische und deutsche Offiziere berechnen die Verluste der Russen auf über 800,000 und die Verluste der Briten und Franzosen zusammen auf über 400,000. Amtliche englische Berichte zeigen, daß die britischen Verluste 125,000 im Monat August allein waren.

Die Gefahr ernster Rückschläge auf der westlichen wie auf der östlichen Front hält man für abgewandt. Die britisch-französischen Truppen mögen weitere örtliche Erfolge im Westen erzielen und die Russen im Osten, aber wirkliche Gewinne würden so schreckliche weitere Verluste an Menschenleben und einen solchen Aufwand an Munition erfordern, daß die Völker der Alliirten nach Frieden schreien würden.

Außer einer Landung in England ist nichts so sehr Lieblingswunsch der Berliner, als die Besetzung von Bukarest. Die Rumänen stellt man mit den Italienern auf dieselbe Stufe.

Von westlichen Kriegsschauplätzen.

Berlin, über London, 8. September. Der amtliche Kriegsbericht meldet nördlich von der Somme lebhafte Artilleriekämpfe, südlich davon am Nachmittag beginnende Kämpfe gegen feindliche Infanterie, die mit ihrer Zurückwerfung endeten. Nur einige Stücke von Schützengräben westlich von Berny blieben im Besitz der Franzosen. Im Raum vor Verdun ist vorgestern, wie jetzt bekannt wird, nordöstlich von Fort Souville von den Deutschen etwas Boden eingebüßt worden. Heftige Artilleriekämpfe dauern dort an.

Berlin, 8. Sept. Die Deutschen haben Teile von Schützengräben in den Kämpfen südlich von der Somme, westlich von Berny, und auch nordöstlich von Souville an der Front von Verdun an die Franzosen verloren, meldet der heutige Tagesbericht der deutschen Heeresleitung.

London, 8. September. Das britische Kriegsamt veröffentlichte heute Folgendes über die Ereignisse auf dem Kriegsschauplatz in Frankreich: Südöstlich von Guinchy und nahe Richebourg L'Avour drangen wir in feindliche Schützengräben ein und machten 2 Offiziere und 50 Mann zu Gefangenen.

Bei einem Angriff auf St. Denis, Belgien, 30 Meilen südöstlich von Brüssel, ging ein britischer Aeroplan verloren. Seeflugzeuge bombardirten jedoch die dortigen Luftschiffschuppen mit Erfolg. Am Nachmittag schoß auch ein britisches Seeflugzeug einen feindlichen Drachenballon in Flammen.

Paris, 8. September. Das französische Kriegsamt machte heute nachstehende Mitteilungen über den Verlauf der Feindseligkeiten: Die Deutschen machten gestern Abend südlich der Somme vier starke Gegenangriffe auf die Stellungen, welche die Franzosen zwischen Vermandovillers und Chaulnes erobert hatten. Keiner ihrer Angriffe, die durch heftiges Artilleriefeuer eingeleitet wurden, gelang, und wir nahmen ihnen auch 200 Gefangene ab.

Ein Versuch der Deutschen, den Boden wiederzugewinnen, den wir ihnen gestern an der Verdun-Front zwischen Vaux-Chapitre und dem Chenois-Wäldchen abgerungen hatten, und wobei wir nahezu eine Meile breit der ersten Schützengrabenlinie eroberten, schlug vollständig fehl.

Das Kriegsamt berichtete des Weiteren, daß in Griechisch-Mazedonien, besonders an der Struma in der Nähe des Beles-Berges, ein bedeutender Geschützkampf im Gange ist.

Unmittelbar vor der Vertagung des Kongresses brachte Abg. Gardner von Massachussets einen Beschlußantrag ein, den er in der Wintertagung des Kongresses nachdrücklich betreiben will, dahin gehend, daß eine Untersuchung über gewisse angeblich unter ausländischen Einflüssen stehende Organisationen geführt werden soll, die den Versuch gemacht haben sollen, die Wahlen von Kongreßabgeordneten zu beeinflussen. Er nannte ausdrücklich die „American Embargo Conference" und das „American Commerce and Protective Committee". Es soll festgestellt werden, woher sie ihr Geld haben, und ob sie die Neutralität der Staaten oder irgend eine Vorschrift gegen Wahlbeeinflussung verletzt haben. In seiner Erklärung zu dem Antrag behauptete Abg. Gardner, es sei allgemein bekannt, daß eine dieser deutschfreundlichen Organisationen in Massachussets einen großen Fonds habe, den sie zu ungesetzlichen Wahlbeeinflussungen verwenden will.

Schlimme Ernteaussichten.

Washington, 8. Sept. Am 1. September waren die Ernteaussichten, laut heutigen Berichts des Ackerbauamts, in den Hauptfrüchten, wie folgt:

Weizen 611 Millionen Bushels (rund 400 Mill. Bushels weniger als vor einem Jahre), Mais 2710 Mill. Bushels, (rund 600 Mill. Bushels weniger als 1915).

Kleine Kriegsnachrichten

Blühende Phantasie.

London, 8. Sept. Reuters Büro schildert die Wirkung der britischen Beschießung von Guillemont und sagt, daß der Boden mit den Leichen von Deutschen bedeckt gewesen sei. Vielen hätte die Gewalt von Explosionen die Kleider vom Leibe gerissen und andere zeigten keine Wunden, da offenbar der Luftdruck sie getötet habe. Selbst in den Unterständen seien nur wenige dem Tode entgangen und diese mit durch das britische Feuer ganz zerrütteten Nerven. Bezeichnenderweise, sagt der Korrespondent, fanden sich keine Spuren deutschen Feldartilleriefeuers. Offenbar waren die Feldgeschütze in Sicherheit gebracht worden. Ob dies die Einleitung zu einem allgemeinen Rückzug sei, kann er aber nicht mit Sicherheit feststellen.

Chicagoer ermordet.

Milwaukee, 8. Sept. Morris Muscovitz von Chicago, ein 40 Jahre alter Mann, wurde heute, als er in ein Haus an Vliet Straße eintreten wollte, erschossen. Zwei Stunden darauf telephonirte seine Gattin, die die Mordtat begangen haben soll, der Polizei, sie sollte den Körper des Erschossenen fortschaffen.

— Der Streit über die Uebergriffe der Kanadier bei der Fischerei in den Gewässern von Alaska wird durch eine amerikanisch-kanadische Kommission erledigt werden.

— Aus hundert Fuß Höhe fiel auf dem Felde auf Governors Island im New Yorker Hafen heute ein Flugzeug mit zwei Flugschülern, Namens Struthers und Wyman, ab; beide wurden schwer verletzt.

Leset die „Sonntagpost"

Kinder-Kleider.

Ausgezeichnete Qualität von Schulkleidern für Kinder — in prachtvollen dunklen Plaids, neue mädchenhafte Modelle — voll pleated Skirts, extra verlockende Bargains, gerade zur richtigen Zeit für die Eröffnung der Schule, Größen 6 bis 14 Jahre, extra speziell für diesen Verkauf zu nur 1.00

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Korsets.

B. N. Korsets, mit praktischer Seite gemacht, extra schwer gesteift, von starkem Coutil gemacht, mittlere Büste, lange Hüften, Größen 19—36, wenn man die Preiserhöhung der Herstellungskosten dieser Waaren in Betracht zieht, ist dies ein ganz ungewöhnl. Wert. Vergeßt nicht, dieser Preis hält nur während unseres Dollar-Verkaufs an 1.00

Morgen ist der letzte Tag unseres großen Dollar-Verkaufs!

Taschentücher — Initial Taschentücher für Männer, in voller Größe, vollständige Auswahl von Initialen — speziell für diesen Verkauf, 1 Dutzend zu 1.00

Kissenbezüge—Weiße gezackte u. bestickte Initial Kissenbezüge, vollständige Ausw. von Buchstaben, von sehr guter Sorte Muslin gemacht, 35c Stück wert, 4 für 1.00

Muslin — Echter Fruit of the Loom oder Lawndale gebl. Muslin, 36zöll., für Nadelarbeit weich appretirt, stets zu 12½c d. Yd. verkauft, in dies. Verkauf, 10 Yds. 1.00

Strümpfe—Feine schwarze Lislestrümpfe für Damen, dauerhafte Marke, hellblaue Fersen u. Zehen und Strumpfband-Oberteil, reguläre 39c Werte, extra spez. für diesen Verkauf, 3 Paar für 1.00

Unterzeug—Fein gerippte Lisle-Unterleibchen für Damen, taped Arme u. handgehäkelte Yokes, Größen 34 bis 38, ein reg. 39c Wert, extra spez. für dies. Verkauf, 3 für 1.00

Männerhemden—Blaue Chambray Arbeitshemden für Männer, mit Umlegekragen und Aermel mit Vorstoß, Größen von 14 bis 17, regul. 50c Werte, extra speziell für diesen Verkauf, 3 für 1.00

Schürzen-Gingham — Bester Schürzen-Gingham, sämmtl. besten gewöhnl. Karrirungen, in dunklem Indigoblau, volle Stücke u. perfekte Stoffe, speziell für diesen Verkauf, 13 Yards für 1.00

Kissen—Bettkissen, mit schwerem, starkem Ticking-Ueberzug, mit Federn gefüllt, der reg. Preis dieser Bettkissen ist 1.50, zu einem speziellen Preis während unseres großen Dollar-Verkaufs, zu 1.00

Coats für Kinder—Von beliebten Stoffen gemacht, solche wie lohfarb. Pongee, weißer Corduroy u. Poplins, ausgezeichnete Gelegenheit, Kinder-Coats zu einer großen Ersparniß zu kaufen, Größen 2 bis 6, der richtige Coat für das kühle Wetter, speziell, in diesem Verkauf, zu 1.00

Kimonas—Neue dunkle Crepe- oder Challie-Kimonas, Empire-Facon, fancy Seidenband besetzt, extra voller Sweep, sehr komfortables Kleidungsstück, reiche Farben, wunderbare Werte, spez. für diesen Verkauf.... 1.00

Blankets—Baumw. Bettblankets, große Sorte —in lohfarbig, grau u. weiß, mit rosa oder blauem Rand, reg. 1.25 Werte, sehr guter Wert, ext. spez. für Dollar-Tag 1.00

Go-Carts — Stahlgestell u. Holzsitz u. Rücklehne, hell veneered, gut $1.50 wert, im Dollar-Tag bringen wir sie zum Verkauf für 1.00

$1 SALE

Dollar Grocery-Bestellung

Zusammenstellung Nr. 1

5 Stück American Family	0.25
5 Pfund Packet Argo Stärke	0.25
1 Pfund Swifts gepulverte Lye, zu	0.17
Halbe Gallone Ammonia	0.10
3 Büchsen Kitchen Klenzer	0.15
1 Packet Wool Seifen Chips	0.10
1 Flasche Waschblau	0.10
3 Stück Gold Medal Scouring Seife	0.15
Wert	1.27

Verkauft zu nur $1.00

Waschzuber — Von schwerem galvanisirtem Eisen gemacht—steife Griffe, große Sorte, mit Wringer-Zubehör, bis zu $1.50 wert, — speziell für diesen großen Verkauf zu nur 1.00

Waists — Prachtvolle Voile, Lawn und sehr hübsche fancy gestreifte Waists, hübsch bestickt und fancy voll garnirt, konservative neue Herbst-Facons in diesem Sortiment, Größen 36 bis 46, speziell für diesen Verkauf zu nur 1.00

Hauskleider—Große Auswahl von Hauskleidern für Damen u. Mädchen, alles neue, hübsche Muster, in hellen und dunklen Percales, volle Flare-Skirts, Styles für sämmtl. Figuren, perfekt sitzend, Größen 36 bis 46, speziell für diesen Verkauf 1.00

Schuhe—Sämmtliche Lackleder- oder Dullleder ein Strap Pumps für Kinder u. Mädchen, Größen 8½ bis 2, reg. 1.50 u. 1.65 Werte, spezieller Preis für diesen Verkauf, per Paar, zu 1.00

Schuhe — Matt- oder Lackleder-Schuhe für Babies, Tuch- oder Leder-Oberteile, hervorstehende Sohlen, Größen 6 bis 8, regul. 1.35 Sorte, Dollar-Tag.... 1.00

Bettdecken—Weiße, gesäumte Bettdecken, in hübschen Brokat-Mustern, in voller Größe und extra schwere Qualität, reguläre $1.50-Werte, extra speziell für diesen großen Verkauf, zu nur 1.00

Tischtücher—Hohlgesäumte Tischtücher, von gebleichtem mercerized österreichischen Damast, Größe 62 bei 82 Zoll, in hübsch geblümten Mustern, reguläre 1.50 Werte, spez. für diesen Verkauf, zu nur........ 1.00

Kleiderstoffe—36zöll. Mohair, schwarze und weiße Shepherd karrite Kleiderstoffe, regulä 38c die Yard wert, ein sehr spezieller Bargain für diesen Verkauf — 4½ Yards für 1.00

Türkische Badehandtücher—Fancy veränderte türkische Badehandtücher, Größe 21 bei 41 Zoll, in hellblau oder rosa, für fancy Arbeit passend, reguläre 39c Werte, speziell für diesen Verkauf, 3 für........ 1.00

Kircheneingang der Schwarzmönche. Beim dritten Male kam't Ihr selbst hinzu, Tidemann!"

Dieser antwortete nicht. Er ging mit starken Schritten in dem kleinen Gemach auf und ab. Der Wunsch seines Weibes traf seinen Stolz. Ein Kind in das Haus nehmen, das wohl von geringen, vielleicht gar von schlechten Eltern stammte — dagegen bäumte sich alles in dem stolzen Danziger Handelsherrn auf. Auf der anderen Seite rührte ihn die Bitte seines schönen Weibes und der Wunsch, ihr sich gefällig zu erzeigen, ward mächtig in ihm.

Er sann über einen Ausweg nach und konnte lange einen solchen nicht finden. Endlich kam ihm ein solcher, und er sprach:

„Hört, Jadwiga — und glaubt, daß ich nur um Euretwillen versuchen will, Eurem Wunsch nicht ganz entgegen zu sein. Nein, dankt mir noch nicht, denn ich muß eine Frist setzen zwischen dieser Stunde und der Erfüllung Eurer Bitte. Hört mich ruhig und geduldig an!

Euch mag der Knabe wie von einer höheren Fügung gesandt erscheinen, ich aber stehe für meines Namens Ruf und Ehre. Ich will selbst den Knaben prüfen, ob seine Art so ist, daß wir ihn in das Haus nehmen, nicht gleich an Sohnes Statt, aber als einen Schützling, der damit Rechte an unserer Achtung und Liebe sich verdienen mag. Ich habe vernommen, daß des Knaben Sinn wohl nach dem Schifferwerk stehe. Obzwar er noch jung ist an Jahren, ist sein Körper stark und gesund, die schnelle Heilung seiner Wunde hat es bewiesen. Ich will ihn mitnehmen auf meine Fahrt nach der Engländer Land und er mag auf dem Schiffe um mich sein. So erkenn' ich am besten wohl, wie der Knabe geartet, und trifft bei meiner Rückkehr zu, was Ihr Gutes über ihn denkt, so mag's sein und er seine Zukunft in Tidemann Haakes Handlung und Hause finden!"

Jadwiga hatte eine rasche Bewegung gemacht, als ihr Gatte davon sprach, Peter mit auf seine engelländische Reise zu nehmen, fast als wolle sie einem solchen Entschluß wehren. Aber sie schwieg, da sie erkannte, daß er recht habe, und daß sie schon mit diesem Beschluß viel erreicht. Und sie dankte ihrem Eheherrn holder und freundlicher, als wenn er sie mit Brüsseler Sammet, niederländischen Tuchen und Goldspangen aus Florenz beschenkt hätte.

(Fortsetzung folgt.)

Neue Herbst-Anzüge für Männer und junge Männer jetzt fertig.

College Style Anzüge in den neuen Pinch- und Gürtel-Rücken Fassons für die jungen Leute welche die Schule besuchen, in hübschen Mustern von Mischungen u. einfachen Farben, zu **$12, $15 und $20**

Dies sind ungewöhnliche Werte

Neue Herbst-Anzüge für Männer, zu $15

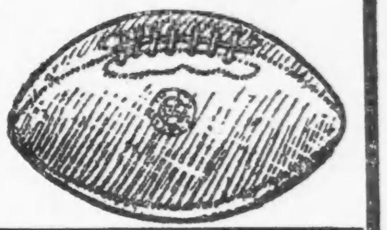
zu einer absoluten Ersparniß von $3.50 bis $5.00 an jedem Kleidungsstück.

Schul-Anzüge für Knaben

Cooper Special Pinch Back Norfolk Anzüge mit 2 Paar gefütterten Knicker-Hosen, zu $4.95, $6.45 und **$7.45**

Offen Abends Dienstag, Donnerstag und Samstag. Sonntags bis Mittag.

Frei mit jedem Anzug zu $4.95 oder darüber offeriren wir einen Rugby Fußball (wie die nebenstehende Abbildung).



Cooper CLOTHING CO.

ECKE LINCOLN, BELMONT UND ASHLAND AVENUES

Der Peter von Danzig.

Ein Roman aus Danzigs glanzvollster Vergangenheit von C. Crome-Schwiening.

(19. Fortsetzung.)

Man führte zuerst die mit schweren, eisernen Ketten gefesselten Seeräuber-Anführer Jonas Matzken und Jan Henrigsen herein und stellte sie auf dem Pranger aus unter scharfer Bewachung, damit sie zur Verschärfung ihrer Strafe die Vollziehung des Urteils an ihren Spießgesellen mit ansehen sollten. Sie sahen, vor allem der rote Matzken, trotz der zehrenden Haft in den engen Steinkammern des Stockturmes, wild und verwegen aus, so daß sich der Pöbel, der sonst gleich mit allerhand übelriechenden Wurfgeschossen bei der Hand war, nicht an sie getraute. Paarweise, wie man sie eingetrieben, führte man die Gesellen der beiden zum Tode. Die schreckliche Stille wurde immer wieder unterbrochen durch das Klirren der Ketten, durch einen Wutschrei oder eine laute Verwünschung und dann durch den dumpf hallenden Schwertschlag, der in einem sprudelnden heißen Blutquell ein Haupt auf den Boden fallen ließ.

Man war in jenen Tagen des blutigen Schauspiels gewohnt und eine Hinrichtung irritirte auch die Nerven der Frauen damals wenig. Aber der Dunst des Menschenblutes, das heute so verschwenderisch vergossen wurde, stieg empor und manche verließen doch, von Schauder erfüllt, die Stätte des Gerichtes, ob hier auch todeswürdige Verbrecher ihr schlimmes und andere bedräuendes Leben sühnten.

Als Berent Tyve, der so viel wie möglich von dem Schauspiel zu erhaschen bestrebt war und der auf dem Platze blieb, bis auch Jonas Matzkens Haupt als letztes von dem herkulischen Körper getrennt war, inzwischen Peters Hand einmal losgelassen hatte, um einen besseren Ueberblick über die Richtstätte gewinnen zu können, suchte er ihn nachher vergeblich. Der Knabe war von seiner Seite verschwunden. Es hatte ihn nicht mehr in dieser zusammengekeilten Menschenmasse gelitten. Ohne daß er etwas von dem Blutwerk sah, stand ihm das Bild jenes klaren Wintertages vor Augen, als er Getrudis auf dem Schlitten hierhergezogen und einen einzelnen Mann inmitten der Häscher in dem finsteren Portal des Stockturmes verschwinden sah. Und diese Erinnerung ward ihm hier zur Qual, daß er, der Püffe und Stöße nicht achtend, sich durch die Menschen drängte und durch das Langgassertor in die Stadt zurückfloh.

Er ahnte nicht, daß zur selben Stunde über sein eigenes Schicksal in einer Weise entschieden wurde, welche seinem jungen Leben eine Richtung wies, die er erst für seine späteren Jahre sich erträumte.

12. Kapitel.

Zwischen Furcht und Hoffen.

Tidemann Haake war dem blutigen Schauspiele fern geblieben, obzwar er als über die See handelnder Kaufherr den Seeräubern die blutige Sühne ihrer Taten von Herzen gönnte. Er war zu seinem Speicher auf der Mottlauinsel hinausgewesen und hatte auf dem Bleihof, an dessen Bollwerk man mit dem Ausbessern der Kriegsgaleeren beschäftigt war, Kunde einziehen wollen, wann man wieder an das Auslaufen denken könne. Zu seinem Aerger hatte er weder auf seinem Speicher noch auf den Schiffen fleißige Hände angetroffen, auch hier hatte die Vollstreckung des Urteils an den nordischen Seeräubern alle Arbeit zur Ruhe gebracht und die Leute dem Dominiksplatz zuströmen lassen.

Als Tidemann Haake endlich über die Kuhbrücke zur Stadt zurückkehrte, und dabei den Langenmarkt passirte, fluteten ihm just die Schaaren der vom Dominiksplatze Zurückkehrenden entgegen. Und ihm war's ganz gelegen, denn dadurch traf er an der Rathausecke mit dem Befehliger der einen Danziger Kriegsgaleere, Hans Bornholm, zusammen, von dem er am sichersten Auskunft erlangen konnte.

Diese Auskunft gab dem von so schweren Widerwärtigkeiten betroffenen Handelsherrn gute Hoffnung, daß man in Verlauf von acht Tagen an die neue Ausreise denken werde, und in gebesserter Laune schritt er seinem Hause entgegen. Hier arbeitete er bis zur Zeit des Nachtessens auf der Schreibstube, und stieg dann die Treppe hinauf zu dem Gemache Jadwigas.

Ihr Zustand machte ihm Sorge. Noch immer blühte in dem alternden Manne die Leidenschaft für sein schönes Eheweib. Sonst war sie die kühle Gelassenheit selbst und oft sogar herb und abweisend gewesen. Die Ereignisse am Abend seiner ungewollten Rückkehr hatten eine milde Weichheit über sie ausgegossen, die sie mit neuen Reizen für ihn bekleidete. Die nahe Trennung von ihr schmerzte ihn und gern wäre er daheim geblieben. Aber seit dem schweren Verlust, den ihm Thorsten Kerlyns räuberische Hand zugefügt, war es nötiger für ihn als je, seine Geschäfte mit den Londoner Geschäftsfreunden persönlich und mit allem Eifer zu betreiben. Erfüllt von dem Gedanken, seinem Weibe vor seiner nun in acht Tagen bevorstehenden Seereise noch alles Liebe und Gute erweisen zu wollen, stieg er zu ihrem Gemache hinauf.

Er fand sie blaß und sah die Spuren vergossener Tränen auf ihrem Antlitz. Zärtlich fragte er nach ihrem Zustand und zugleich nach Wünschen, die sie hegte und die zu erfüllen er in Nichtansehung all' des Widrigen, das ihm geschehen, geneigt sei.

Da hob sie plötzlich, wie von einem Gedanken erfaßt, das gesenkte, schöne Haupt und sagte:

„Dachtet Ihr daran, wie Ihr Euch dem Knaben, der um meinetwillen litt, dankbar zu erzeigen vermöchtet?"

Tidemann Haake hatte ein flüchtiges Lächeln auf den Lippen, als er antwortete:

„Immer dieser Knabe! Ist's doch, als hätte er Dir's angetan, Jadwiga!"

„Ich habe ihm in den Tagen, da er hier im Hause lag, manchen Blick gegönnt!" gestand sein Weib mit einem leisen Erröten. „Und ich habe mich nach seiner Herkunft erkundigt. Die Leute im Ankerschmiedeturm haben ihn nur zur Pflege genommen, um Gotteswillen, und in der Hoffnung, der Mann möchte sich damit dankbar erweisen für das, was sie dem Kind getan. Er ist ein Findelkind, so vernahm ich!"

„Also heimlicher Geburt und ein Kind der Sünde —" warf Tidemann Haake, dem das Ableiten des Gespräches auf dieses Gebiet wenig behagte, ein.

Aber Jadwiga schüttelte langsam das Haupt.

„Hättet Ihr ihm die Aufmerksamkeit vergönnt, wie ich — — auch Ihr teiltet meine Meinung, daß nicht niederes Blut in den Adern des Knaben fließt!"

„Was soll das, Jadwiga? Wenn man Eure Worte deuten wollte nach dem darin verborgenen Sinn, fast könnte man vermeinen, Ihr wäret geneigt, Euch des fremden, jungen Burschen anzunehmen!"

„Ach, Tidemann," sagte die schöne, blasse Frau mit tiefem Atemzuge, „seit jenem Abend vermag ich keinen anderen Gedanken zu fassen!"

Der Kaufherr sprang auf. Seine Stirn zog sich zusammen.

„Ihr könntet wirklich daran denken, Jadwiga!" rief er rauh, „ein Tidemann Haake nähme ein Findelkind an Sohnes Statt in sein Haus? Denn aus dem Tone Eurer Worte vernehm' ich, daß sie darauf abzielen! Wahrlich, mich könnte der Neid erfassen auf den Buben, der sich so geschwind in Euer Herz hat zu stehlen vermögen, das Ihr doch sonst in der Brust so festverschlossen traget."

Ihre Hand legte sich auf seinen Arm und diese Bewegung genügte, seinen Unmut zu besänftigen.

„Laßt's Euch durch den Sinn gehen, Tidemann!" bat sie. „Ich weiß," fügte sie mit einem schweren Seufzer hinzu, „wie schwer Ihr es empfindet, daß Euch einst ein totes Knäblein gegeben ward. Vielleicht erzieht Ihr in dem Knaben Euch eine Stütze und Hilfe für spätere Jahre — zuverlässiger und getreuer als es der Mann war, dem Ihr trautet. Und ich," schloß sie leise, „ich würd's Euch danken, wie für das schönste, womit mich Eure Güte begaben könnte. Denn seht, ich will nicht damit vor Euch zurückhalten: An jenem Abend, da ich mich Thorsten Kerlyns ehrlosen Betragens zu erwehren hatte, war es das dritte Mal, daß mir jener Knabe begegnete! Und fast dachte ich an ein Wunder, als er in dem Augenblicke, da der Pflichtvergessene mich zu überwältigen drohte, auf dieser Schwelle erschien..."

„Das dritte Mal?!" fragte erstaunt der Handelsherr.

Jadwiga nickte.

„Erinnert Ihr Euch noch, als im vergangenen Jahre Eure Karavelle einlief und ich auf dem Bollwerk der Langenbrücke des Augenblicks Eurer Landung harrte? Ein Dirnlein fiel in die Mottlau und jener Knabe rettete es. Seine Tat zog zum ersten Male mein Auge auf ihn, und just darauf, als ich bei den Dominikanern zur Vespermesse ging, fand ich ihn im

Prompte Heilung

von den nur allzu gewöhnlichen Leiden der Verdauungsorgane, schwacher Magen, träge Leber und nicht arbeitende Därme, wird gefunden in den stets zuverlässigen, sicher u. schnell wirkenden

BEECHAM'S PILLS

Größter Verkauf von irgend einer Medizin der Welt. Ueberall verkauft. In Schachteln, 10c, 25c.

Blasen brannten auf Kindes Kopfhaut

Jucken, bildeten Krusten, die schlechtes Aussehen verursachten. Kind sehr unmuthig und gereizt.

Geheilt durch Cuticura Seife und Salbe

„Mein kleines Mädchen wurde von etwas wie Blasen und einer Verdickung der Haut befallen. Zuerst war es eine Stelle etwa so groß wie eine gewöhnliche Erbse und es juckte und brannte und, wenn gekratzt, strömte eine wässerige Flüssigkeit aus, die Krusten bildete, welche eine schlecht aussehende Kopfhaut verursachten. Sie war sehr unmuthig und gereizt.

„Dann ließ ich eine Probe von Cuticura Soap and Ointment kommen und die zweite Anwendung erleichterte das Jucken und Brennen, sodaß ich eine Schachtel Cuticura Soap und eine Schachtel Ointment kaufte, die sie heilten." (Gezeichnet) Frau Charles Culnan, 118 College Str., Poplar Bluff, Mo., den 18. Aug. 1915.

Probe frei durch Post

Mit 32-p. Skin Book auf Verlangen. Man sende Postkarte "Cuticura, Dept. T. Boston." Verkauft in der ganzen Welt.

Dunne und Brinton.

Faktion Sullivan indossirt keinen von ihnen auf ihren Probestimmzetteln.

21. Ward für Brinton.

Politiker erwarten, daß Faktion sich im letzten Augenblick für den früheren Mayor von Dixon erklären wird. — Zwei demok. Kundgebungen morgen.

Wird die Faktion Sullivan in Cook County Gouverneur Edward F. Dunne über Bord werfen und William B. Brinton, den früheren Mayor von Dixon, unterstützen? Die Frage wurde gestern allgemein in politischen Kreisen aufgeworfen, als bekannt wurde, daß die Faktion auf ihren Probestimmzetteln, die sie in Riesenmengen an die demokratischen Wähler im County aussendet, weder Gouverneur Dunnes noch Brintons Namen markirt hatte. Demokratische Führer gaben zu, daß auf diese Weise eine Indossirung Brintons im letzten Augenblick möglich gemacht werde. Dem folgte ein Gerücht auf dem Fuß, daß die Faktion heute oder morgen unter Umständen geschlossen für Brinton eintreten würde. Am Abend folgte die erste offene Erklärung zugunsten der Kandidatur Brintons. Die demokratische Organisation der 21. Ward erklärte sich für den ehemaligen Bürgermeister von Dixon. Das war um so bedeutungsvoller, als ihr Haupt John F. O'Malley zu den intimen Freunden und Beratern Sullivans gehört.

Brinton traf gestern in Chicago ein und erklärte, er werde in 85 oder 90 der Counties in den Landbezirken des Staates siegreich bleiben.

Zwei demokratische Kundgebungen.

Zwei große Kundgebungen planen die demokratischen Führer für morgen. Die Faktion Dunne und ihr Anhang wird sich in Riverview Park versammeln, um Leben in die Kampagne zugunsten der nochmaligen Nomination des Gouverneurs zu bringen. Ansprachen werden nur der Gouverneur selbst und Bundessenator James Hamilton Lewis halten. Der Kundgebung, mit der allerlei Spiele und auch ein Schönheitswettbewerb für Damen verbunden sind, wird eine Kraftwagenparade vorangehen, die um ein Uhr vom Grant Park ihren Ausgang nehmen wird.

Die Faktion Sullivan wird eine Kundgebung in Forest Park abhalten, mit der die eigentliche Nationalkampagne in Cook County eröffnet werden wird. Daniel W. Lawler, früherer Mayor von St. Paul und demokratischer Kandidat für den Bundessenat in Minnesota, wird die Hauptrede halten. Weitere Ansprachen werden Roger C. Sullivan und die Kandidaten für Staats- und Countyämter halten.

Bundessenator Thomas J. Walsh von Montana, der Leiter des hiesigen westlichen Nationalhauptquartiers, der zu beiden Kundgebungen geladen war, wird sich an den Versammlungen nicht beteiligen, da er morgen die Stadt verlassen muß.

McCormick ernennt Böschenstein.

Charles Böschenstein von Edwardsville, der Vertreter des Staates im demokratischen Nationalausschuß, ist zum Vizepräsidenten der Organisationsabteilung der demokratischen Nationalkampagne ernannt worden. Die Ernennung wurde gestern in New York von Vance McCormick, dem Kampagneleiter Präsident Wilsons, bekannt gegeben. Er wird dem hiesigen Hauptquartier für den Westen zugeteilt werden.

Eine billige Kampagne.

William J. Hennessey, Bewerber um die demokratische Nomination für den Kongreß im 1. Kongreßbezirk, kommt unstreitig der erste Preis für billige Kampagneführung zu. Hennessey übermittelte gestern dem Repräsentantenhaus in Washington seine eidlich erhärtete Angabe über die Kosten seiner Kampagne, wie das Gesetz sie vorschreibt. Sie betragen vier Cents — zwei Postmarken von je zwei Cents. Hennessey erklärt, daß seine Nominationspetition von seinen Freunden gedruckt und in Umlauf gesetzt wurde. Als die nötigen Unterschriften beisammen waren, wurde sie ihm überreicht. Er steckte sie in einen Briefumschlag und frankirte die Sendung mit zwei Zweicentsmarken.

Israeliten gegen Rathausklique.

Junge Israeliten der Nordwestseite organisirten gestern in einer Versammlung im Haus 2734 W. Division Str. einen Klub republikanischer Israeliten der Nordwestseite, der gegen Mayor Thompson und seine Maschine gerichtet ist und sich die Aufgabe stellt, den Tod Dr. Theodore B. Sachs', des früheren Präsidenten der städtischen Schwindsuchtsheilanstalt, an der Wahlurne durch strammes Eintreten gegen die Rathausmaschine zu rächen. In der Versammlung machte der Vorsitzende Michael Feinberg einen scharfen Angriff auf die Rathausmaschine und das Stadtoberhaupt. Er erklärte, die Rathausklique habe das Ausscheiden Dr. Sachs' von seinem Posten mit den verächtlichsten Mitteln durchgesetzt, zu denen sich Politiker je herabgelassen hätten.

Indossiren E. R. Litzinger.

Die Baseball-Liga der evangelisch-lutherischen Concordia Liga indossirte gestern Abend bei einem Bankett die Kandidatur Edward R. Litzingers, republikanischen Kandidaten für die Revisionsbehörde. Die Liga umfaßt die Riegen von zwölf lutherischen Gemeinden der Stadt. Litzinger gehörte ihr selbst lange Jahre an. Ansprachen hielten Emil Schmidt, der Präsident der Liga, Martin Geleng, ihr Vizepräsident, H. B. Kastilahn, ihr Sekretär, Paul Bußin, Fred Utpatel, Frank C. Haeger und O. C. Holtz. Litzinger dankte in einer längeren Ansprache für die ihm zugesicherte Unterstützung und entwickelte seine Ansichten über die Reform der Steuergesetzgebung, die unbedingt nötig sei, wenn dem gemeinen Mann der Besitz eines eigenen Heims nicht völlig unmöglich gemacht werden solle, wie dies unter den bestehenden Steuerverhältnissen in absehbarer Zeit der Fall sein würde.

Politisches Allerlei.

Eine Massenversammlung im Interesse Frank J. Seifs, Bewerbers um die demokratische Nomination fürs Unterhaus im 31. Kongreßbezirk, findet heute Abend in der Mozart Halle, Nr. 1532 Clybourn Ave., statt.

Ein Versuch, eine möglichst lebhafte Beteiligung an der sozialistischen Vorwahl am nächsten Mittwoch herbeizuführen, wird heute Abend in einer Massenversammlung der Partei in der Schley Schule, N. Oakley Boul. und Potomac Ave., gemacht werden. Ansprachen werden halten der Abgeordnete Christian M. Madsen, Ald. Rodriguez und Ald. Kennedy und Seymour Stedman, der sozialistische Gouverneurskandidat.

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Falls —

Sie mehr Kunden brauchen, braucht Ihr Laden wahrscheinlich mehr Licht.

Elektrische Schilder, elektrische Laden-Ein-einrichtungen, elektrische Straßenpfosten und elektrische Reklame-Schilder können gemietet werden.

Telephon: Randolph 1280

— Kontrakt-Department

Commonwealth Edison Company

72 West Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency, Chicago 2739

Sprach sie die Wahrheit?

Die 11 Jahre alte Margery Miller hat seltsame Mär zu künden.

Während einer Zwischenpause verließ die 11jährige Margery Miller, Nr. 1327 George Straße, gestern die Agassiz Schule an Seminary Ave. und George Straße und kehrte nicht wieder in das Klassenzimmer zurück. Als sie nach Schluß der Schulstunden auch nicht heimkehrte, stellten die Eltern Nachforschungen an und benachrichtigten die Polizei. Erst nach langem Suchen wurde das Mädchen von einem Polizisten in Cicero Avenue aufgegriffen und ihren Eltern wieder zugestellt. Sie erzählte, daß sie vor der Schule einen schlanken Mann von dunkler Gesichtsfarbe getroffen habe, der sie überredete, sie nach dem Riverview Park zu begleiten. Dort habe er ihr Zuckerwerk und andere gute Sachen gekauft und habe sie dann verlassen. Sie will sich dann auf den Heimweg gemacht haben, aber in die Irre gegangen sein. Die Eltern des Kindes sind jedoch mit dieser Erklärung nicht zufrieden und haben die Polizei ersucht, eine Untersuchung einzuleiten.

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Kinder, deren Eltern es versäumt haben, sie am deutschen Unterricht in der Schule teilzunehmen zu lassen, bedauern es in späteren Jahren oftmals sehr, daß sie nicht fähig sind, in Geschäften eine Stellung zu erhalten, die von ihren Angestellten erwarten, daß sie zweier Sprachen mächtig sind. —16sp

Kurz und Neu.

* Aus Furcht, daß er und seine Familie vergiftet werden könnten, veranlaßte Prentiß L. Coonley, der Vizepräsident der Link Belt Co., in Lake Forest wohnhaft, die Verhaftung seines Dienstmädchens Mary Hicken. Coonley behauptete, daß das Mädchen gedroht habe, die ganze Familie zu vergiften, und hält sie für geistig nicht zurechnungsfähig.

Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

Damenbluse.

Diese praktische Bluse kann mit langen oder kurzen Aermeln angefertigt werden. Man beachte den

7965

eigenartig geschnittenen Kragen.

Größe 36 erfordert 2¼ Yards 36 Zoll breites Material.

Schnittmuster Nr. 7965. Größen: 36 bis 44 Zoll Brustweite.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 10 Cents zu beziehen durch die „Modeabteilung der Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill.

Beseitigt die Marter eines verrenkten Knöchels

durch Gebrauch von **Campholin**

CAMPHOLIN

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein"

Es gibt nichts, was so gut ist als Campholin gegen Verstauchungen, Schmerzen u. Pein, Kreuzschmerzen u. Rheumatismus. Reibt einfach Campholin auf die Stelle und seht wie schnell sich Linderung einstellt. In jeder Apotheke zu haben.

CALL FOR MITCHELL
CERTIFIED FASHIONS AND DRESS IN GOOD TASTE

Für Männer und Frauen
Seit fünfzig Jahren
sind
MITCHELL CERTIFIED STYLES
der anerkannte Moden-Standard der Welt.

Es sind die Modelle, nach welchen Damen und Herren von Geschmack ihre Kleider herstellen lassen.

Holt sie Euch und kleidet Euch korrekt.

Folgt ihnen und Eure Kleidung wird stets geschmackvoll sein.

Falls Euer Schneider sie nicht hat, schreibt uns, mit Angabe seines Namens, und wir schicken Euch ein schönes Modebuch frei.

Es kostet nicht mehr, sich korrekt zu kleiden, macht aber einen wunderbaren Unterschied in Eurem Aussehen. Das Geheimnis liegt darin, Kleider von zertifizirtem Stil zu tragen.

Mitchell-Moden sind der Standard der Vorzüglichkeit seit beinahe fünfzig Jahren gewesen.

Jeder Schneider, der dieses Schild zeigt, kann Euch das absolut Neueste liefern. Seine Moden sind keine Mißbildungen, sondern es sind wirkliche Moden für wirkliche Leute.

Dieses Schild ist ein Schutz gegen unbestätigte Moden — Eure Gewißheit, das Korrekte zu haben — Eure Garantie für das Allerneueste, das unumgänglich ist für den Mann oder die Frau, die wohlgekleidet erscheinen wollen.

Mitchell Publications, Inc.
41—43 West 25. Str., New York City.

Seid vornehm.
Seht nicht aus wie „fertig gekauft“.

German-Irish Alliance.

Ihr jährliches Volksfest in Brands Park am morgigen Samstag.

Am morgigen Samstag, Nachmittags und Abends, feiert die German Irish Alliance in Brandts Park, Elston Ave., nahe Belmont Ave., ihr jährliches Piknik, verbunden mit einer Riesenkundgebung von deutschen und irischen Bürgern von Chicago und Umgegend.

Noch nie in der Geschichte Amerikas war eine solch zwingende Notwendigkeit vorhanden, daß die beiden stärksten Volksteile der Vereinigten Staaten gemeinsam handeln müssen, um dieses Land vor der Auslieferung an seinen größten Feind zu bewahren.

Redner von nationalem Rufe werden den Besuchern die gefährliche Lage klarlegen, und es sollte kein Bürger versäumen, anwesend zu sein.

Der Vorbereitungs-Ausschuß hat ebenfalls für allerlei Kurzweil Sorge getragen, — Wandelbilder, Solotänze und Gesang werden nicht verfehlen, eine große Anziehungskraft auszuüben.

Deutsche und irische Lieder und Tänze stehen auf dem Programm, ein Tanz „Hänsel und Gretel“ wird von den Fräulein Juliette Beil und Mary Anderson vorgeführt werden, zwanzig junge Damen von den Vereinigten Gälischen Klubs werden irische Tänze aufführen, und die deutschen und irischen Lieder werden von den Damen Nora Billings, Marie Anderson und Mac Del Le Bare gesungen werden.

Den Vorsitz über die Feier führt G. F. Hummel, der Präsident der Alliance, während Charles F. Kellermann die Rednerliste zusammengestellt hat, auf welcher die Namen Michael F. Girten, John R. McCabe, Patrick H. O'Donnell und Anna Schädler stehen. Die Alliance hat in Chicago über 20,000 Mitglieder.

Platonische Gemeinschaft.

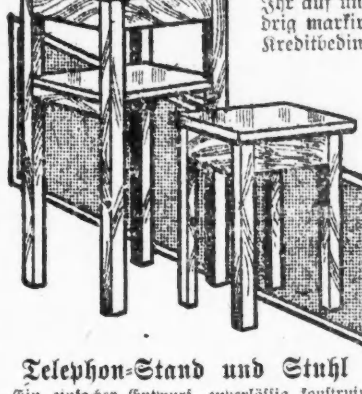
In solcher wollte Pettit angeblich mit seiner jungen Frau leben.

Der Gattenmörder J. Maurice Pettit, der am 31. August seine Frau in seiner Wohnung 930 Barry Ave. tötete, wurde gestern im Hospital des Arbeitshauses von Hilfsstaatsanwalt Ernest Langtry einem längeren Verhör unterzogen. Pettit versteift sich darauf, daß er beabsichtigt habe, mit seiner Gattin in platonischer Gemeinschaft zu leben und daß seine Schwiegermutter ihn vor einer derartigen Lebensführung gewarnt habe. Sie habe ihm gesagt, daß ein solcher Verkehr von anderen Männern ausgenutzt werden könne. Hierdurch sei in ihn der Same zur Eifersucht gelegt worden, es hätten sich Wutanfälle bei ihm eingestellt, und in einem solchen sei es auch geschehen, daß er seine Gattin tötete.

Pettit gab auch zu, daß es seine Absicht gewesen sei, sich in dem Farmhause bei Detroit, in dem er ergriffen wurde, das Leben zu nehmen. Er habe sich dazu von dem Farmer ein Rasirmesser geliehen, sei aber an der Ausübung seines Planes verhindert worden. Seine Selbstmordgedanken habe er aber immer noch nicht aufgegeben, und er hoffe durch deren Ausführung mit seiner Gattin doch wieder geistig vereint zu werden. Vor seiner Verheiratung will Pettit, wie er Hilfsstaatsanwalt Langtry gestern sagte, nie von eifersüchtigen Wandlungen befallen worden sein. Er erinnerte aber in dem Verhör daran, daß sein verstorbener Vater Jahre lang Insasse einer Irrenanstalt in Iowa gewesen ist.

OUR SEPTEMBER SALE OFFERS UNUSUAL VALUES

Unser September-Verkauf von Hausausstattungswaaren ist eine Gelegenheit, welcher hunderte von sparsamen Einkäufern mit Interesse entgegensehen. Es ist ein Verkauf, welcher bemerkenswerte Ersparniß-Gelegenheiten bietet. Die wenigen Artikel, die hier illustrirt sind, bilden nur eine Handvoll von jenen, die Ihr auf unseren Floors findet, alle gleich niedrig markirt, und außerdem zu den liberalsten Kreditbedingungen offerirt, die denkbar sind.


$1.29

Telephon-Stand und Stuhl
Ein einfacher Entwurf, zuverlässig konstruirt von geweitertem solidem Eichenholz in dem beliebten Fumed Oak Finish. Der Sitz des Stuhls ist so gemacht, daß der Stuhl unter den Tisch geht und keinen weiteren Raum einnimmt, wenn er nicht gebraucht wird. Dies ist ein sehr spezieller Wert und man muß ihn sehen, um ihn würdigen zu können. Nur... $1.29

Vier Zimmer vollständig ausgestattet, $94.50
Nur $5.00 den Monat

Kunstvoller Dresser
Ein prachtvoller Dresser zu einem äußerst niedrigen Preis. Substantiell konstruirt in einer reichen Golden Farbe polirt. Hat „shaped“ Oberteil, franz. geschliffenen Plattenspiegel und 3 volle Länge Schubladen. Nur $8.95
$1.00 Anzahlung, $1.00 den Monat.

Hoosier-Preise steigen am 15. September
Kauft Euer Hoosier Küchen-Kabinett jetzt, ehe die Preissteigerung eintritt (am 15. Sept.) Wir waren sehr glücklich, als wir eine kleine Quantität von der Fabrik zu den alten Preisen erlangten, und wir können sie unseren Kunden noch ohne Preiserhöhung offeriren.

Berühmtes Hoosier Kabinet
Das „Hoosier“ ist die praktischste Küchen-Bequemlichkeit, die je entdeckt worden ist. Spart Zeit und Arbeit. Vereinigt Eure Pantry, Cupboard und Küchentisch auf einen Platz. Alles in leichtem Bereich. Eure Töpfe, Pfannen, Zucker, Mehl, Salz — alles in Eurem Bereich. — Tretet dem „Hosier“ Klub heute bei. Bezahlt nur $1 an und das Kabinet wird nach Eurem Heim gesandt. Den Rest bezahlt Ihr in wöchentlich. Zahlungen von $1. Kabinet wie das Bild, speziell bis zum 15. September, zu $25.00
Exklusive Chicagoer Agenten für das Hoosier nach dem Klub Plan.

Kombination Kohlen- und Gas-Range
Wissenschaftlich gebaut aus elektrisch geschweißtem Ingot-Eisen (99.94% rein) und ist für 25 Jahre garantirt. Jedes Joint ist geschweißt, was ihn gas-, wasser- und hitzedicht macht. Brennt Kohlen od. Gas. Feuerkasten-Lining für 5 Jahre garantirt. Herd hat attraktives hohes Closet; 4 Deckel für Kohlen u. 4 f. Gas; Backofen-Thermometer; Duplex Rost; 18-zöll. Backofen; Key Plate Lifter, vernick. Handtuchhalter usw. Ein spezieller Wert zu nur $42.50
Brennt Kohlen oder Gas

Rohr-Kinderwagen
Ein sanitärer, bequemer und leicht gehender Kinderwagen von reichem Entwurf und feiner Qualität. Der Korb ist aus feinem Rohr gewoben und innen hübsch gepolstert. Der „Hood“ ist dazu passend gefüttert und verstellbar. Die Räder sind 14 Zoll im Durchmesser, versehen mit halbzölligen Cushion Gummireifen. — Speziell zu $17.75
$1.50 Anzahlung—$1.50 den Monat

RUGS
Waaren in deutlichen Zahlen markirt.
New Proceß Art Rugs
Prachtvoll, dauerhaft und sparsam. Für die Küche, Speisezimmer oder Bettzimmer. Sind wasserdicht und dauerhafter als Linoleum oder Oelkuch. Sie haben viele Vorteile über gewebte Rugs. Attraktive Muster. Größe 6 Fuß bei 9 Fuß. Speziell zu $3.90
9 bei 12 Fuß Wilton Velvet Rugs
Rugs von feinem seidenartigem Gewebe, fest und dicht gewoben aus feinstem Garn, mit „High Pile“ Oberseite und schwerer Rückseite. Die Muster und Farben sind außerordentlich artistisch und sind zu haben in attraktiven orientalischen und klein geblümten Entwürfen. — Größe 9 bei 12 Fuß — speziell zu $19.85
$2.00 Anzahlung — $2.00 den Monat.
Abgeliefert in nicht markirten Auto-Trucks.
Freier Katalog für außerhalb der Stadt wohnende Leute.

Seht nach dem Schild des großen Fisches.
L. FISH FURNITURE Co. EST. 1858
1906—1908 Wabash Avenue. Offen Montag und Samstag Abends.
1901—1911 State Straße. Offen Montag und Samstag Abends.
822—824 W. 63. Straße. Nordosteke Green Str. — Offen Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.
3036—3038 Lincoln Avenue. Offen Dienst., Donnerst. u. Samst. Abends.
654—656 W. North Avenue. Offen Montag, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends.

Fürs Land Tirol!

Wohltätigkeitsveranstaltung des Tiroler und Vorarlberger Vereins.

Am Samstag, dem 23. September, veranstaltet der Tiroler und Vorarlberger Verein in der Nordseite Turnhalle zum Besten der Wittwen und Waisen im Lande Tirol ein Wohltätigkeitsfest, dessen gesammte Kontrole in Händen der Deutschen und Oesterreich-Ungarischen Hilfsgesellschaft liegt. Wohl kein anderes Kronland Oesterreichs empfindet die Lasten des Krieges schwerer als Tirol, denn 75 Prozent des Bodens sind Fels und Stein, das Land ist beinahe ohne Industrie, und somit die Erwerbsmöglichkeit sehr gering. Die Jugend Tirols ruht zum großen Teile in galizischer und russischer Erde, und der Rest der Mannen Tirols, vom 15. bis 75. Lebensjahre, verteidigt die Südgrenze gegen den treulosen Italiener. Sollte ein Volk, das so viel Herzblut für den endlichen Sieg der Zentralmächte verspritzt, nicht Sympathie erwecken?

Der Tiroler und Vorarlberger Verein ist nur ein kleiner Verein, und ist daher, um dieses Fest erfolgreich zu gestalten, auf die Hilfe der Stammesgenossen, ob reichsdeutsch oder aus den anderen Kronländern der Doppelmonarchie, angewiesen, die durch Abnahme von Eintrittskarten zu 25 Cents und durch zahlreichen Besuch des Festes ihre Teilnahme bezeigen sollten. Ein gediegenes Programm wird jedem Besucher den Abend zu einem vergnügten machen. Eintrittskarten zu 25 Cents sind im Vorverkauf in der Hamburg America Line, 154 W. Randolph Straße, und in verschiedenen Gastwirtschaften an North Avenue zu haben.

New Thought Alliance.

Sie wird ihren Kongreß vom 17. bis 24. September abhalten.

Die „International New Thought Alliance“ wird in den Tagen vom 17. bis zum 24. September im Goldenen Saale des Kongreßhotels einen Kongreß abhalten, bei welchem 48 Redner Vorträge und Ansprachen halten werden. In deutscher Sprache wird Frau Ida Bilz, Chicago, am Freitag, dem 22. September, 3 Uhr Nachmittags, über „Gedankenkraft in Beziehung zur Bergpredigt“ sprechen.

In Verbindung mit dem Kongreß hält Dr. Julia Seton heute und morgen Abend, sowie am kommenden Sonntag Vormittag um 11 Uhr und am kommenden Donnerstag Abend im Konzertsaale des Auditoriumgebäudes, Wabash Ave., freie öffentliche Vorträge über den „Neuen Gedanken“.

Turnverein Lincoln.

Wiedereröffnung der Turnschule und der Sonntagschule.

Der Turnverein Lincoln hat seine Sonntagsschule und seine Turnschule wiedereröffnet und erwartet von allen deutschen, fortschrittlich gesinnten Eltern seiner Gegend, daß sie ihre Kinder an dem Unterricht teilnehmen lassen werden. In der Sonntagschule wird Unterricht in der deutschen Sprache von 10 bis 12 Uhr Vormittags erteilt. Das Schulgeld beträgt 25 Cts. den Monat, Kinder von Mitgliedern aber genießen den Unterricht in beiden Schulen frei. Anmeldungen werden an jedem Sonntag Morgen um 10 Uhr im Schulzimmer, Nr. 1005 Diversey Parkway, entgegengenommen.

Vielleicht getötet.

Die Mutter eines jungen Streikbrechers fürchtet für ihren Sohn.

Richard J. Knight, der Oberinspektor der Stellenvermittlungsagenturen, und eine Schaar seiner Gehilfen verhafteten gestern nicht ohne Schwierigkeiten einen gewissen John M. Dimick, der sich mit Anwerbung von Streikbrechern beschäftigt, und sieben seiner Helfer, als sie sich weigerten, Auskunft über den Verbleib von August Krause, 4216 Washtenaw Ave., zu geben. Auf den Rat von Hilfsgeneralanwalt Leo B. Roeder wurden später die Häftlinge mit Ausnahme von Dimick wieder freigelassen. Dimick wurde vor Stadtrichter Uhlir gebracht und angeklagt, eine Stellenvermittlung ohne Lizens betrieben zu haben.

Der erwähnte Krause und Albert Abrain, 4215 Washtenaw Ave., zwei junge Leute, waren von Dimick als Eisenbahn-Streikbrecher angeworben und mit vielen Anderen am letzten Freitag nach New York geschickt worden, als aber der Senat am anderen Tage das Achtstundengesetz annahm, bedurfte man ihrer nicht mehr und schickte sie zurück. Auf dem Rückwege kam es, wie Abrain der Frau Krause mitgeteilt hat, zwischen den Streikbrechern, ihren Wächtern und dem Zugpersonal zu einem Kampf, weil die ersteren für ihre Beköstigung bezahlen sollten. Dabei sollen vier Streikbrecher getötet worden sein, und ein fünfter wurde angeblich aus dem Fenster geworfen und fiel unter die Räder, die ihm die Beine abtrennten. Abrain kam am Dienstag nach Hause und sagte der Mutter Krauses, daß er ihren Sohn nicht wieder gesehen habe. Die Frau fürchtet nun, daß er getötet worden ist. Sie befragte Dimick nach seinem Verbleib, aber weder er noch seine Helfer wollten Auskunft geben.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse

An die Redaktion der „Abendpost“.

Wir möchten die deutschen Wähler, welche das demokratische Ticket stimmen, auf zwei Kandidaten, welche im Felde sind, aufmerksam machen, zuerst auf Hrn. Henry W. Huttmann, den allgemein bekannten Advokaten, der sich um das Amt des Vicegouverneurs bewirbt; es sind immer nur sehr wenige deutsche Männer, welche sich um ein Amt bewerben, daher sollten nicht allein alle deutschen demokratischen Stimmgeber in der am 13. September stattfindenden Primärwahl für Herrn Henry Huttmann stimmen, sondern alle ihre Freunde und Bekannte veranlassen, dasselbe zu tun. Henry W. Huttmann ist in Milwaukee geboren, spricht fließend deutsch, ist Mitglied verschiedener deutscher Vereine, fühlt und denkt mit dem hiesigen Deutschtum und ist in allen Fragen, die das hiesige Deutschtum angehen, gesund.

Ferner ist ein junger Mann, Namens Barth Collins, Sekretär des Chiefclerks der Wahlbehörde, im Felde als Staatssekretär, er ist in seiner jetzigen Stellung sehr bescheiden und zuvorkommend, befähigt für das Amt und den Deutschdemokraten sehr zu empfehlen.

Achtungsvoll,

Henry Detmer,
John C. Tatge,
Hermann Freese u. Andere.

Ungebetene Gäste.

Ungebetene Gäste statteten Mittwoch Nacht dem Geschäftszimmer des Zahnarztes Dr. Wilbur E. Fribley im 17. Stock des neuen Marshall Field-Gebäudes einen Besuch ab und stahlen Platinum und goldene Zähne im Gesammtwerte von $300. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen.

— Naiv. — Professor (auf der Sternwarte): Sie kommen zu spät, Fräulein, seit gestern ist der Komet nicht mehr zu sehen. — Fräulein (bittend): Ach, wegen mir werden Sie schon mal eine Ausnahme machen, Herr Professor.

— Gast: „Kellner, wie können Sie mir solch eine schmutzige Serviette bringen?“ — Kellner: „Entschuldigen Sie, die ist nur falsch zusammengelegt!“

BANKES' COFFEE The Best 26 a lb.

Der allerbeste köstliche frischgeröstete Kaffee
26c
das Pfund.

Vorzüglicher Santos Kaffee 19c
Der feinste Tee, anderswo verkauft z. 60c d. Pfd. 40c
Die allerbeste Rahm-Butter 33c
Beste Dairy Tafel-Butter 30c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:	Westseite:
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.
2612 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.
	1818 W. 12. Str.
	3102 W. 22. Str.
Nordseite:	**Südseite:**
406 W. Division Str.	3032 Wentworth Ave.
720 W. North Ave.	3427 S. Halsted Str.
2640 Lincoln Ave.	4729 S. Ashland Ave.
3244 Lincoln Ave.	
3418 N. Clark Str.	

Der König der Streikbrecher.

Ausstand der Straßenbahnleute in New York anscheinend verloren.

New York, 8. Sept. Unter Leitung von James T. Waddell, den die Interborough Rapid Transit Co. in einem Sonderzuge aus Chicago hatte kommen lassen, hat die Gesellschaft heute den Versuch gemacht, auch den Straßenbahnbetrieb wieder aufzunehmen, nachdem sie ihn um acht Uhr gestern Abend eingestellt hatte. Waddell, der als „König der Streikbrecher“ bekannt ist, erklärte, daß er 3500 Streikbrecher zur Verfügung habe, mehr als genug zur Herbeiführung des Erfolges. Hoch- und Tiefbahn sind in vollem Betrieb, das Publikum benutzt aber mit Vorliebe die Kraftwagen, die in allen Richtungen der Windrose verkehren. Auf eine Anzahl Hochbahnzüge wurden in den frühen Morgenstunden von Dächern von Mietskasernen Backsteine geworfen, in einem Falle auch geschossen, doch wurden nur einige Passagiere durch Glassplitter verletzt. Alle Eingänge zur Tiefbahn werden infolge von Gerüchten, daß Versuche gemacht werden sollen, sie in die Luft zu sprengen, polizeilich bewacht.

Kleine Kriegsnachrichten

„Die deutsche Pest“.

London, 8. Sept. Der Dampfer „Tagus“ von der Ellermannlinie ist versenkt worden.

Auch die britischen Dampfer Strathtay, 4428 Tonnen, von New York abgefahren, und Hazelwood, 3100 Tonnen, sind versenkt worden. Tagus hatte 937 Tonnen. Die Mannschaften wurden gerettet.

Die Kämpfe in den Dolomiten.

Wien, 8. Sept., Funkendepesche. Vom italienischen Kriegsschauplatz berichtete gestern die Heeresleitung, daß an der Tiroler Front sich die Artillerietätigkeit gesteigert und in der Rufredogegend sich hartnäckige Kämpfe um den Gipfel des Forame entwickelt haben; dieser ging zeitweilig verloren, wurde dem Feinde jedoch wieder entrissen.

Der Owego-Fall.

New York, 8. Sept. Der Kapitän E. W. Barlow des amerikanischen Dampfers Owego, der heute in New York von Rotterdam eintraf, berichtete über seine Begegnung mit einem deutschen Tauchboot im englischen Kanal, wie folgt: Er bestätigte die Kabelberichte, daß er wegen trüben Wetters das Tauchboot nicht sehen konnte, und sagte, dessen Kapitän habe den Owego nicht absichtlich treffen wollen, und er habe keine Beschwerde zu führen. Kapitän Barlow erzählte dann weiter: Wir näherten uns zur Zeit der französischen Küste und hörten fast fortwährend Kanonendonner. Um die Mittagszeit meldete mir der Steuermann, er habe Geschützfeuer in der Nähe vernommen; ich begab mich auf Deck, und bald darauf traf ein Geschoß mein Schiff am Vorderende, worauf ich sofort halten ließ, und sodann bemerkte ich ein Tauchboot. Wir hatten die amerikanische Flagge gehißt und sie auch auf beide Seiten des Schiffes gemalt. Der Kommandant des Tauchboots befahl mir, zu ihm zu kommen, und ich fuhr in einem Boot dorthin. Die ersten Worte des Deutschen waren: Kapitän, Sie sollten vorsichtiger sein, wir leben in Kriegszeiten. Ich antwortete ihm, ich denke, Sie sollten vorsichtiger sein, sahen Sie nicht meine Flagge? Der Offizier antwortet darauf: Aber ich signalisirte Ihnen, anzuhalten, worauf ich ihm sagte, wie konnte ich Ihre Signale sehen, da ich nicht einmal Ihr Boot bemerkte? Der Offizier war sehr höflich, er sah meine Papiere durch, und gab mir dann die schriftliche Erlaubniß, weiterzufahren, die er unterzeichnete: Heimbrink, Kommandant U.... — Ich habe somit keinen Grund zur Klage.

Wir geben Siegel Cooper Stamps

THE Big Store ESTABLISHED 1887
SIEGEL COOPER & CO.
ENTRANCES - STATE, VAN BUREN AND CONGRESS STS.
Elevated Entrance

An Eye-catcher For Men Only

Etwas für Männer, welche ihre Augen weit offen halten und eine Ersparnißgelegenheit erkennen können wenn sie sie sehen. Schaut diese Werte ein-, zwei-, dreimal gründlich an — und je länger Ihr sie anschaut, desto mehr werdet Ihr sehen, wenn Ihr dieser Kleiderfrage endlich gegenübersteht — ebenso wichtig für alle Klassen von Männern, Doktoren, Rechtsanwälte, Kaufleute; ganz gleich, was Ihr seid und was Ihr tut. Ihr könnt diese Kleider besichtigen und braucht dabei Eure Augen nicht zu schließen. Fragt uns — fragt uns — fragt uns — je mehr desto besser.

Anzüge für Männer und Jünglinge
Große Auslage von neuen Herbst-Schöpfungen. — Pinch-Back Facons, engpassende englische Modelle, konservative Modelle, fancy Worsteds, Cheviots, Cassimeres. Alle Größen für Männer mittlerer Größe —
Größ. für korpulente Männer
Größen für große Männer
Größen für junge Leute
33 bis 46, einschließlich.
Hand-ausgearbeitete Kleider.
Dauerhafte Anzüge.
20.00 Werte.
$15
Third Floor

Rochester-gemachte Kleider
Neue Sendung von Rochester gemachten Kleidern — die besten, die Geld kaufen kann. Ganz gefütt. Anzüge, halbgefütt. Anzüge, und ¼ gefütt. Anzüge. Modern u. korrekt in jeder Hinsicht. Modelle für Männer und junge Leute, $25 Werte, zu.... 20.00

Spezialitäten in Hosen
Einzelne Männerhosen, das berühmte „Dauntleß“ Fabrikat. Alle neuen Streifen, in hell oder dunkel gemischten Worsteds. Ebenso einfache reinwoll. Serges, $4 b. 4.50 wt., 3.50
Bessere Sorten von extra feinen Hosen, in großes Sortiment, einschließl. Worsteds, Cheviots, Cassimeres, blauen Serges und fancy Streifen. Alle Größen —30 bis 50 Taillemaß— $6 Werte, zu 5.00

Es gibt zwei Weltsprachen: die deutsche und die englische. Beide sollten Kindern von Deutsch-Amerikanern geläufig sein; denn die eine ist ihre Muttersprache, und die andere die Landessprache. Wenn die Fragebogen in bejahendem Sinne unterzeichnet werden, werden die Kinder in beiden Sprachen Unterricht erhalten.
—16sp

— Die Manila-Eisenbahn ist an die Philippinenregierung verkauft worden.

Brief für Hermann Luft.

Unter der Adresse der „Abendpost“ ist für Hermann Luft ein Brief aus Schulan-Wedel, Deutschland, eingetroffen, den er, da seine Adresse der „Abendpost“ nicht bekant ist, in der Redaktion abholen kann.

* Am Fuße der Austin Ave. wurde die Leiche eines etwa 52jährigen Mannes aus dem See gezogen, dessen Persönlichkeit bisher nicht festgestellt werden konnte. Bekleidet war der Tote mit einem grauen Anzug, schwarzen Schuhen, Strümpfen von gleicher Farbe und einem blauen Hemd.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"
Published daily except Sunday.
Publishers: "THE ABENDPOST COMPANY",
223—225 W. Washington St.

Price per Copy........................ 1 Cent
By mail, in U. S., per year................$3.00
Including "Sonntagpost".....................$4.00

„Abendpost" - Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Avenue und Franklin Str.
Chicago ———— Telephon: Main 1498 ———— Illinois

Preis jeder Nummer.......................1 Cent
Preis der Sonntagpost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei......$3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

Wenn nicht so, dann anders.

Der Phelan'sche Zusatz wurde von dem Konferenzausschuß des Kongresses auf Anraten des Staatssekretärs Lansing aus der Einkünfte-Vorlage gestrichen.

Der Zusatz zielte darauf ab, „die Benutzung der Post, des Kabel-, Fernsprech- und Expreßdienstes und anderer Verkehrsmittel zu verbieten Bürgern von Ländern, die amerikanischen Bürgern nicht volle und freie Handelsgelegenheit zubilligen, einschließlich des unbehinderten Postverkehrs."

Sekretär Lansing soll zur Begründung seines Protestes gegen diesen Zusatz erklärt haben, seine Annahme werde zu schwerer Schädigung amerikanischer Bürger im Auslande (durch gleichartige Maßnahmen der Regierungen der alliirten Mächte) und zu ernsten internationalen Verwickelungen führen. Er sagte nicht, warum und wieso, soll aber so dringlich gewesen sein in seinem Verlangen, daß der Phelan'sche Zusatz fallen gelassen werde, „den Eindruck zu erwecken, daß von alliirter Seite eine scharfe Drohung gegen die Ver. Staaten gemacht wurde—eine Drohung so ernster Natur, daß Näheres darüber nicht gesagt werden darf."

Man wird auch hier gut tun, abzuwarten, bis mehr und Näheres bekannt wird, ehe man sich ein Urteil bildet, und wird das um so leichter können, als es gar nicht von so großer Wichtigkeit ist, daß der Phelan'sche Zusatz nicht Gesetz wurde. Die Absicht des Senats, der hier die öffentliche Meinung getreu wiederspiegelt, ist auch so klar genug zum Ausdruck gekommen. Dem britischen Postraub muß ein Ende gemacht werden, sagte der Senat und eben das ist des Volkes Forderung. Sie sollte und wird hoffentlich der Administration als Anweisung gelten und die Dinge liegen glücklicherweise so, daß es auch ohne die Annahme des Phelan'schen Zusatzes dem Präsidenten möglich sein wird, der Forderung des Volkes Erfüllung zu sichern und den amerikanischen Postverkehr von der britischen Willkür frei zu machen.

„Wo ein Wille ist, da ist auch ein Weg." —

Fische — und Nickel und Holz.

Ein, der Einkünfte-Vorlage auf Antrag des demokratischen Senators Chamberlain von Oregon gegebener Zusatz verbot „die Einfuhr von Halibut und Lachs in die Ver. Staaten durch irgend ein fremdes Land außer unter Zollverschluß von einem amerikanischen Hafen aus."

Dieser Zusatz sollte die amerikanische Fischindustrie im nördlichen Pazifik vor dem kanadischen Wettbewerb schützen. Das war die Begründung, die ihm offen gegeben wurde. Er verfolgte aber zweifelsohne noch ein anderes Ziel.

Seit längerer Zeit schon und mehr und mehr war kanadischerseits die Ausfuhr von Nickel, den unsere Schiffbauindustrie sehr nötig hat, und von Holz für unsere Papiermühlen behindert und erschwert worden, und allerhand Anzeichen ließen darauf schließen, daß man in Kanada — auf Englands Geheiß — drauf und dran war, die Ausfuhr von Nickel und Holz nach den Ver. Staaten so gut wie ganz zu unterbinden. In Washington war man, nachweisbar, von dieser Neigung unterrichtet. Besonders über die Behinderung der Holzausfuhr für die Papierfabrikation war von amerikanischen Papiermühlen und Zeitungsherausgebern verschiedentlich und dringend Klage geführt worden mit dem Ersuchen um Abhilfemaßnahmen.

Als daher der Chamberlain'sche Zusatz, dessen Gesetzwerdung der Fischeinfuhr aus Kanada ein jähes Ende bereitet und dem Nachbarlande schweren Schaden zugefügt haben würde, vom Senat angenommen wurde, lag die Annahme nahe, daß er auch, sozusagen, als Knüppel oder Drohungsmaßnahme gegen die kanadische Behinderung der Nickel- und Holzausfuhr nach den Ver. Staaten gedacht war, bezw. gegen die kanadische „Diskriminirung" gegen Papiermühlen, die für, den Alliirten nicht völlig ergebene Zeitungen arbeiten — die Papiermühlen der ausgesprochen probritischen Blätter sollen wenig oder keine Schwierigkeit gehabt haben, kanadisches Holz zu erlangen. Dieser „Verdacht" fand Bestätigung durch die unmittelbar nach Annahme des Chamberlain'schen Zusatzes durch den Senat aus „Alliirten-Kreisen in Washington" kommende Meldung, Kanada werde ein Ausfuhrverbot auf Nickel und Holz legen, wenn der Fischeinfuhrverbot-Zusatz Gesetz werden sollte.

Heute wird nun gemeldet, daß der Konferenzausschuß den Chamberlain-Zusatz strich und zwar Dank einem scharfen Protest seitens der kanadischen Regierung, der dem Staatsdepartement durch den britischen Botschafter übermittelt wurde. Das wird von administrationsfeindlichen Zeitungen als ein neuer Beweis der Rückgratlosigkeit der Administration England und seinen Verbündeten gegenüber hingestellt, als ein neues Nachgeben britischen Drohungen gegenüber, und es mag ja sein, daß es das ist. Der Fall mag aber auch anders liegen. Es mag auch sein, daß die Drohung, die schon in der Annahme des Zusatzes durch den Senat lag, genügte, die kanadische Regierung zur Einsicht zu bringen und sie die Administration versichern zu lassen, daß sie der Erschwerung der Nickel- und Holzausfuhr nach hier, bezw. der oben angedeuteten „Diskrimination" ein Ende machen werde, wenn die amerikanische Regierung die Gesetzwerdung des Chamberlain'schen Zusatzes verhindern wollte. In dem Falle hätte der Zusatz so schon seinen Hauptzweck erreicht, so daß er fallen gelassen werden konnte.

Da die kanadische Regierung die Ausfuhr von Nickel und Holz nicht amtlich verboten, sondern sie nur „unter der Hand", sozusagen, hatte erschweren und verhindern lassen, würde eine veränderte Haltung auch keinen amtlichen Ausdruck finden. „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen." Wir werden abwarten müssen, wie sich die Nickel- und Holzausfuhr aus Kanada nach hier in der nächsten Zukunft gestaltet, bis wir werden wissen können, ob oder nicht jene Annahme richtig ist: Ob die Annahme des Chamberlain-Zusatzes durch den Senat schon genügte, als Drohung, Kanada, bezw. England, zu vernünftigem Nachgeben zu veranlassen, oder ob diejenigen Recht haben, die behaupten, die Administration habe sich wieder einmal von England in's Bockshorn jagen lassen.

Nein, diese Jugend von heutzutage! In Beaver Falls, Pa., hat ein 98jähriger Vater dem 92jährigen Liebhaber seiner 78jährigen Tochter zwei Ladungen Schrot in den Rücken geknallt, um ein „Elopement" des jugendlichen Liebespaares zu verhindern.

* * *

„Nie wird mehr gelogen als nach einer Jagd oder während eines Krieges", äußerte sich Fürst Bismarck einst. Ein Schlagwort, dessen sich die Leser in der gegenwärtigen Zeit erinnern sollten.

(Svenska Tribunen-Nyheter.)

Unreelle Geschäfte.

Die hohen Preise, welche eine ganze Anzahl hiesiger Lebensmittelhändler auch jetzt noch nach der glücklichen Abwendung des Eisenbahnstreiks von ihren Kunden erpreßt, sind durchaus ungerechtfertigt. Die gegenwärtige Marktlage erheischt sie nicht. Sie stellen nur einen Versuch unreeller Geschäfte dar, die Vorteile, welche die drohende Streikgefahr ihnen in die Hände spielte, noch weiter für sich auszunützen. Es mag wohl sein, daß manche der Kleinhändler in den Tagen, da die Lage sich zuspitzte, größere Vorräte an gewissen Lebensmitteln zu Preisen erworben haben, die sie zu normalen Zeiten nicht zu zahlen gehabt haben würden, und daß sie jetzt Verluste erleiden würden, wollten sie diese Waren zu den früheren niedrigeren Preisen verkaufen. Aber das ist ein Risiko, das jeder Geschäftsmann beim Wareneinkauf läuft. Die Preise regeln sich nach Angebot und Nachfrage und nicht nach dem Preise, zu dem der Kaufmann die Waren eingekauft hat, besonders nicht wenn der Unterschied zwischen den alten Einkaufspreisen und den Marktpreisen ein so gewaltiger ist wie gerade jetzt.

Es ist unreell und ungehörig, daß Lebensmittelhändler in den äußeren Bezirken der Stadt für gewisse Waren einen Preis fordern, den die Kaufleute der inneren Stadt schon seit Tagen nicht mehr zu fordern wagen, weil er der Marktlage nicht mehr entspricht. Es ist eigentlich nur eine Spekulation auf die Geduld, Gutmütigkeit und Bequemlichkeit ihrer Kunden. So lange diese sich die Ueberteuerung ruhig gefallen lassen und es bei schüchternen Protesten belassen, wäre der Händler einer weitverbreiteten landläufigen Auffassung nach ein ausgemachter Narr, wenn er seinen Vorteil nicht wahrnehmen und sie zur Ader lassen wollte. Er kennt seine Leute und weiß offenbar, wieviel er ihnen zumuten darf. Auf die Bezeichnung „reell" darf ein Geschäft, das derartigen Praktiken huldigt, aber keinen Anspruch machen, und sein Besitzer darf sich deshalb nicht beklagen, wenn seine Kundschaft eines schönen Tages ausbleibt und ihn sitzen läßt. Unlauterer Geschäftsbetrieb bewährt sich im Allgemeinen nicht. Es finden sich glücklicher Weise immer noch ehrliche Geschäftsleute, die ihren Stolz darein setzen, ihre Kundschaft reell zu bedienen, und die Tatsache, daß sie zum Einkauf vieler Lebensmittel mehr oder weniger auf die Geschäfte in der Nachbarschaft angewiesen ist, nicht zu wucherischem Vorteil ausnützen.

Wie es gemacht wird!

Welchen Wert die Kriegsberichte aus dem Lager der Alliirten haben, erhellt aus den telegraphischen Nachrichten, die den amerikanischen Blättern am Donnerstag von der Eroberung der starken rumänischen Donaufestung Tutrakan Kunde gaben. Die erste Meldung kam aus St. Petersburg und lautete folgendermaßen:

> St. Petersburg, 7. Sept. Die Rumänen haben die Stadt Tutrakan an der Donau, 33 Meilen südöstlich von Bukarest, unter starkem Druck der Deutschen und Bulgaren geräumt, wird hier amtlich gemeldet. Die Rumänen sollen später in dreitägiger (!) Schlacht die deutschen und bulgarischen Truppen zurückgeworfen haben, doch habe deutsche Artillerie dann den Brückenkopf von Tutrakan zerschossen.

Zwei Stunden später traf die nachstehende Depesche aus Berlin ein, die von dem glänzenden Sieg der verbündeten Deutschen und Bulgaren berichtet:

> Berlin, 7. Sept. Bei der Einnahme von Tutrakan, der wichtigen Festung in Rumänien, die den Brückenkopf für Bukarest bildet, haben, wie der amtliche deutsche Bericht heute meldet, die vereinigten Bulgaren und Deutschen über 20,000 Rumänen gefangen genommen und mehr als 100 Geschütze erbeutet.

Natürlich hat man an der Newa die Kunde von der schweren rumänischen Schlappe ebenso schnell erhalten wie an der Spree. Trotzdem entblödeten sich die alliirten Lügenmeier nicht, die Tatsachen zu fälschen und den Amerikanern eine unwahre Darstellung des Schlachtverlaufs zu geben. Wie viele derartige Bären mögen London, Paris und Petersburg uns wohl schon aufgebunden haben, ohne daß die Wahrheit so prompt wie dieswal ans Licht der Sonne kam! Die Geschichte aber mag denjenigen Lesern zur Lehre und zur Beruhigung dienen, die sich durch Telegramme der Alliirten allzu leicht ins Bockshorn jagen lassen.

Barnes, Penrose und Crane in 1912. Barnes, Penrose und Crane in 1916. Dieselbe republikanische Partei beherrscht von denselben „Bosses".

* * *

Während der ersten acht Monate dieses Jahres haben Eisenbahnen und Straßenbahnen ihren Aktieninhabern an Dividenden $265,000,000 gegen $237,000,000 im Jahre 1915 ausgezahlt. Während des gleichen Zeitraums zahlten die größeren, an der Börse verzeichneten industriellen Unternehmen ihren Aktienbesitzern an Dividenden $370,000,000 gegen $272,000,000 im Vorjahre.

* * *

Die Diamanteneinfuhr pflegt in der Regel nicht vor dem Danksagungstag ihren Höhepunkt zu erreichen. Dieses Jahr aber herrscht eine so allgemeine Nachfrage nach dieser „Lebensnotwendigkeit" für Millionäre und Milliardäre, daß bereits der verflossene Monat die diesjährige Höchsteinfuhr zu bezeichnen scheint. Der Wert der im August eingeführten Edelsteine betrug $5,535,714 gegen $1,561,502 im August 1915. Die Gesammteinfuhr von Edelsteinen für die ersten 8 Monate dieses Jahres betrug $35,133,811 gegen $26,521,339 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, und letztere Summe schließt noch dazu Halbedelsteine und Nachahmungen solcher ein.

* * *

Darf man den Worten Roosevelts Glauben schenken? Im Jahre 1913 sagte er: „Männer und Frauen, ich würde den Kampf fortsetzen, selbst wenn ich ganz allein daständе. Was auch das Ergebniß sein mag, ich bleibe Euch und unserer Sache treu bis zum Ende. Während Leben in uns pulsirt, können und wollen wir sie nicht aufgeben". Im Jahre 1916 hat er Folgendes zu sagen: „Es ist klar, daß das Volk unter bestehenden Verhältnissen nicht für eine neue Partei zu haben ist. Unsere Loyalität befaßt sich mit Tatsachen, nicht nur mit Namen, und sicherlich nicht mit einem Parteinamen. Ich wies die Nomination der dritten Partei zurück, denn ich bin der Ansicht, daß keine dritte Partei existiren sollte."

* * *

Der japanische Admiral Akiyama, der die Länder der Entente in jüngster Zeit besucht hat, erklärte in Paris, die deutsche Nation sei eine weit stärkere, als er jemals angenommen; was sie in den letzten zwei Jahren vollbracht, würde für alle Zeiten als ein Wunder in der Weltgeschichte dastehen. Aber Deutschland müsse doch unterliegen, weil seine Einigkeit nicht aushalten werde! — Wenn der „scharfe" japanische Beobachter keinen anderen Grund für die „schließliche Niederlage" der Deutschen sehen kann, dann hat er seinen Londoner und Pariser Freunden einen schlechten Trost gegeben, denn seit zwei Jahren hoffen die Engländer und Franzosen vergeblich auf den inneren Verfall Deutschlands; und es zeigt ferner, daß der Japaner ebenso wenig den Einheitsgedanken der Deutschen kennt, der seit 1870 stetig erstarkte und in den letzten zwei Jahren auf den Schlachtfeldern fest wie Stahl geworden ist, wie er die Stärke der deutschen Nation vor dem Kriege kannte.

(Tgl. Volksztg., St. Paul.)

— Haie machen auch die japanischen Badeplätze unsicher.

— Ueber hundert Erkrankungen an Kinderlähmung in Toledo, O.; die Schulen bleiben geschlossen.

— 83 Jahre alt, ist in Nantucket, Mass., Caroline White von Philadelphia, Gründerin des Tierschutzvereins ihrer Heimatsstadt, heute gestorben.

— Es stellt sich heraus, daß der reiche New Yorker Anwalt Dilworth von einer Frau aus Eifersucht erschossen wurde; er wurde, wie berichtet, am letzten Sonntag Abend dort im Van Cortland Park ermordet, als er seinen Kraftwagen ausbesserte. Seine Gattin war zur Zeit auf Besuch in Kansas City.

Buchhandlung
A. KROCH & CO.
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Heinrich Koenneker

am Mittwoch, den 6. Sept., im Alter von 57 Jahren, 6 Mon. und 23 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2851 W. 22. Place, mit Autos nach dem Konkordia-Friedhof. Die betrübten Hinterbliebenen:

Adelina Koenneker, geb. Zielke, Gattin. **Elizabeth Heinz, Herman, Anna** und **Walter**, Kinder. **Otto Heinz**, Schwiegersohn. **Josephine Koenneker**, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Großmutter

Anna M. Hauschild, geb. Böscher,

im Alter von 60 Jahren, 11 Monaten und 20 Tagen nach langem, schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 12 Uhr, vom Trauerhause, 2043 N. Hamlin Ave., nach der evang. Nazareth-Kirche, von da mit Kutschen nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Adolph P. Hauschild, Gatte. **Kate** und **Adolph**, Kinder. **Andrew Roft**, Schwiegersohn. **Andrew Roft jr.**, Enkelkind. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwester und Großmutter

Louise Rahn, geb. Trapp,

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 9. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3003 Wallace Str., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William Rahn, Gatte. **Charles Rahn, Frau Tella Leahy** und **John Rahn**, Kinder. **Chas. Trapp, Frau Lena Blecker, Otto Trapp** und **Frau Augusta Rein**, Geschwister. **Walter, Hazel** und **Harold Leahy**, Enkelkinder. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn

Mickel Laßhober

am 6. Sept. im Alter von 14 Jahren, 10 Mon. und 26 Tagen durch Unfall plötzlich zu Tode gekommen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4437 Shields Ave., mit Autos nach dem Mt. Greenwood-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann und **Susanna Laßhober**, Eltern. **Susanna Stöger, Rosina** und **Andreas Laßhober**, Geschwister. **Johann Stöger**, Schwager.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Carolina Magult

am 6. Sept. im Alter von 74 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., Nachm. 12:30, vom Trauerhause, 2818 S. Kominsky Ave., nach der evang.-luth. Gnadenkirche, von da mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Emilie Gronow, Hermine Gerling, Minna Mertens, Töchter. **Herman** und **Ernest Magult**, Söhne. dofr

Todesanzeige.

Chicago Bayern Frauen-Unterstützungsverein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Bertha Bortankirchen

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., Nachm. 2 Uhr, von Ellisons Leichenkapelle, 750 North Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. — Die Mitglieder sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Die Beamten versammeln sich pünkt 1 Uhr in der Vereinshalle.

Minna Saffer, Präsidentin.
Anna Baumgartner, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Schwester und Tante

Ernestine Pieritz, geb. Febrow,

gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5838 Shields Ave., mit Automobilen nach Oakwoods. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Herman Pieritz, Gatte. **Frau Hulda Schneider**, Schwester. **Emma** und **Paul Schneider**, Nichte und Neffe. **August Miller**, Vetter. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles Reiske

am 7. Sept. 1916 im Alter von 74 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1637 N. Lawndale Ave., mit Kutschen nach dem Konkordia-Friedhof. — Mitglied des Deutschen Veteranen-Vereins. Um stille Teilnahme bitten:

Caroline Reiske, Gattin. **Fred, Charles, Frau H. Ruß, Frau E. Kaiser, Frau H. Guhnn, Frau P. Patrick**, Kinder. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Tochter und Schwester

Carrie Wanous, geb. Salman,

5245 S. State Str., Tochter des verstorb. Michael Salman und Schwester der verstorb. Gust und Frank Salman, gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

John Wanous, Gatte. **Minnie Salman**, Mutter. **William Salman, Frau M. Joslyn** und **Frau W. Harpst**, Geschwister.

Todesanzeige.

Germania Chapter Nr. 552, O. E. S.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Carl F. Herrmann

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2046 Aubert Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. — Die Mitglieder sind ersucht, zahlreich zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Lena Schoenfeldt, Würd. Matrone.
Ida Miller, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere Mutter

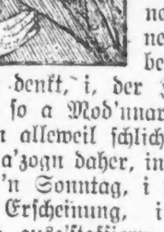
Katherina Schmid, geb. Hermann,

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1649 W. 20. Str., mit Autos nach Oakridge. Um stilles Beileid bitten:

Adolph Schmid, Gatte. **Minnie, Katherine** und **Edith**, Töchter. **John H. Jurs, Henry Klemmark**, Schwiegersöhne. frsa

Umgezogen!
Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung.
Koelling - Brodack & Co.
Geschäftsbücher und Schreibmaterialien,
nach 206 W. Randolph Straße
Nordwest-Ecke 5. Avenue,
schräg gegenüber Hotel Bismarck.

Zapfen-Nazis Moden-Revue.



Ja, dö Mod'n, dö Mod'n. Und wann ma no' so vüll d e r w e g n schimpft, no, was wär halt 's ganze Leb'n, wann 's net alleweil a neue Mod'n gebet. Net, daß ihr eppa denkt, i, der Zapfen-Nazi, sei selm so a Mod'nnarr, beilei' net, i kimm alleweil schlicht, aba gschmackvoll a'zogn daher, in der Wochn und auf 'n Sonntag, i wirk halt durch mei Erscheinung, i brauch mi net extra ausz'staffiern. Das Gschwollenste, was i für mei äußere Persönlichkeit a'gschafft hab, dös war a feine weiße Hos'n, Eiscreamhos'n hams mei Spezi g'hoassn, a weiße Jackn und an Panamastrohdeckel und a Paar gfizzete Halbschuah. I hab großartig ausgschaugt in dem G'wandl, nur der Butcherschorsch, der wo an der Eck'n den Stohr hat, der hat immer gstichelt und gfrozzelt und hat g'sagt, i, wann i jetz no' a große blaue Krawatten traget, so hätt i dö amerikanischen Landesfarbn, bloß z'vuell Rot wär drin. Was hast denn allweil, du damischer Kaibl-stecher, sag i, was moanst denn? No, sagt er, dei rote Nas'n, dös weiße G'wandl, und a blaue Krawattn, wanns d' hätt'st, dös san do' allweil dö amerikanischen Farbn. No, i bin halt vüll z'gebüldet und z'nobel, um mi mit 'n alten Wurschtvergifter z'streiten, sag i, der wo von der Mod'n und Eleganz an Schmarrn versteht, sag i. Bleib du bei deine Säu und Kaibeln und Ochs'n, sag i nur gib Obacht, daß ma di wieder aussifindet, weil d' akkurat aa so ausschaugst, mit und ohne Krawattn, sag i, und wanns d' auf d' Straßn gangst, steck d'r halt eh a Zigarrn in d' Gosch'n, daß ma halt siehgt, was vorn und was hint is, du traurigs Metzgergstell, sag i, und bin weitergangn.

Aba sunst, mir gfallts halt, dö Mod'n, bei dö Weibsleut übahaupt, und bei dö jungen, dös heaßt bei alln, dö wo unter siebzig Jahrn san, no' bsunders. Und a schöne Mod'n ham ma ghabt im heurigen Sommer, und ma hams aa jetz no a bisserl. So a Maderl, wanns daher kimmt mit so an kurzn Rock und so a tief ausgschnittne Blusen, mit a paar spinnhuppendünne Strümpf und mit elegante, hoche Stieferln, dös is wirkli nett und guat für d' Aug'n, dös hoaßt für meine. Aba dö Mod'n hat aa ihre schlimmen Seitn. Dö Madeln, dö wo ihre Kleideln oben und unt so vüll abgstutzt tragn, dö kriagen bei dera hoaßen Sonnen Laubfleckn, net auf d' Nas'n, do hab i s' aa, aba auf 'n Magen und an d' Wad'ln. Und wanns kühl is, so könna s' oben leicht a Unterleibserkältung kriagn und unten d' Krämpf an d' Haxerln. Aba dös macht nix. Was tuat der Mensch net alls für d' Eitelkeit und Gschwollnheit.

Eppas ganz Aparts san heuer aa dö gstreifeten Röck und Gwandeln. Und i muaß sagn, sö gfalln ma, net nur d' Röck, sondern dö wo s' anhabn. 's hat zwoa Sortn von dö gstreifeten Röck gebn, lange und kurze. Und 's is aa wieder von dö kurzn, wo ma jetzt redn, und sakrisch schö' siehgt so a Frauerl oder Maderl aus, mit dö rot und weiß, grean und weiß, blau und weiß und woaß net wia gstreifeten Röck, dazua no' a gstreifete Blusen und an gstreifeten Deckel; alls is gstreifet, nur d' Strümpf net. I hab aa scho' mit meiner Alten, mei'm Liserl, drüber g'redt, warum und weßwegn dö Strümpf net aa gstreifet san. Aba mei Alte hat gsagt, dös sell wüßt s' net und brauchts net zwiss'n, und i brauchets erscht recht net zwiss'n, und 's waar besser, wann i net a so vüll auf ander Leut eahnere Strümpf schaug'n tät, hat s' gsagt.

Aba wia net alls Gold is, was glänzt, so is net alls schö' was gstreifet is. Wann, und dös gibts, wann also, sag i, wann 'n an Madl seine Harn net schö' grad gwachs'n san, wann s' boget, und, 's tuat ma leid z'sagn, krumm san, dann waar 's besser, dös sell Madl traget an langen Rock, aba es tuats halt net. I hab heurigen Sommer Dinger gsehn, dö warn a so boget, daß 's ma Müah gmacht hat, 'n Azorl, mei Hunderl, abzhaltn daß er net an Satz durch sie gmacht hat, weil er s' für 'n Reifn angsehgn hat, den wo i eahm dahoam zum Springn herhalt. Aba mei Azorl is halt a Luader, er woaß ganz g'nau, was er tuat. Später amol wer' i no vüll von mein' Azorl verzähln. Also bei 'n Maderl mit a so schöne, grade Harn, do wedelt er mit 'n Schwanzerl und schauts an, dös Maderl, als ob er sagn wollt, du gfallst ma. Aba wann er so a dicks Frauenzimmer siahgt, wo in den gstreifeten Rock wia a Fass'l ausschaugt und wo d' Boaner zu anand'r „O" sagn, da möcht er am liabsten dazwischenspringn, dös heaßt höfli' ausdruckt sovüll als: Do möcht ma do' glei mit 'n Himmiherrgottssakramentshundsschnauzn einifahrn. Und recht hat er, der Azorl. Neamds ka' eppas dafür, wia sei' Figuri und Statur is, net a jeds ka' a so schö' sei' als wia zum Exempel i, der Zapfen-Nazi, aba es is do' net nöti, daß ma mit dem wo ma zvüll oder zweni' hat, aa no an Staat macht. Und oans muaß i aa no sagn, nie hätt i [illegible]aubt, daß 's a so vüll krumme Madlnharn gebet. Woher hätt i 's aa wissn solln?

Und um mi kurz z'fassn, es is halt a so: Dö kurzrockete Mod'n is schö, (bei den' wo 's paßt), dö z'kurzrockete Mod'n is no schöner, dö vorn tief ausgeschnittne Mod'n laßt tief blickn (muaßt aba eh scho' nah dabei san), von dera hint tief spitzig ausgschnittnen, von der rd'n ma net, aba ma kunnt vüll drüber redn, sehr vüll, aba i tua 's halt net; alsdann aba dö Mod'n, wo a Frauenzimmer an z'kurzn Rock hat, hint und vorn zvüll ausgschnittn is, aba um 'n Hals an dicken Pelz ummagwickelt hat, daß 's drin schier net schnauf'n ka', d ö Mod'n, dö is v e r r u c k t.

No, mittlerweil san d' Täg kürzer und d' Röck länger worn. Aba so a Zruckblick is allweil guat, und ma freit si no' in Gedankn an dem was ma gsehgn hat.

Ja, ma' kann eppas sehgn, wann ma sei' Augn aufreißt, und i, der Zapfen-Nazi, i reiß s' auf, dös hoaßt, wo eppas Guats z'sehgn is; i bin aber aa a guatmüatigs Luader, und i hab scho' öfters oan Aug und aa scho' alle beid zuadruckt, wo an andrer net bloß d' Augn, sondern aa no d' Goschn aufg'rissn hätt. Stund'nlang kann i in der Straßn umananda spaziern, allweil gibts eppas z'schaugn, und wia mi letzt'n mei Alte, mei Liserl, gfragt hat, ob 's ma denn net z' fad sei, so alloans umanda z'tappn, hab i halt dös Dichterwort zitiert: „Greif nur eini, ins volle Menschenlebn, und wo d 's z'packn kriagst, is 's intressant." Mei Alte hat z'erscht gar nix gsagt, nacha hat s' gsagt: Woaßt, Nazi, i sag d'r nur oans, gib sei' Acht, wo d' einigreifst, denn wann 's an unrechten Platz is und i di nacha z'packn kriag, alsdann wirds aa intressant.

Mei Alte wiagt 207 Pfund.

Aba mei Alte moants net a so bös.

Zapfen-Nazi.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Caroline Bunge, geb. Mueller,

am Mittwoch, den 6. Sept. 1916 nach langem, schwerem Leiden im Alter von 75 Jahren, 5 Monaten und 3 Tagen gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause in Glenview mit Automobilen nach dem Eden-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Carl Bunge, Lena Huebner, Friedericka Holmstrom, Anna Miller, Louise Hafferkamp, Sophia Ankerholz, Kinder. **Andrew Huebner, Gustav Holmstrom, Reinhold Miller, Louis Ankerholz**, Schwiegersöhne. **Emma Bunge**, Schwiegertochter, nebst Enkeln und Urenkeln. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Vera Karth, geb. Jeske,

am 6. Sept. nach kurzem Leiden im Alter von 23 Jahren und 10 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3800 N. Leavitt Str., mit Automobilen nach der Montrose-Kapelle.

dofr **Otto Karth jr.**, Gatte.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Bruder

Frank Weis

im Alter von 61 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1651 Mohawk Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Angeline Weis, geb. Rosch, Gattin. **Helene Scholtes, Nicholaus** und **John Weis**, Geschwister, nebst Schwager und Schwägerin. midofr

Todesanzeige.

Schuhplattlerverein Edelweiß.

Dem Verein zur Nachricht, daß unser wertes Ehrenmitglied

Bertha Porkenkirchner

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., 2 Uhr Nachm., von Ellisons Leichenhaus, North Ave. und Halsted Str. — Zusammenkunft im Vereinslokal punkt 1 Uhr.

Jos. Rosprim, Sekretär.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

Carl F. Herrmann

in den ewigen Osten abberufen wurde. Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 9. Sept. statt. Die Brüder sind hiermit ersucht, punkt 1:30 in der Logenhalle zu erscheinen, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Theo. M. Gottmann, Mstr. v. St.
John B. Hartke, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Carl F. Herrmann

im Alter von 81 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 9. Sept., um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2046 Aubert Ave., mit Automobilen nach dem Waldheim-Kirchhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Dora Herrmann, Gattin. **Frau Mathilda Ockershausen, Frau Frieda Hoffman** und **Hugo H. Heinze**, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern und Enkelkindern.

Mitglied der Germania Loge Nr. 182, A. F. & A. M.; Lincoln Park Chapter Nr. 177, R. A. M.; Humboldt Park Loge Nr. 137, K. of P.; George H. Thomas Posten Nr. 5, G. A. R. dofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Augusta Gromoll

am 6. Sept. im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 10. Sept., um 1 Uhr Nachm., vom Hause ihrer Tochter, 5111 S. Western Blvd. nach der St. Martini-Kirche, 51. Str. und Marshfield Ave., von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Bernhard, Heinrich und **Carl Gromoll**, Söhne. **Frau Bertha Tehn** und **Frau Minnie Buszin**, Töchter. **Frau Ida Gromoll** und **Frau Emma Gromoll**, Schwiegertöchter. **August Tehn** und **Franz Buszin**, Schwiegersöhne, nebst 28 Großkindern und 14 Urgroßkindern. dofrsa

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Bruder

August Rummel

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 9. Sept., vom Trauerhause, 1102 N. Monticello Ave., 2 Uhr Nachm., nach Konkordia. — Die Beamten sind ersucht, sich punkt 1 Uhr in unserer Halle einzufinden, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

August Berndt, Meister.
Wm. Berndt, Schriewer.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin, Mutter und Schwiegermutter

Catherine Dornoff

im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 10. Sept., 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3906 Fillmore Str., nach der Maria Hilf-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Bonifazius-Gottesacker.

Simon Dornoff, Gatte. **Dorathea Bormann**, geb. Dornoff, **Clara, Elizabeth, Catherine** und **Mathilda Dornoff**, Töchter. **Henry C., William J. Dornoff**, Söhne. **Otto Bormann**, Schwiegersohn. **Maria Dornoff**, geb. Haun, Schwiegertochter. frsa

Gestorben: August Rummel, am 5. Sept. 1916, 57 Jahre, 10 Mon. und 24 Tage alt; geliebter Gatte der verstorb. Alvina Rummel, Vater von Augusta Henning und Elisabeth Winberg. — Beerdigung am Samstag, 9. Sept., 2 Uhr Nm. von der Wohnung ihrer Tochter, 1102 N. Monticello Ave., mit Autos nach Konkordia.

Ein liebes, gutes Vaterherz
Wird uns zu früh begraben,
Wir fühlen es mit tiefstem Schmerz,
Was wir verloren haben.
Er war so edel, treu und gut,
D'rum ruhe sanft in Gottes Hut!
Christus ist mein Leben. dofr

Gestorben: August E. Keller, geliebter Gatte der verstorb. Josephine Keller, Vater von Delia, Richard, Frau Eliza Eheim, Frau J. N. Jensen und Frau E. H. Trohke; starb am 7. Sept. — Beerdigung am Sonntag, 10. Sept., 1 Uhr Nm., vom Trauerhause, 4839 Warner Ave., nach der evang.-luth. Bethlehem-Kirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da mit Automobilen nach dem Konkordia-Friedhof. — Mitglied der G. A. R., der Police Benevolent Association und der Haymarket-Veteranen. dofr

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche und liebevolle Beteiligung, sowie für die vielen Blumenspenden beim Begräbniß meiner lieben Gattin und vielgeliebten Mutter

Marie Richter.

Besonders noch Herrn Pastor Boester für die trostreichen Worte und dem Westseite Sängerkranz für den schönen Gesang vielen Dank.

Hugo Richter und Familie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Mutter

Ernestine Heckendorff

sagen wir allen unseren Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders noch dem Goethe und Nordica Frauenverein vielen Dank für die prompte Auszahlung der Sterbegelder.

Charles Heckendorff.

Zur Erinnerung

an meinen inniggeliebten Gatten

Herman Siebert,

welcher heute vor 6 Jahren, am 8. September 1910, in die Ewigkeit abgerufen wurde.

Nun, weß soll ich mich trösten,
Herr, ich hoffe auf dich.
Viel zu früh bist du geschieden
Von mir und für immerdar,
Ich stehe oftmals ganz verlassen
An deinem Grabe da.
Ganz leis' nur werd' ich bei dir weinen,
Nicht stören deines Grabes Ruh',
Bis Gott uns wieder wird vereinen,
Und mich auch deckt die Erde zu.

Gewidmet von deiner dich nie vergessenden Gattin: **Anna Siebert.**

Verkauf von Monumenten. Vergrößerung unseres Geschäfts erlaubt uns Grabsteine zu außergewöhnlich billigen Preisen zu offeriren. Schreibt für Katalog oder telephonirt: Central 6670, **Barry Monument Co.**, 12. und Canal. 1ag3n.X

WALDHEIM FRIEDHOF
Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 706; Local Telephon: Forest Park 757. **G. F. Geist**, Präs.; **August Pfaff**, Vizepräs.; **Fred Maaß**, Sekretär und Schatzmeister; **Jakob Schwab**, Supt. 1dx,midofasondi*

Heute Abend um 8 Uhr geht nach
Riverview
Jedermann's Vergnügungsplatz
Geht maskirt | Freie Fahrten für Maskirte.
Versucht es—Nehmt teil an der
Großen MARDI GRAS Parade
Ihr werdet Euch sicher dabei amüsiren.
Morgen: Zwei spezielle Feste:
Gouverneur Dunne's Tag
und British-American Club's Piknik.
Sonntag: | Columbian Circle Piknik

Großes Piknik
veranstaltet von der
Plattdeutsch. Gilde Jeffer on Nr. 29
am Sonntag, den 10. September 1916, in John Niemanns Grove in Niles. Tickets 25c die Person. Anfang 10 Uhr Vorm. — Alle sind willkommen.

Große Agitations-Versammlung
am Sonnabend, den 9. Sept. 1916, Abends 8 Uhr in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., veranstaltet vom Deutschen Unterstützungsverein Ewig Treu zur weiteren Gründung. Dies wird wohl der letzte Abend sein, wo Männer und Frauen ohne Doktoruntersuchung und ohne Unterschied des Alters aufgenommen werden, und zwar sehr billig. Auch gibt es nach der Versammlung eine große Ueberraschung. Eintritt zur Halle frei.

Kappen-Party mit Agitation
veranstaltet vom
Deutschen Verein Prinz Heinrich Nr. 1
in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., am Sonntag, den 10. Sept. 1916.
Anfang 3 Uhr Nachm. — Tickets 25 Cents.

Große republikanische
Massen-Versammlung
— der —
Deutsch - Amerikaner
— am —
Sonnabend, den 9. September,
Abends 8 Uhr.
— in der —
Avondale Halle,
Ecke Belmont und Nord Albany Avenue.
Frank O. Lowden, Peter Hoffman,
Harry B. Miller, Geo. K. Schmidt,
Le Roy Millner, Edw. J. Brundage.
Alle sind willkommen!

Einen Tag Ferien in dem Fox River-Tal.
Kühle, frische Fahrt auf der dritten Schiene Electric. Macht die Panhandle Fahrt—110 Meilen für $1.25. Andere Fahrten 20 Cents und aufwärts.

Aurora, Elgin & Chicago R. R.
Fox River Valley Route.
Fifth Avenue Terminal
Phone Wabash 5048
Richtiger Weg nach dem Speedway Ford Rennen Sonntag. Fahrgeld nach Maywood 10 Cents. Auto Busses nach dem Park.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Verlangt [illegible] Lieferanten dieselbe.

Praktisch für die Reise

Flaschen mit 24 Bayer-Tablets von Aspirin

Es gibt nur ein echtes Aspirin!

Weisen Sie daher Nachahmungen zurück. Verlangen Sie

Bayer-Tablets of Aspirin

Auf Packungen und Tabletten befindet sich

Das Bayer-Kreuz — Die Garantie fuer Echtheit

Original-Packungen zu je 12, 24 und 100 Tabletten.

Das Waarenzeichen „Aspirin" (Reg. U. S. Pat. Office) bietet die Garantie, daß der in diesen Tabletten enthaltene Salicylsäuremonoessigsäureester das Original-Bayer-Produkt ist.

Stammt es von Morrison?

Antrag auf Verlegung in ein anderes Gericht wird abgewiesen.

Edward W. Morrisons Anwalt, Frank H. Culver, stellte heute Vormittag bei Bundesrichter Landis den Antrag, die Verhandlung einem anderen Gerichtshofe zu übertragen. Beigefügt war eine Eideserklärung Morrisons, des Inhalts, Richter Landis habe seinem Anwalt (James R. Ward) die Vertretung seiner Sache vor Gericht verweigert. Er, Morrison, habe aber volles Vertrauen zu Ward, und des Richters Weigerung bedeute daher eine Verkürzung seiner verfassungsmäßigen Rechte. Der Richter habe sich auch geweigert, andere Anwälte, die Morrison sich ausgewählt, anzuerkennen.

Richter Landis wies den Antrag ohne Weiteres zurück, erkundigte sich aber bei Culver, wo Morrison sei. Als er die Antwort erhielt, Morrison sei in seinem Büro, erließ er sofort eine Vorladung an den alten Herrn.

Bis dieser kam, wurde Anwalt Ward vom Anwalt der Central Trust Co., Houlihan, über seine Geschäfte mit Morrison verhört, wobei aber nicht viel Bemerkenswertes zutage kam. Houlihan legte ihm Papiere aus dem Stadtgericht vor, ein Verzeichniß der Morrisonschen Grundstücke, Eideserklärungen und Bürgschaftspapiere in der staatlichen Appellhofsache. Dann mußte Ward sein Geschäftsbuch vornehmen und auf Houlihans Verlangen Eintragungen aus dem Jahre 1909 daraus vorlesen. Es ging daraus hervor, daß Ward seinem Klienten Morrison mitunter $150 an einem Tage für seine Dienste berechnet hat.

Dann wurde der alte Morrison hereingeführt, bleich, schwach und müde, und sowohl Ward wie Anwalt Culver wurden hinausgeschickt, obwohl Beide dagegen protestirten.

Der Richter zeigte Morrison die am Anfang erwähnte Eideserklärung; Morrison erkannte seine Unterschrift an und erklärte auf eingehende Fragen des Richters, daß der Wunsch nach Verlegung der Verhandlung von ihm allein ausgegangen sei und daß er zuerst davon zu Culver gesprochen, sonst mit Niemand. Culver habe dann die Erklärung aufgesetzt.

Obwohl der alte Mann auf Befragen des Richters erklärte, daß er, nachdem Ward als sein Anwalt zwangsweise zurückgetreten, nicht versucht habe, einen anderen Anwalt als Culver zu bekommen, sagte er zwei Minuten später, er habe wohl einen anderen im Sinne gehabt, er glaube sein Name sei Smith. Mit Ward habe er zwar wegen eines anderen Anwalts gesprochen, aber Ward habe ihm keinen empfohlen, sondern ihm nur ein halbes Dutzend Namen genannt, und unter diesen habe er, Morrison, „Smith" ausgesucht. Aus welchem besonderen Grunde, das wisse er nicht.

Der Zeuge konnte dann vorläufig abtreten, und Culver wurde auf den Stand geholt. Er erklärte, daß Morrison ihm den Inhalt der Eideserklärung aufgetragen und gesagt habe, er hätte eigentlich Anwalt Frank anstellen wollen. Er gab zu, am letzten Sonntag eine Unterredung mit Ward gehabt zu haben, um Information im Interesse Morrisons zu erlangen, nicht aber um mit ihm über den Antrag auf Verlegung zu reden, der allerdings auch beiläufig erwähnt worden sei.

Columbia Damenklub.

Letzte monatliche Zusammenkunft im Freien. — Ein gemütlicher Nachmittag.

Im Bismarck Garten wurde gestern Nachmittag eine Versammlung abgehalten, mit der die sommerlichen Zusammenkünfte des Columbia Damenklubs für dieses Jahr zum Abschluß kamen. Frau Dr. Holinger, die im Frühjahr für die Dauer von zwei Jahren zur Präsidentin des Klubs erwählt worden war und dieses Amt trefflich verwaltet, führte den Vorsitz. Geschäfte von besonderer Wichtigkeit waren nicht zu erledigen, und somit konnte bald mit der Durchführung eines reichhaltigen und sehr ansprechenden Unterhaltungsprogramms begonnen werden. Die Anwesenden wurden dabei mit verschiedentlichen Darbietungen seitens der Damen Fräulein Dorothea Hoefner, Fräulein L. Koehn, Frau Dr. A. Köhler, Frau Justine Wegener und Fräulein M. Roden sehr erfreut.

Die nächste monatliche Versammlung wird am ersten Donnerstag im Oktober in Martines Halle stattfinden, und dort werden auch alle darauf folgenden im Laufe des Winters abgehalten werden.

Im Sausekoller.

An S. State Str. und Marquette Road stieß heute früh ein von dem Abgeordneten H. D. Lawrence aus Morris, Ill., seinem Sohne und E. J. Goldenberg, Nr. 2231 Rice Str., benutzter Kraftwagen mit einem andern Auto zusammen und wurde gegen den Trollenpfosten geschleudert. Bei dieser Gelegenheit geriet der 7-jährige James Petropoulos, 6704 State Str., zwischen Auto und Pfosten und erlitt lebensgefährliche Quetschungen. Lawrence der Aeltere wurde gleichfalls schwer verletzt. Seine Begleiter sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Endete unheilbares Leiden.

Im Jefferson Park erschoß sich heute Jerome R. King, Sekretär der King Towel Supply Co., 1318 West Van Buren Straße. Die Polizei fand in seiner Tasche einen an seine Gattin Anna gerichteten Abschiedsbrief, aus dem hervorgeht, daß er sich eines unheilbaren Magenleidens wegen getötet hat. Sein Hausarzt wird in diesem Briefe ersucht, die Leiche zu seziren, um daraus vielleicht etwas Nützliches für andere Leidenden zu erfahren.

Die erste Bedingung.

New London, Konn., 8. Sept. Die mexikanischen Teilnehmer an den hier stattfindenden Verhandlungen verlangen die Zurückziehung von General Pershings Expedition aus Mexiko.

Washington, 8. Sept. General Pershings Expedition wird nicht eher zurückgezogen werden, als bis die Kommission in New London ihren Bericht erstattet hat.

Die Stimmrechtlerinnen.

Atlantic City, N. J., 8. Sept. In der heutigen Sitzung des Nationalen Kongresses der Frauenstimmrechtlerinnen wurde mit überwältigender Mehrheit die Resolution verworfen, welche bestimmte, daß in der gegenwärtigen Präsidentschaftskampagne nur für solche Kandidaten, die sich um Bundesämter bemühen, gestimmt werden solle, die sich auf die nach Susan B. Anthony benamsten Paragraphen zur Abänderung der Bundesverfassung verpflichtet hätten. Die Resolution war von Frau Raymond Robins von Chicago eingereicht worden.

* Im Keller unter Messingers Speisewirtschaft Nr. 1148 S. State Str. explodirte gestern Abend ein 80 Gallonen enthaltender Heißwasserbehälter. Durch den Luftdruck wurde ein Teil der Mauer zertrümmert; auch gingen eine Anzahl Fensterscheiben in Scherben.

— Am 20. d. Mts. wird in Springfield, Ill., eine Zusammenkunft stattfinden, um dem Mangel an Bahnwagen zur Beförderung der Ernte womöglich abzuhelfen.

John Krumm Department Store

Haushaltartikel nur für Samstag.

Vierfach genähte Teppich-Besen, speziell das Stück zu	9c
Mason Frucht-Jars, 1 Pint Größe, das Dutzend zu	48c
Mason Frucht-Jars, 1 Qt. Größe, das Dutzend zu	55c
Mason Frucht-Jars, ½ Gall. Größe, das Dutzend zu	65c
Große Jelly-Gläser, mit Deckel, das Dutzend speziell zu	19c
Beste Jar-Gummiringe, regulär 10c, das Dutzend speziell zu	15c
10 Qt. grau emaillirte Scheuerkübel, wert 29c, das Stück zu	21c
Halb „frosted" herabhängende Gas-Globes, wert 10c, zu	5c

Groceries nur für Samstag.

Zucker (10 Pfund die Grenze), das Pfund für nur	6¾c
Butter, feinste gebutterte, das Pfund für nur	34c
Prezels, handgemachte, zwei Pfund für	15c
Light House Seife — 6 Stücke für	25c
Erbsen, schöne Early June, speziell 2 Büchsen für	19c
Corn, Plymouth Rock Brand, 3 Büchsen für	25c
Tomatoes, Nr. 1 Büchsen, die Büchse für nur	5c
Pfirsiche in Syrup, Nr. 2½ Büchsen, die Büchse für nur	18c
Kaffee, extra feiner Peaberry, zwei Pfund für	53c
Tee, extra feiner Gun Powder, das Pfund zu	47c

Spezielles in Fleischwaaren.

Pork Loin Roast, das Pfund	18½c
Schweineschulter-Roast, das Pfd.	14½c
Hinterviertel Mutton, das Pfund	15½c
Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfd.	17c
Edelweiß Brand roher Schinken, Pfd.	19½c
California Schinken, das Pfund	14½c
Austin Brand Speck, das Pfund	22c
Frankfurter, Pork Sausage, polnische Wurst, Knoblauch-Wurst, frisch gemachtes Hamburger, 2 Pfund für	25c

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„American League" — Chicago 5, Cleveland 3; St. Louis 6, Detroit 5; Boston 2, Philadelphia 0; Washington 5, New York 1; New York 3, Washington 2.

„National League" — Pittsburg 5, Chicago 4; NewYork 4, Brooklyn 1; Philadelphia 4, Boston 2; Philadelphia 2, Boston 0; St. Louis-Cincinnati (kein Spiel).

Bisheriger Stand dieser Ligen.

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	76	55	.580
Detroit	75	58	.564
Chicago	74	58	.501
St. Louis	70	63	.526
New York	69	63	.523
Cleveland	68	65	.511
Washington	66	64	.508
Philadelphia	29	101	.223

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	75	49	.605
Brooklyn	74	51	.502
Boston	71	51	.582
New York	60	62	.492
Pittsburg	61	67	.477
Chicago	59	72	.450
St. Louis	56	75	.427
Cincinnati	51	80	.389

Heutige Spiele:

„American League" — Boston in Chicago; New York in Philadelphia; St. Louis in Detroit; Boston in Washington.

„National League" — Chicago in Pittsburg; Philadelphia in New York (2); Cincinnati in St. Louis; Brooklyn in Boston (2).

St. Alphonsus Hof.

Der St. Alphonsus Hof Nr. 40, vom Orden der Katholischen Förster, hielt in seiner Halle, Oakdale und Southport Ave., seine Jahresversammlung und Beamtenwahl ab, mit folgendem Resultat: A. H. Peth, Oberförster; Jakob Dreis, Unterförster; Peter Heer, Schatzmeister; A. Brieske, Finanzsekretär; Jakob Bollinger, Protokollsekretär; G. W. Kinsler, Sprecher.

Unter den Qualen der Herzschwäche

Chicagoer Dame erzählt, wie Plant Juice ihre Gesundheit vollständig wieder herstellte.

Plant Juice wird aus den Säften von Medizinpflanzen hergestellt. Es ist eine unübertreffliche Zusammenstellung und seine Wirkung auf den menschlichen Organismus ist wahrhaft wunderbar. Dies ist ein Zeitalter stadtkranker Leute, nervös, dyspeptisch,

Frau William Brunotte

leber- und nierenkrank, das Resultat der modernen Lebensweise. Die Leute werden mit Arzneien überladen, die den Organismus verstopfen aber nur wenig nützen. Ihre Nerven haben einen Heißhunger nach irgend einer neuen Essenz. Ihre Lebensorgane fordern irgend eine neue Stärkung der Lebenskraft.

Plant Juice verschafft ihnen diese. Es ist etwas Neues, Besonderes und trifft den Nagel auf den Kopf. Es erfüllt den Menschen mit frischem Leben und Kraft und dem Gefühl erneuter Gesundheit. Jeden Tag schicken hiesige Leute Erklärungen, die den Nutzen, der aus dem Gebrauch von Plant Juice entsteht, rückhaltlos anerkennen. Das unterzeichnete Zeugniß von Frau William Brunotte von Nr. 2460 Foster Ave., die seit 15 Jahren hier gewohnt und viele Freunde in hiesiger Stadt hat, denen die Nachricht Freude machen wird, daß sie ihre Gesundheit wieder erlangt hat, wird vielleicht von Interesse sein. Sie sagte:

„Vor einem Jahre wurde ich sehr nervös und konnte nicht schlafen. Ich hatte keinen Appetit und die Nahrung, die ich im Stande war, zu mir zu nehmen, konnte ich nicht verdauen. Da es mir solche Schmerzen verursachte, hatte ich Angst, mich zu Tisch zu setzen. Ich hatte um das Herz herum Schmerzen, die von Gasen verursacht wurden und geriet in große Besorgniß, da ich dachte, daß ich an einem schlimmen Falle von Herzschwäche litt. Alle Arzneien, die ich nahm, halfen mir nichts und meine Freundinnen baten mich, es mit Plant Juice zu versuchen. Ich tat dies und es macht mir Vergnügen, zu erklären, daß ich, nachdem ich es einige Wochen genommen habe, mich wie neugeboren fühle. Meine Nahrung verursacht mir keine Beschwerden mehr, und ich kann Alles essen, wonach ich Verlangen habe. Ich schlafe gut und leide keine Pein und Schmerzen mehr. Mein Herz beunruhigt mich nicht mehr und die Gase sind aus meinem Organismus vertrieben. Meine Nerven sind stärker und jenes Gefühl der Schlaffheit ist verschwunden. Ich bin wieder „mein früheres Selbst" u. schreibe diese Wiederherstellung meiner Gesundheit ganz und gar Plant Juice zu."

Der Plant Juice Mann hält sich in dem Laden der Public Drug Co. auf, Nr. 26 Süd State Str., zwischen Madison und Monroe, wo er täglich mit dem hiesigen Publikum zusammentrifft und die Vorzüge dieses Heilmittels näher erklärt. Er spricht deutsch.

Anzeige

Sehr trocken angehaucht

Faktion Deneen indossirt Führer der Trockenen im Unterhaus.

Für Generalanwaltschaft.

Ist ihr von der Anti-Saloon League aufgezwungen worden, die dafür Hull als Gouverneurskandidaten indossirte. — Andere Staatskandidaten der Faktion.

Die Faktion Deneen hat eine Anzahl Kandidaten für Staatsämter indossirt, wird aber ein vollständiges Staatsticket nicht unterstützen. Das lassen die Probestimmzettel erkennen, mit deren Aussendung an die republikanischen Wähler der Stadt heute begonnen worden ist. Aus diesen Stimmzetteln geht hervor, daß die Faktion die folgenden Bewerber um Staatsämter unterstützen wird: Gouverneur — Morton D. Hull; Generalanwalt — George H. Wilson, Quincy; Staatssekretär — Harvard Jayne, Monmouth; staatlicher Rechnungsführer — Julius Johnson. Weder für das Vizegouverneur- noch für das Staatsschatzmeisteramt hat die Faktion einen Kandidaten indossirt, doch verlautet, daß im Allgemeinen George E. Keys von Springfield, Bewerber um die Nomination für das Staatsschatzmeisteramt, auf die Stimmen der Faktion rechnen kann.

Senator Hull, der Kandidat der Faktion für das Gouverneursamt, als auch George H. Wilson, ihr Kandidat für die Generalanwaltschaft, sind von der Anti-Saloon League und den in ihr vereinigten Prohibitionisten indossirt worden. Wilson, der zehn Jahre lang im Unterhaus der Legislatur Führer der prohibitionistischen Elemente und unermüdlicher Vorkämpfer für prohibitionistische Maßnahmen gewesen ist, ist der Faktion Deneen von der Anti-Saloon League aufgedrungen worden, die sich nur zur Unterstützung Hulls verstehen wollte, wenn die Faktion Wilson unterstütze. Hull hat sich natürlich ebenfalls zu den Grundsätzen der Liga bekannt und ihr seine Unterstützung für ein Countyoptionsgesetz zugesagt.

Daß die Führer der Faktion sich bewußt sind, daß die Unterstützung zweier trockener Kandidaten ihr in liberalen Wards schaden wird, läßt sich daraus ersehen, daß sie in derartigen Wards ihre Probestimmzettel nicht für Wilson markirt hat.

Nachrichten zufolge, die beim hiesigen demokratischen Nationalhauptquartier von Frau George Baß in Atlantic City eingelaufen sind, hat sich die frühere Chicagoer Schulsuperintendentin Frau Ella Flagg Young für Präsident Wilson erklärt.

Zweifelt Hull's Aufrichtigkeit an.

Frank L. Smith von Dwight, unabhängiger Bewerber um die republikanische Gouverneursnomination, richtete gestern in zwei Ansprachen in Maywood und La Grange an Senator M. D. Hull, den Kandidaten der Faktion Deneen, die Aufforderung, entweder aus dem Rennen auszuscheiden oder aber mit seinen Behauptungen, er sei gegen die Rathausklique und Col. Lowden, aufzuhören. Solange Hull im Rennen bleibe, erklärte der Sohn des deutschen Grobschmieds von Dwight, helfe er nur der Rathausklique und ihrem Kandidaten Lowden. Hull habe keine Aussicht nominirt zu werden. Niemand wisse dies besser als sein Kampagneleiter Roy O. West. Jede Stimme, die er erhalte, helfe nur Col. Lowden. Hulls Erklärungen, er bekämpfe die Rathausklique, seien unter diesen Umständen nur als Heuchelei aufzufassen.

In einer Ansprache im Börsengebäude des Schlachthofbezirks sprach Col. Smith heute Mittag über die Notwendigkeit, durch Vereinfachung der staatlichen Verwaltungsmachinerie eine leistungsfähigere und billigere Verwaltung herbeizuführen.

Verlangt mehr Beschäftigung mit Politik.

Mehr Beschäftigung mit der Politik und der bevorstehenden Wahl legte Col. Frank O. Lowden, Gouverneurskandidat der Rathausklique, heute Mittag der Bürgerschaft in zwei Ansprachen im Olympic- und Haymarket Theater ans Herz. Er behauptete, daß das amerikanische Volk jetzt am Scheideweg stehe und nicht nur zwischen zwei großen politischen Parteien wählen müsse, sondern auch zwischen zwei verschiedenen Richtungen in der Nationalpolitik, von denen Wohlstand oder Unglück abhänge.

Frauenrechtlerin spricht für Wilson.

Frau Antoinette Funk, die bekannte Frauenrechtlerin, die sich für die Wiederwahl Präsident Wilsons erklärt hat, wird eine Kampagnetour im Interesse des Präsidenten durch den Staat machen. Sie sprach vor vier Jahren für Col. Roosevelt.

J. Bruce Kremer, der Leiter der Abteilung für Kampagnereden, im hiesigen demokratischen Nationalhauptquartier, kündigte heute an, daß die Mitglieder des Kabinets des Präsidenten so bald wie möglich Ansprachen im mittleren Westen halten würden. Der Präsident selbst wird am 20. September in St. Louis sprechen.

Brutal mißhandelt.

Vor dem Hause Nr. 708 S. Dearborn Straße wurde heute zu früher Morgenstunde der erst kürzlich aus St. Paul hier eingetroffene Gärtner Fred Williams von drei Strolchen überfallen und schwer mißhandelt. Seine Angreifer machten keinen Versuch, ihn zu berauben. Williams ist überzeugt, das Opfer einer Personenverwechslung geworden zu sein.

Budweiser verlangt die Auslese von jeder Gerstenernte

Gerste zu ziehen nach Anheuser-Buschs ungemein strengen Anforderungen ist das Hauptbestreben des amerikanischen Gerstenzüchters; ihm winken Vorzugspreise für die allerfeinste Gerste, die es je gegeben hat; ja noch mehr, das Haus hat schon Tausende von Dollars aufgewendet in Stiftungen für immer weiter gehende Veredlung der Gerste. Und die Hopfengärten in der Saazer Gegend, in Böhmen, die weltberühmt sind seit 800 Jahren, liefern die wundervolle Würze des Budweiser Bieres. Seiner ausschließlichen Eigenart und Güte wegen — seiner unwandelbaren Reinheit und Milde zuliebe kauft die Welt jahraus jahrein von diesem Bier Millionen mehr Flaschen als von jedem andern.

Anheuser-Busch, St. Louis, U. S. A.

Jeder Besucher von St. Louis ist freundlich eingeladen, unsere Anlage anzusehen; sie bedeckt 142 Acker.

Budweiser

bedeutet Mäßigkeit

Anheuser-Busch Br., Distributors

Chas. F. Brandel, Mgr. Phone, Armitage 20.

Immer nobel.

Würdig gekleideter Herr entpuppt sich als ganz gewöhnlicher Bandit.

Während Frau Mary Ehrhardt heute in der Küche ihrer Wohnung, Nr. 3555 Dickens Ave., beschäftigt war, öffnete sich die Tür, und ein Herr im Seidenhut und schwarzen Anzug, der eine braune Tasche umgehängt trug, betrat, ohne anzuklopfen, die Küche. Ehe Frau Ehrhardt nach dem Begehr des Fremden fragen konnte, hatte der auch schon einen Revolver zum Vorschein gebracht und sie in ein Schlafzimmer gedrängt, wo er sie unter Drohungen zwang, ihm $20 auszuhändigen. Der Gauner machte sich dann mit dem Raube aus dem Staube und die Ueberfallene benachrichtigte die Polizei, die aber vergeblich die ganze Nachbarschaft absuchte.

Ein bewaffneter Raubgeselle stellte sich heute gegen Morgen in der Willow Str. Haltestelle der Northwestern Hochbahn ein, hielt dem Fahrgeldeinnehmer Charles E. Atchley, Nr. 2742 N. Taleman Ave., sein Schießeisen unter die Nase und forderte ihn auf, mit seiner Einnahme herauszurücken. Atchley setzte sich jedoch zur Wehr und warf dem Banditen ein Tintenfaß an den Kopf, worauf dieser gereizt einen Schuß auf Atchley abgab, der, dadurch eingeschüchtert, ihm seine aus $8.80 bestehende Einnahme aushändigte. Es gelang dem Banditen, sich und seine Beute in Sicherheit zu bringen.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde Charles Wilmeroth, Nr. 1524 Estes Ave., heute an Lunt und Greenview Ave. von zwei Banditen überfallen, die mit Revolvern bewaffnet waren, und um seine aus $44 bestehende Barschaft beraubt.

Finnen und Hautausschlag Gefahrsignale von schlechtem Blut.

Erstes Anzeichen von Blutkrankheit.

Finnen, schuppige, juckende Haut, Hitzblasen, brennende Haut und Skrofeln zeigen mit vollster Gewißheit einen geschwächten, unreinen Zustand des Blutes. Das Leiden mag in Eurem Blut seit Eurer Geburt gelegen haben, aber ganz gleich wie Ihr angesteckt worden seid, Ihr müßt es durch das Blut behandeln. Es ist eine Blutkrankheit. Ihr müßt S. S. S. nehmen, das Standard Blut-Tonikum seit 50 Jahren, falls Ihr Besserung wünscht. Zum Reinigen des Systems gibt es nichts Aehnliches. Die Wirkung von S. S. S. ist das Blut zu reinigen. Es gelangt durch das System bis zu dem Sitz des Leidens, wirkt als Gegengift die Blutgifte unschädlich zu machen. Es belebt die roten Blutkügelchen, erhöht den Blutumlauf, so daß das Blut seine körperliche Arbeit vollführen kann. Das matte, elende Gefühl verschwindet, die Hautfarbe bessert sich. Sogar veraltete Fälle bessern sich schnell. Aber Ihr müßt S. S. S. nehmen, Drogen und Opiate nützen nichts. Holt S. S. S. von Eurem Apotheker. Wenn Ihr ärztlichen Rat braucht, schreibt an Swift Specific Co., Atlanta, Ga.

Anzeige

Dreht den Spieß um.

John S. Sullivan gegen Geldverleiher klagbar geworden.

Haben die unglücklichen Opfer von Geldverleihern sich in letzter Zeit wiederholt an das Bundesgericht gewandt, um mit Hilfe eines Bankerottverfahrens durch den Richter Landis aus ihrer üblen Lage befreit zu werden, so schlägt John S. Sullivan, ein Angestellter der Illinois Zentralbahn, einen anderen Weg ein. Er wurde heute im Superiorgericht gegen die Liberty Finance Co., die Dearborn Investment Co., Geer & Co., Charles Bollerman, Tower & Co., Roger March, die Selden Investment Co., Hannon & Co. und H. H. Lenz & Co. klagbar und suchte unter der Angabe, daß er Geld von ihnen borgte, dieses längst zurückbezahlte, sich infolge der übermäßig hohen Zinsen, die man ihm berechnete, aber angeblich immer noch in ihrer Schuld befinde, um eine gerichtliche Abrechnung nach. Er behauptet, daß, wenn man nur die gesetzlich erlaubten Zinsen in Anrechnung bringe, er noch eine beträchtliche Summe von den Geldverleihern zu fordern habe, und ersucht das Gericht, diese festzustellen. Auch bittet er um einen Einhaltsbefehl, welcher es den Beklagten verbietet, ihn in irgend welcher Weise zu belästigen, sein Gehalt mit Beschlag zu belegen und ihn um seine Stellung zu bringen.

Kleine Kriegsnachrichten

Die japanischen Forderungen.

Washington, 8. Sept. Japan wird auf das Gesuch der Ver. Staaten, die ganzen an China gestellten Forderungen zu erklären, nicht antworten, ausgenommen die Ver. Staaten geben Einzelheiten an, die sie zu wissen wünschen.

Senator Smith, Georgia, hat im Senat heute beantragt, durch eine Kommission die Möglichkeiten der Ausdehnung des Handels mit China untersuchen zu lassen. Der Antrag wurde dem Ausschuß für auswärtige Beziehungen unterbreitet.

Ein gut gemachter Eisen-Zaun macht Euer Heim zu einem privaten und hübsch aussehenden.

Acme Zäune werden von Zaunschmieden von vieljähriger Erfahrung gemacht u. stellen die kritischsten Käufer zufrieden. — Wir arrangiren spezielle Abzahlungspläne, wenn gewünscht. Schickt sofort um Katalog oder Verkäufer.

Acme Fence Company,

20 Ost 20. Strasse.

Frank Kitzelman, Manager. Tel. Calumet 2147. mifrfa

Können von Glück sagen.

Junge Ausreißerinnen hätten leicht in schlechte Hände fallen können.

• Um Abenteuer zu erleben, wie sie der Polizei gestanden, waren vier junge Mädchen ihren Eltern entlaufen und amüsirten sich nach Herzenslust, bis ihnen ihre kleinen Ersparnisse ausgingen und sie heute, glücklicher Weise ehe sie in schlechte Hände geraten waren, müde und hungrig in der Nähe des Calvary Friedhofes von einem Polizisten aufgegriffen und nach der Wache gebracht wurden. Dort gaben sie ihre Namen als Jessie Riley, Nr. 310 W. 42. Place, Annie Morgan, Nr. 5635 Wentworth Ave., Ida Coleman, Nr. 5919 Parnell Ave., und Jessie Ruble, Nr. 552 W. 44. Straße, an. Da sie kein Geld hatten um heimzufahren, wurden die Eltern aufgefordert, ihre Töchter abzuholen.

Die Kinderlähmungsseuche.

Vier neue Fälle von Kinderlähmung sind dem städtischen Gesundheitsamt heute gemeldet worden. Drei Patienten sind aus dem Countyhospital als geheilt entlassen worden, einer ist gestorben. Das bringt die Gesammtzahl aller Fälle auf 86. Die neuen Fälle sind, wie folgt: zweijähriger Knabe nahe Liberty Str. und Blue Island Ave.; fünfjähriger Knabe nahe Center Ave. und Monroe Str.; zweijähriger Knabe nahe Elm und N. Oakley Ave. und einjähriger Knabe nahe Robey und Erie Straße.

Ihre Kinder am deutschen Unterricht teilnehmen zu lassen, sollten alle deutschen Eltern als ihre Pflicht ansehen; zwei Sprachen zu beherrschen, erweitert den Gesichtskreis der Kinder. Die Fragebogen werden in den nächsten Tagen von den Kindern heimgebracht werden.

—16ip

Kinder schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

UMI

Hüte

Weiche Filz-Hüte für Männer, in Grau, Braun und Grün, reguläre $1.50 Qualität, **89c**

Blaue Serge Golf Kappen für Knaben, große Fassons, alle Größen, wert 39c, zu **23c**

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Unterzeug

Baumwoll-Leibchen für Damen, niedriger Hals u. ohne Aermel, am Samstag zu **4½c**

Balbriggan-Unterhemden u. -Hosen für Männer, in allen Größen, speziell zu **19c**

Herbst-Kleider für Männer zu einer Ersparniß

Herbst-Anzüge für Männer in konservativen dreiknöpfigen Modellen und eleganten Moden für junge Männer, gemacht aus Cassimeres und Cheviots in allen neuen Herbst-Schattirungen, einschließlich gemischte Stoffe, in Streifen und einfachen Farben; gut gemacht und ausgestattet; Größen für Männer von 35 bis 44; Größen für junge Männer von 31 bis 38; gut $8.50 wert; am Samstag offerirt zu **$6.47**

Anzüge für Knaben, gemacht aus Drab Corduroy, mit zwei Paar Peg Knickerbocker-Hosen, gut gefüttert, in Pinch Back-Moden; Größen für 7- bis 17-jährige Knaben, $5.50 Werte, zu **$3.97**

Anzüge für Knaben, gemacht aus Cheviots und Cassimeres, in den neuen Herbst-Schattirungen—Pinch Back Modelle, in Größen für 6- bis 16-jährige Knaben, anderwärts $3.25, Samstag zu **$2.47**

Regentag-Ausstattungen für Knaben, einschließlich Regenrock, gemacht aus graugemischtem Material, doppeltes Gewebe, und dazu passender Hut, in Größen für 6—17jährige Knaben, Samstag zu **$1.83**

Putzwaaren für den Herbst

Damen-Sammethüte, neue Herbstmoden, Turbans, Sailor-Facons etc., besetzt mit schmalem Grosgrainband, Gold- und Silber-Ornamente, wert bis $4.00, zu **2.73**

Fertige Hüte für Damen u. Mädchen, in Poke- u. Mushroom-Moden, mit einfachem od. gestreiftem Band, Gold- u. Silberband, speziell zu **1.73**

Corduroy- u. Sammethüte u. Tams für Kinder, mehrere verschiedene Moden in einer Auswahl von Farben, gut $1 wert, speziell am Samstag zu **43c**

Männer-Trachten

Männer-Hemden, in Passe-Moden, mit weichen odre steifen Manschetten, in einer großen Auswahl von schönen gestreiften Mustern, einige sind leicht beschmutzt, in allen Größen, Hemden, die bis zu $1.00 verkauft wurden — Auswahl am Samstag zu **42c**

Männer-Hosenträger, einschließlich breite oder schmale Lisles — besetzt mit Leder-Enden; ferner Polizei-Hosenträger, gewöhnlich verkauft zu 25c; drei Paar zu 50c; das Paar speziell zu **17c**

Herbst-Blusen für Damen

Damen-Blusen für den Herbst, zwei der vielen Moden sind abgebildet, gemacht aus einfachen und fancy Voiles, Lawns und Organdies, in schönen Moden mit großen Kragen, besetzt mit Spitzen und Einsatz, bestickte Panels und gefältelte Frills, lange Aermel, Größen 36 bis 46, $1.50 Werte, zu **97c**

Männer-Schuhe $1.65

Männer-Schuhe, aus Gun Metal Calf und Velour Calf, in Knöpf- u. Blucher-Moden —hohe Zehen, in Größen 6 bis 11, reg. $2.50, zu **$1.65**

Mädchen- und Kinder-Schuhe, aus Gun Metal Calf und Velour Calf, starke Sohlen für die Schule, Gr. 8½—2, wt. $1.75, zu **97c**

Das Liebeswerk.

Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

William Raap	1.00
Kollektion Lunchtable der Constantin Loge 783, A. F. & A. M.	6.65
Frau Marie	1.00
A. H., der alte Soldat	1.00
Ludwig Ohle	1.00
	10.65
Früher quittirt	$46,845.74
Zusammen	$46,856.39

Droht mit Klage.

Abwasserbehörde verlangt von der Stadt Bezahlung ihrer Schulden.

Die Abwasserbehörde beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, von der Stadt die sofortige Bezahlung der ihr geschuldeten Summen — mehr als eine Million — zu verlangen. Wenn die Summen der Behörde nicht in der nächsten Zeit bezahlt werden, wird diese sich gezwungen sehen, Pfandbriefe zu verkaufen, um ihren eigenen Verpflichtungen nachkommen zu können. Das würde eine unnötige Erhöhung der Steuerlasten für die Steuerzahler des Abwasserbezirks für die nächsten zwei Jahre zur Folge haben. Die Behörde wies ihren Anwalt an, im Klagewege gegen die Stadtverwaltung vorzugehen, falls gütliches Zureden nicht hilft. Außerdem wurde Ald. Richert als Vorsitzender des Finanzausschusses ersucht, eine Sitzung dieses Ausschusses so bald als möglich einzuberufen, damit die Behörde ihre Forderung den Ausschußmitgliedern unterbreiten könne.

Die Gelder, welche die Stadt dem Abwasserbezirk schuldet, sind für den Ausbau des städtischen Beleuchtungssystems und die Lieferung von Triebkraft für Straßenbeleuchtung und Pumpwerke.

Verlangt schwere Strafe.

Schwere Bestrafung für Polizeikapitän T. F. Cronins von der Wache in Kensington wurde gestern von der städtischen Zivildienstbehörde von Hilfskorporationsanwalt Frank D. Ayers verlangt. Kapitän Cronin ist angeklagt, Glücksspielautomaten in seinem Bezirk geduldet zu haben. Ayers erklärte, Cronin habe die Tagesbefehle des Polizeichefs wissentlich übertreten. Untergebene des angeklagten Kapitäns sagten aus, sie hätten hinreichenden Grund gehabt, die in Frage kommenden Verkaufsmaschinen nicht als Glücksspielautomaten anzusehen, und stimmten damit dem Kapitän bei.

Braucht mehr Geld.

Stadtkämmerer Pike kündigte gestern an, die Stadteinnehmerei müsse am 1. Dezember ihre Türen schließen, falls der Stadtrat ihr nicht mit einer weiteren Bewilligung unter die Arme greife. Gleichzeitig kündigte Pike an, er könne nicht, wie der Stadtrat vorgeschrieben hat, die Voranschläge für das nächstjährige Budget bis zum 1. Oktober unterbreiten.

Leset die „Sonntagpost"!

In Memphis verhaftet.

C. F. Collier, der, wie berichtet, hier kürzlich unter der Anklage verhaftet worden war, sich an drei 14jährigen Mädchen vergangen zu haben, und, seine Bürgschaft von $6000 im Stich lassend, ausgerückt war, wurde gestern in Memphis, Tenn., festgenommen und wird nach Chicago zurückgebracht werden. Collier betrieb in der Nähe einer Schule ein Zuckerwarengeschäft und hatte die Mädchen durch Geschenke in seine Wohnung gelockt. Die Mädchen wurden, nachdem sie dem Jugendgericht vorgeführt worden waren, wieder ihren Eltern übergeben.

Telephon-Dienst in Ihrer neuen Adresse.

Telephon-Abonnenten, die diesen Herbst umzuziehen gedenken, sollten jetzt Vorkehrungen treffen, ihr Telephon verlegt zu haben.

Rufen Sie auf Official 100

(Kostenfrei)

Ihre Bestellung findet freundliche Beachtung. Wir ersuchen um **dreißig Tage Benachrichtigung** für Telephon-Verlegungen zwischen dem 15. September und 15. Oktober.

Chicago Telephone Company
Bell Telephone Building
Commercial Department
Official 100

Vom Grundeigentumsmarkt.

...ender Fortschritt des Marktes aus der Monatsübersicht erkennbar.

Daß der Grundeigentumsmarkt ... gesunder Zustände erfreut, geht u. a. daraus hervor, daß die Zahl der Uebertragungen im August um ...14 höher war, als im August 1915. Die Summe der gezahlten Preise bleibt hinter jenem Monat allerdings um $28,000 zurück, doch hat dies nichts zu bedeuten, da bei vielen Verkäufen kein Preis genannt war. Die bisher verflossenen acht Monate des Jahres weisen eine Zunahme von 2834 Uebertragungen und $12,485,566 gegenüber demselben Zeitraum des Vorjahres auf. Es sind 37,045 Verkäufe für $82,575,703 abgeschlossen worden im Vergleich zu 34,211 und $70,092,137 im Jahre 1915.

Auch das Torrenssystem hat mit 136 Verkäufen für $461,220 im August gut abgeschnitten, denn die Zahlen im August 1915 lauteten 337 und $478,846. Für die acht Monate des laufenden Jahres sind die Zahlen 3182 und $3,756,988, im Vergleich zu 2783 und $3,679,891 im Vorjahre. Es bedeutet dies eine Zunahme von 399 und $77,097. Erstmalige Anmeldungen liefen im August 97 ein mit einer Gesammtbewertung von $43,900, im August 1915 waren es 66 und $209,300. Die Zahlen für die Achtmonatsperiode sind 702 und $3,001,195* in 1916 und 527 und $1,985,170 in 1915. Die Zunahme beträgt 175 und $1,016,025.

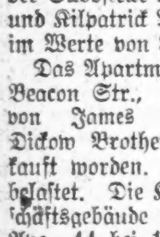
Das Apartmentgebäude an der Südwestecke von Winthrop und Balmoral Ave., 100 bei 150 Fuß, mit $42,000 belastet, ist von J. A. Swanson an Alonzo C. Mather für $63,000 verkauft worden. Mather gab das Ladengebäude an der Südwestecke von 63. und Aberdeen Str., 65 bei 150 Fuß, mit $18,000 belastet, im Werte von $20,000 in Tausch.

James J. O'Brien hat an Rose und Lawrence Murphy das Apartmentgebäude an der Nordostecke von W. Monroe Str. und Kildare Ave., 50 bei 122 Fuß, mit $20,500 belastet, für $42,000 verkauft. Der Verkäufer nahm das Mietshaus an der Südostecke von W. Harrison Str. und Kilpatrick Ave., 50 bei 125 Fuß, im Werte von $18,000 in Tausch.

Das Apartmentgebäude 4423—25 Beacon Str., 58 bei 150 Fuß, ist von James A. Bidderman an Dickow Brothers für $35,075 verkauft worden. Es ist mit $20,075 belastet. Die Käufer gaben das Geschäftsgebäude 1914—16 Milwaukee Ave., 44 bei 100 Fuß, welches mit $10,000 belastet ist, im Werte von $25,000 in Tausch.

Das Laden- und Tehatergebäude 4147—49 W. 12. Str., 49 bei 141 Fuß, ist von Martha Nelsen an Chas. Czeisler für $25,000 verkauft worden. Es ist mit $13,000 belastet. Der Käufer gab eine Farm in Wisconsin in Tausch.

Männer-Spezialist.



Dr. Flint.

Private Krankheiten und Schwäche sicher, geheim und erfolgreich geheilt. — Konsultation frei. 606 u. 914 gegen Blutvergiftung gegeben; moderne Methoden, mäßige Raten.

Dr. E. N. Flint.

322 S. State Str., 2. Fl., zwischen Jackson und Van Bren. Täglich von 9 bis 6, Montags u. Donnerstags bis 9 Abds. Sonntags von 9 bis 12.

Sollen Schulvorsteher werden.

Präs. Loeb empfiehlt, entlassene Distriktssuperintendenten als solche anzustellen.

Falls ihre Freunde unter den Schulkommissären es nicht verhindern, werden die drei im Juni nicht wiedererwählten Distriktssuperintendenten, Henry C. Cox, Wm. C. Dodge und Gertrud E. English, als Schulvorsteher angestellt werden. Schulratspräsident Jakob M. Loeb ist bereit, ihnen ein solches Amt zuzuweisen, und setzte gestern den Ausschuß für Erziehungswesen hiervon in Kenntniß, stieß dabei aber bei ihren Freunden auf Widerstand, weil diese immer noch hoffen, ihnen ihren Posten als Distriktssuperintenden zurückgewinnen zu können. Loebs Vorschlag wurde schließlich mit 6 gegen 3 Stimmen gutgeheißen, es fragt sich aber, ob es möglich sein wird, in der nächsten Schulratssitzung, am nächsten Mittwoch, die nötigen elf Stimmen dafür aufzubringen.

Der Vorschlag lautet dahin, Henry C. Cox zum Vorsteher der Howland-Schule zu machen, an Stelle von Cora E. Lewis, welche der Teachers' Federation angehört und nicht wiedererwählt wurde, Wm. C. Dodge zum Vorsteher der Lowell Schule, an Stelle von Clarence E. De Butts, und Gertrud E. English zur Vorsteherin der Marsh Schule, an Stelle von Franklin C. Donnecker, welcher die Teachers' Federation in der Pensionsbehörde vertritt. Wie es heißt, sind alle drei bereit, irgend ein ihnen vom Schulrat anzuvertrauendes Amt anzunehmen. Für den Vorschlag stimmten Loeb, Kruetgen, Young, Eckhart, Frau Thornton und Frau Vosbrink, dagegen Lipsky, Huehl und Frau MacMahon; Lipsky sprach sich aber dahin aus, daß wenn die ehemaligen Distriktssuperintendenten ihm persönlich erklärten, daß sie mit einem Schulvorsteherposten zufrieden seien, er in der Schulratssitzung dafür stimmen werde.

Der Ausschuß beschloß auch, an Stelle von Frau Ida L. M. Fursman, der Präsidentin des Lehrerinnenverbandes, Julia A. Dillon von der Gallistel Schule zur ersten Assistentin an der Linné-Schule zu machen, und an Stelle von Frl. Annie M. Whalen, welche der Federation angehört, Lucy A. Benson von der Conkey Schule zur ersten Assistentin an der Ward Schule.

Nach Angabe von Frau Fursman werden die nicht wiedererwählten Lehrerinnen keinen weiteren Versuch machen, in ihre früheren Klassenzimmer einzudringen, sondern die Regelung der Angelegenheit den Gerichten überlassen. Die von ihnen inne gehabten Posten sind fast sämmtlich anderweitig besetzt.

* **Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".**

Danksagung.

Der Hilfsausschuß für die deutschen und österreichisch-ungarischen Kriegsnotleidenden fühlt das Bedürfniß, allen Denen, die sich in so reger und opferwilliger Weise an dem Volksfest im Riverview Park beteiligt haben, seinen herzlichsten Dank auszusprechen. Der große, schöne Erfolg des Festes, das ein Volksfest im wahrsten Sinne des Wortes war, hat wiederum gezeigt, daß ein Appell an das Deutschtum Chicagos niemals vergeblich ist, wenn es gilt, unseren Landsleuten, sei es in der alten Heimat oder im fernen Sibirien, zu helfen, wenn es gilt, Not nud Elend unter unseren Stammesbrüdern zu lindern. Das deutsche Volk wird das nicht vergessen. Ganz besondere Anerkennung gebührt dem Damenkomite, das durch seine rastlose und hingebende Tätigkeit wesentlich zum Erfolg des Festes beigetragen hat.

In allererster Linie fühlen wir uns aber der Deutschen Presse verpflichtet. Ohne ihre tatkräftige und einsichtsvolle Unterstützung wäre es niemals möglich gewesen, die breiten Massen des Deutschtums für unser Liebeswerk zu interessiren und das Fest zu dem zu machen, was es in Wirklichkeit war, nämlich ein Fest des gesammten Deutschtums Chicagos. Mit besonderer Genugtuung ergreifen wir daher diese Gelegenheit, um der deutschen Presse Chicagos unseren wärmsten und aufrichtigsten Dank auszusprechen.

Für den Hilfsausschuß für die deutschen und österreich-ungarischen Kriegsnotleidenden in Sibirien und den deutschen Kolonien:

von Reißwitz, Vorsitzender;
Dr. H. Gerhard, Schriftführer;
Ferd. Walther, Schatzmeister.

Brandstifter gesucht.

Scheint von der Sucht befallen zu sein, Feuerchen anzulegen.

Die Town Hall-Wache sucht augenblicklich die ganze Nordseite nach einem Burschen ab, der augenscheinlich von der krankhaften Sucht besessen ist, größere Wohnhäuser in Brand zu setzen. Die Polizei glaubt, daß er vier Brände auf dem Gewissen hat, deren Entstehungsursache entweder nicht festgestellt werden konnte und die sich im Laufe der Woche an der Nordseite ereigneten. Gestern Abend geriet das Gebäude Nr. 935 Leland Ave. in Brand. Aehnliche Feuer brachen in den Häusern 823, 806 und 804 Lakeside Place aus. Der Schaden betrug in jedem Falle etwa $750.

Samuel Dorf und Michael Ashner, Besitzer des Schneidergeschäftes Nr. 1138 N. Ashland Ave., das, wie berichtet, kürzlich durch Feuer zerstört wurde, wurden gestern auf Veranlassung des Feuerwehrmarschalls verhaftet und unter die Anklage von Brandstiftung gestellt.

Amerikaner, die aus Deutschland zurückkehrten, waren oft darüber verwundert, daß so viele Leute drüben zwei Sprachen und mehr beherrschen. Kinder von Deutsch-Amerikanern sollten wenigstens zwei Sprachen, deutsch und englisch, sprechen und schreiben können. Gelegenheit dazu, beide Sprachen zu erlernn, wird in unseren Schulen geboten, wenn die Eltern es nur wünschen. —16sp

Ersparnisse sichern Eure Zukunft

Beginnt jetzt zu sparen

Ihr könnt in dieser Bank ein Sparkonto eröffnen, das Euch 3% per Jahr einbringt während wir Euer Geld beschützen.

Organisirt 1873

Illinois Trust & Savings Bank

LA SALLE und JACKSON STR.

$38,000,000.00

Wurden an unsere Einleger an Zinsen bezahlt seit 1890

Es kracht weiter.

John A. Krszwoszewiskis Bank hat ihre Türen geschlossen.

Zum nicht geringen Schmerze der armen Gläubiger hat gestern die von John A. Krszwoszewiski betriebene Bank Nr. 1620 W. 18. Straße ihre Türen geschlossen.

Der flüchtig gewordene Bankier ist in Grand Rapids, Michigan verhaftet worden. Es geschah das, nachdem einer der Gläubiger und die Gattin Haftbefehle gegen ihn erwirkt hatten, jener wegen angeblicher Unterschlagung ihm anvertrauter Gelder, diese wegen angeblich böswilligen Verlassens.

Anwalt Vincent G. Ponic, Nr. 1808 S. Ashland Ave., der die Gläubiger vertritt, erklärte gestern. Der Bank haben etwa 150 bis 200 Bewohner jenes Stadtteils, zumeist Polen, ihre Ersparnisse anvertraut. Ein Teil dieses Geldes ist in Grundeigentum angelegt und sollte wenigstens zum Teil flüssig gemacht werden können. Es durfte aber, da der flüchtige Bankier die Bücher mitgenommen hat, ein genauer Ueberblick über Soll und Haben nicht zu erlangen sein.

Leichtsinniges Huhn.

Gerüchtweise verlautet, daß unglückliche Spekulationen in Aktien von Munitionsfabrikanten und seine Vorliebe für Wein und Weiber den polnischen Bankier ruinirt und zur Flucht getrieben haben. So soll er auch seiner Tippmamsell wertvollen Schmuck geschenkt haben. Als er später in Zahlungsschwierigkeiten geriet und die Geschenke zurückverlangte, zog die ob dieser Zumutung entrüstete Klapperschlange ohne Kündigung von dannen. Den Schmuck aber nahm sie mit.

Dem von drängenden Gläubigern in die Enge getriebenen Bankier blieb nun nichts weiter übrig, als eine Klimaveränderung vorzunehmen. Seine Frau teilte der Polizei mit, daß, als sie am Morgen des 5. August erwachte, das Bett ihres Gatten leer war. Anfänglich habe sie geglaubt, daß dringende Geschäfte ihn so früh abberufen hätten. Später dämmerte ihr ein Bewußtsein des wirklichen Sachverhalts auf. Bald darauf habe der Flüchtling ihr den Schlüssel zum Geldschrank gesandt. Sie sei nach dem Geschäftszimmer geeilt und habe den Schrank geöffnet, habe aber, als ihr eine gähnende Leer entgegengrinste, beinahe einen Schwindelanfall erlitten.

In der Erwartung, daß der Flüchtling bald wieder zurückkehren werde, habe sie der Polizei keine Meldung erstattet und die Gläubiger, besonders diejenigen, die ihm geringe Summen zur Uebermittlung an ihre Verwandten in der alten Heimat anvertraut hatten, mit Vertröstungen auf seine baldige Rückkehr hinzuhalten gesucht.

Durch ähnlich unlautere Geschäftsmachenschaften, wie sie Krszwoszewiski zur Last gelegt werden, sind seit dem 1. Januar 1912 nicht weniger als 32 hiesige Banken zum Konkurs getrieben worden.

Krszwoszewiski betrieb anfänglich eine Dampferfahrkartenagentur. Dann nahm er Gelder von vertrauensseligen Landsleuten zur Uebermittelung an ihre Angehörigen in der alten Heimat an und schließlich etablirte er sich als Privatbankier. Seine Kunden waren zumeist arme Leute, und die Mehrzahl der Einlagen bestanden nur aus mühsam ersparten Dollars.

Der Häftling wird zwangsweise zurückgebracht und prozessirt werden.

— Janosch: „Wie alt mag Frau Baronin sein?" — Nikosch: „Weiß nix g'naues; dem Jagdglück is sie aber schon g'fährli!"

Stellt sich als Mörderin hin.

Frau Mary Davis der Irrenanstalt in Elgin überwiesen.

Frau Mary Davis, deren Gatte, ein Minen-Ingenieur aus Britisch-Columbia, kürzlich tot aufgefunden wurde, ist gestern vom Countyrichter für geistesgestört erklärt und der Irrenanstalt in Elgin überwiesen worden. Wie die Verhandlungen ergaben, stellte sie sich im Psychopathischen Hospital, wo sie etwa eine Woche lang weilte, in ihren Selbstgesprächen wiederholt als die Mörderin ihres Mannes hin, sodaß es sich empfiehlt, die Untersuchung über dessen Tod sofort wieder aufzunehmen. Die Koronersgeschworenen hatten festgestellt, daß er in selbstmörderischer Absicht Gift nahm.

Die Frau fand bald nach dem Inquest ein Unterkommen in einer Missionsanstalt im westlichen Stadtteil, soll dort einen Selbstmordversuch gemacht haben und wurde schließlich, ihres seltsamen Benehmens wegen, nach dem besagten Hospital gebracht.

Das ewig Weibliche.

Angebliche Kraftwagenbanditen fallen durch Verrat in die Hände der Polizei.

Vor einigen Tagen überfielen Kraftwagenbanditen eine ganze Anzahl Schankwirte, konnten jedoch von der Polizei nicht ermittelt werden, trotzdem sie eine gute Beschreibung von den Burschen besaß. Gestern erhielt die Polizei jedoch einen Fingerzeig von einem Frauenzimmer und nahm im Hause Nr. 4508 W. Adams Straße Arthur Cassidy fest, nachdem sie die Tür eingebrochen hatte. Im Hause Nr. 931 W. Adams Straße verhaftete sie James Nozek und Tony Bazoto, während James Brady im Hause Nr. 939 W. Adams Straße festgenommen wurde. Die Verhafteten wurden von sieben Schankwirten als die Banditen identifizirt, von denen sie beraubt wurden.

Zuverlässige Zahnarbeit

Wir garantiren unsere Arbeit für 10 Jahre. Wir untersuchen Eure Zähne frei und sagen Euch, was nötig ist. Unsere Preise sind die niedrigsten in Chicago.

Gold- und Porcelain-Kronen **$3 und $4**

Gebiß Zähne $3.00 — Freies Ausziehen.

Dr. Nelson, Zahnarzt.

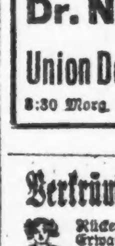
Nachfolger von

Union Dental Co., 408 S. Wabash, Südwestecke Van Buren u. Wabash

8:30 Morg. bis 9 Abds.—Sonntags 9 bis 3

mi16sondifr*

Verkrümmungen des Körpers



Rücken, Beine, Füße etc. bei Kindern und Erwachsenen, werden mit unseren neuesten Apparaten, welche alle anderen übertreffen und beim Tragen nicht zu sehen sind, vollständig gerade gemacht.

Wir haben das größte orthopedische Geschäft, mit 28-jähriger Erfahrung in Chicago. Bruchbänder. Leibbinden etc. zu Fabrikpreisen.

Dr. Robt. Wolfertz Co.

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph Straße.

Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags v. 9—12 nbo,difr*

Jetzt ist die Zeit

während September: $10 Gebiß $4; Goldkronen $3.50 bis $4.50. Test gemacht. Bezahlt nicht mehr. Bridge-Zähne $3 bis $4.

BOSTON DENTISTS (Jr. Staver)

State und Adams (gegenüber von The Fair.) Dr. Lipman, Mgr. jl19*X

Verlangt

Biedermann's Kaffee

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee. 7ds*X

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$1,500,000**

lan14fr,sonnt*

NORTH AVENUE STATE BANK
NORTH AVE. & LARRABEE ST.
CHICAGO

3% auf Ersparnisse 3%

Gelder, vor oder am 10. eines jeden Monats hinterlegt, ziehen Zinsen vom ersten desselben Monats.

Sicherheits-Gewölbe

Beamte:
Landon Cabell Rose, Präsident.
John T. Emery, Vizepräsident.
Charles E. Schick, Vizepräsident.
Otto G. Roehling, Kassirer.
Clarence E. Stimming, Hilfskass.
Victor H. Thiele, Hilfskass.

Offen Samstags Abends von 6 bis 9.

8n.sondifr*

Geldsendungen

Funkentelegraphisch nach allen Orten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Schnell, billig und unter Garantie. Kauft und verkauft alle Geldsorten.

Kriegsanleihen

Bank- und Postsparkassenanlagen werden auf drahtlosem Wege dreimal die Woche befördert.

Spezielle Geldsendungen an Kriegsgefangene und nach okkupirten Provinzen Polens.

Jos. Aschkar,

im Geschäft seit 1900.

755 W. North Ave.

Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch.
Offen 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends — Sonntags 8 bis 12. 22ll*X

Post und funkentelegraphische

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Rußland, unter voller Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

619 W. North Avenue,
1400 W. 51. Str., Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1 jl25*X

Leset die „Sonntagpost"

MOELLER BROTHERS
MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Fünf wundervolle 19c Bargains für Samstag

Gold plattirte und Neusilber-Schmucksachen, Kästchen zu 19c. — $2.00 u. $5.00 Gardinen-Enden offerirt zu 19c. — 15c Outing-Flanell — 2 Yards offerirt zu 19c. — 20c Pongees, speziell offerirt 2 Yards zu 19c. — Damenschuhe — leicht beschädigt, das Paar speziell zu 19c.

Damen-Trachten
Mäntel und Skirts für Damen, Muster, aus Tuch oder Seide, einige sind gefüttert, Mischungen oder solide Farben, in Größen bis zu 40—wurden früher zu $12 verkauft, jetzt speziell zu 89c.
Waschbare Skirts, Ausverkauf des Sommer-Lagers, Eure Auswahl von Skirts, die bis zu $2.50 verkauft wurden, alle Größen, solange der Vorrat reicht, speziell zu 89c.

Strümpfe
Strümpfe für Damen — aus echtschwarzer Baumwolle, vollkommen nahtlos, in allen Größen — 15c Qualität, das Paar 7½c.

Männer-Trachten
Unterzeug für Männer — in mittlerer Schwere, Merino-Unterhemden und dazu passende Unterhosen, in allen Größen bis zu 50, das Stück zu 50c.

Dauerhafte Schuhe
Schuhe für Damen, aus grauem Kid, einfache Fußspitzen, in Schnür-Moden, graue Sohlen und 2½ graue Louis-Absätze, alle Größen, $4 Werte, das Paar $1.98.
Schuhe für Knaben, in der Fabrik beschädigt, zum Knöpfen oder zum Schnüren, Patentleder, Gun Metal, solide Oak-Sohlen, in allen Größen bis zu 6 — $3.00 Werte, das Paar zu $1.65.

Drogen
$1.00 Duffys Malt, zu 69c
$1.00 Chinesische Gum Drops zu 67c
$1 Vons Rheumatic, zu 59c

Dr. CROWN, früher bei Siebolds, jetzt bei Moeller Bros. Untersucht Eure Augen sorgfältig, kostenfrei, und sagt Euch, ob Ihr Gläser braucht oder ob Eure jetzigen Gläser gewechselt werden müssen. **Augengläser.** Vergoldete, $1.50 bis $3.50. — Goldene $4.00 bis $8.00. — Linsen im ersten Jahre frei umgetauscht. Gekittete Linsen für einen Rahmen, 90c Paar. — Office auf d. Hauptfloor rechts vom Eingang.

Drogen
$1.00 Borden's Malted Milk zu 59c
$1.00 Pinkhams Compound zu 69c
$1.00 Beef, Iron and Wine zu 59c

Samstag-Spezialitäten in unserem Markt

Pillsburys bestes Mehl, ⅛ Faß-Sack zu $1.95
U. S. Mail Seife, 10 Stücke zu 34c
Frei: Ein 8¼ Unzen Jar reine eingemachte Früchte mit jedem Pfund Tee für 50c
Schmalz, Swifts Jewel Compound (nur 4 Pfund an einen Kunden), Pfund 12½c
Salz, 10 Pfund Leinen-Sack, (nur 2 an einen Kunden) zu 6½c
Stewing Hühner, für 16½c
Short Leg oder Loin of Veal, für 19½c
Schulter Roast of Veal, für 16½c
Pork Schulter — für 17½c
Frisches Hamburger Steak, für 12½c
Hinterviertel von Lamm, für 18½c
Old Sunny Brook, bottled in Bond, oder Old McBrayer Kentucky Bourbon, die Flasche zu 69c
Green River Whiskey, bottled in Bond, 100 Proof, regulär $3.50, Gallone zu $2.29
Feiner Doppel-Getreide-Kümmel, das Quart zu 58c
California Cognac Brandy — die drahtumflochtene Flasche zu 59c
$1.00 Fleischmanns Whiskey, das Quart zu 52c

Aus deutschen Kreisen.

Nachklänge von begeisterten deutschen Festlichkeiten. — Goldene Hochzeitsfeiern. — Kirchliche Konventionen wurden abgehalten. — Ehrung zweier deutscher Gesangvereine.

Peru, Ill. — Das 7. Sängerfest des Central Illinois Sängerbundes, das mit Konzert, Parade und Volksfest am Sonntag gefeiert wurde, war von etwa 300 Sängern beschickt worden. Der Massenchor sang unter Leitung des Bundesdirigenten Wm. Wolf aus Pekin sechs Lieder, die große Begeisterung auslösten.

Belleville, Ill. — Jakob Geminn und Frau feierten ihre goldene Hochzeit. Herr Geminn ist 75 Jahre alt und stammt aus Gottelhausen in der Rheinpfalz, seine Gattin, 70 Jahre alt, aus Hessen. Von ihren zehn Kindern sind noch acht am Leben.

Tomahawk, Wis. Der langjährige Missionsdirektor der lutherischen Synodalkonferenz, Pastor H. Sick, ist gestern gestorben. Die Beerdigung findet morgen in Milwaukee statt. Der Verstorbene war 1850 bei Mannheim geboren und hinterläßt 9 Kinder außer seiner Gattin.

Sheboygan, Wis. — Arthur Winter, Fabrikant und langjähriger Präsident der M. Winter Lumber Co., ist gestorben. Er war 1861 in Wisconsin geboren und kam in jungen Jahren mit seinen Eltern hierher.

Indianapolis, Ind. — Nur auf fortgesetztes Drängen hin ließ sich der Präsident des Staatsverbandes, Joseph Keller, der an der Spitze des Verbandes seit der Gründung vor 13 Jahren steht, dazu bewegen, noch ein Jahr das Amt zu übernehmen. Der Glanzpunkt der Konvention war das solenne Festbankett am Sonntag Abend im Deutschen Haus, bei welchem Präsident Keller und Richter Nippert begeisterte Ansprachen hielten, und letzterer — aus eigener Erfahrung in Deutschland redend — den Amerikanismus von heute als Liebedienerei für England geißelte. — Zur nächsten Konventionsstadt wurde Evansville erkoren.

Detroit, Mich. — Die Bundeskonferenz deutscher Baptisten war Anfang der Woche im Institutgebäude der Woodward Ave.-Kirche in Sitzung. Dieselbe repräsentirt 290 Gemeinden mit 31,423 Mitgliedern. In einer patriotischen Feier sprach Prof. Rauschenbusch von Rochester, N. Y., über die Liebe des Deutschen zu seinem Vaterland und pries die Deutschamerikaner als dasjenige Element, das unser Land davor bewahrt hat, in den gegenwärtigen Weltkrieg hineingezogen zu werden.

Cincinnati, O. — Als Nachklang zur Deutschen Tagfeier im Chester-Park sei noch erwähnt, daß an 20,000 Menschen sich zur Feier eingestellt hatten, und daß darauf hingewiesen werden konnte, daß die Deutsche Tag-Gesellschaft jetzt rund 16,000 Mitglieder zählt. Richter Nippert sprach zündende Worte, und bediente sich, um Allen verständlich zu sein, der Landessprache. „Wir hassen“, sagte er, „den Geist der Lüge und Verleumdung, einerlei ob der böse Geist der Zwietracht Roosevelt oder sonstwie heißt.“

Philadelphia, Pa. — Das Cannstatter Volksfest, das große Fest des Deutschtums unserer Stadt, das dem Frohsinn sowohl wie der Wohltätigkeit dienen soll, hat nun stattgefunden, und das gesammte Deutschtum hat sich ein Stelldichein gegeben. Am Montag war das Festspiel „Erinnerungen aus der alten Heimat“ die Hauptattraktion; ebenso durfte die 50 Fuß hohe Fruchtsäule nicht fehlen. John Kimmerle wies in seiner Rede darauf hin, daß der Verein an allen deutschen Unternehmungen des vergangenen Jahres sich beteiligt und an Hospitäler und Versorgungsheime $3800 ausbezahlt habe. Der Festpräsident ist Christian Preisendanz.

Henry Neumann, der in deutschen Kreisen wohlbekannte und beliebte Porträtmaler, konnte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit feiern, — schon die vierte derartige Feier in der Familie, die auch die Eltern und die beiden Brüder von Herrn Neumann schon begehen durften. Herr Neumann ist vor 73 Jahren in Wiesbaden geboren und schon 60 Jahre hier wohnhaft. Seine Gattin ist 70 Jahre alt und aus Württemberg gebürtig. Ihre 10 Kinder sind alle am Leben.

West Hoboken, N. J. — In der St. Josephs Halle tagte der 22. Konvent des deutsch-katholischen Staatsverbandes, an welchem etwa 150 Delegaten teilnahmen und der in einer Massenversammlung im Auditorium seinen glänzenden Abschluß fand, in welcher Dr. Francis Shirp aus New York in einer deutschen Rede die „Forderungen der Zeit“ meisterhaft behandelte.

Newark, N. J. — Zum Besten der Notleidenden in der alten Heimat veranstalteten auch die Ungarn der Stadt einen großen Festzug, an dem sich etwa 4000 Personen in bunter, ungarischer Nationaltracht beteiligten. Emil Germanus versah die Stelle des Großmarschalls.

Die Vorbereitungen und Anmeldungen für das Vaterlandsfest, das am 17. September abgehalten werden soll, und zu dem die zwei deutschen transatlantischen Linien wertvolle Preise gestiftet haben, berechtigen zu den allergrößten Erwartungen.

Brooklyn, N. Y. — Der nordöstliche Skatverband hat seinen 9. Kongreß in der Arionhalle abgehalten. In der Delegaten-Versammlung wurde eine neue Preistabelle angenommen und Hoboken als nächster Versammlungsort bestimmt. Am Turnier beteiligten sich 400 Spieler.

New York. — Hiesige Steirer und ihre Freunde ehrten im Yorkville Lyceum ihren Landsmann, den bekannten Musikpädagogen und ehemaligen österreichischen Militär-Kapellmeister Alois Ziltsch anläßlich seines silbernen Berufs-Jubiläums.

St. Louis, Mo. — Auf dem hiesigen kaiserlich deutschen Konsulat ist die Nachricht eingelaufen, daß Kaiser Wilhelm dem Apollo-Gesangverein und der St. Louis Liedertafel aus Anlaß ihres fünfzigjährigen Bestehens je eine goldene Medaille als Erinnerungszeichen verliehen habe. Die Uebersendung der Medaillen wird erfolgen, sobald die Postverhältnisse dies erlauben. Die Jubiläumsfeiern der beiden St. Louiser Gesangvereine fanden bereits vor längerer Zeit statt. Daß die Nachricht von der Verleihung der Erinnerungsmedaillen verspätet eintraf, ist natürlich eine Folge der durch den Krieg geschaffenen mißlichen Postverhältnisse.

John H. Conrades, ein in den weitesten Kreisen bekannter Stuhlfabrikant, ist im Alter von 84 Jahren aus dem Leben geschieden. Mit ihm verlieren das St. Louiser Altenheim und die beiden Waisenheime an der Natural Bridge und der St. Charles Rock Road einen ihrer treuesten Freunde und Gönner. In Liebenau, Hannover, geboren, erlernte er in Bremen das Stellmacher-Handwerk, kam dann nach den Ver. Staaten und wurde im Jahre 1853 Teilhaber der hiesigen Firma Conrades & Logeman. Diese Firma wurde im Jahre 1883 aufgelöst, worauf die J. H. Conrades Chair and Parlor Furniture Co. ins Leben gerufen wurde, deren Präsident Conrades Jahrelang war. Der Verstorbene diente während des Bürgerkrieges als Freiwilliger in der Unionsarmee und war später vier Jahre lang Präsident des deutschen allgemeinen protestantischen Waisenhauses. Dem Liederkranz-Klub gehörte er fast seit dessen Gründung an. Conrades verheiratete sich im Jahre 1856 mit Frl. Mary Fresse, die ihm im Jahre 1897 im Tode vorausging. Der Ehe sind acht Kinder entsprossen.

Minneapolis, Minn. Ein weihevolles Fest war es, mit dem der hiesige Kriegerverein sein 25jähriges Bestehen feierte. Am Vormittag begab sich der festfeiernde Verein zu einem Gottesdienst. Am Nachmittag fand im Beisein anderer Kriegervereine Fahnenweihe statt, bei der abermals Pastor Hartig die Weiherede hielt. Bundesschatzmeister Erling hielt die Festrede für den Tag.

Kinder schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Briefkasten.

John H. — Das Rezept ist für allgemeinen Gebrauch und mag in Ihrem Falle, in dem es sich um ein Ekzem oder ein Dutzend andere Ursachen handeln kann, mehr schaden, wie nützen. Wir raten Ihnen, sich von einem Spezialisten in Behandlung nehmen zu lassen.

Therese. — Ihr patriotischer Vorschlag macht Ihnen alle Ehre, aber wenn Sie auf die beabsichtigte Weise für die Gefangenen in Sibirien tätig sein wollten, so hätte Sie die Polizei sehr bald beim Wickel, die einmal nicht an's Kartenschlagen glauben will.

M. M. C. — Netze erhalten Sie bei der American Net & Twine Co., 154 W. Austin Ave.

Abonnent. — Bislang wurde die Ankunft jenes Dampfers nicht gemeldet, indessen verspäten sich derartige Meldungen in diesen Zeitläuften oft. Wenden Sie sich an die betr. Dampferagentur.

R. St. — Wir können Ihnen keinen Käufer nachweisen, bieten Sie Ihre Sammlung der Briefmarkenhandlung von Steven & Co., 143 N. Dearborn Str., an.

Robt. F. — Wenden Sie sich an das Jugendgericht (Juvenile Court) im Countygebäude, das den Jungen nach einer geeigneten Anstalt schicken wird, falls die Umstände dies rechtfertigen.

B. K. — Wir können Ihnen hier keine Anleitung zum Tabakbau und zur Tabakbereitung geben, das ginge weit über den Rahmen des Briefkasten hinaus.

F. L., Petoskey. — Kaiser Wilhelm I. starb am 9. März 1888 in Berlin.

Charlotte H.—Am bequemsten und schnellsten erreichen Sie (mit der Halsted Straßenbahnlinie) die Waller Hochschule an Orchard und Center Str. — Eine solche Privatanstalt gibt es dort nicht.

F. G. — Ihre Anfrage ist uns unverständlich. Wenn Sie Beweise für den Ehebruch haben, so klagen Sie auf Scheidung.

M. A. — Selbstverständlich hindert eine geschiedene Frau nichts daran, ein Kosthaus zu führen.

H. W. Sch. — Dies bedeutet, daß beide Gatten vor der Heirat durch ärztliche Untersuchung haben feststellen lassen, daß sie körperlich und geistig gesund sind. — Gefahrlos ist dies schon wegen der vielen Minen nicht; in Betracht käme nur die norwegisch-amerikanische Linie.

H. B., Kenosha. — Wir können Ihnen nicht sagen, was aus Ihren Verwandten in Ostpreußen geworden ist, wissen auch nicht, an wen Sie sich wenden könnten, nachdem Ihre Briefe unbeantwortet geblieben sind.

H. M. — Wie an dieser Stelle schon ungezählte Male festgestellt, zahlt das deutsche Reich seinem Kaiser kein Gehalt, sondern nur etwa drei Millionen Mark zu Gnadenbewilligungen.

L. S. — Aerztlicher Ratschlag wird im Briefkasten nicht erteilt, Sie sollten sich ohne Verzug in ärztliche Behandlung begeben.

A. B. — Das Gesundheitsamt (Health Department) befindet sich in der Stadthalle (City Hall). Diese Adresse genügt vollständig.

Otto M. — Legen Sie das Testament dem hiesigen deutschen Konsulat vor, dessen Hilfe Sie ohnedies in der Sache werden in Anspruch nehmen müssen. Es befindet sich 122 S. Michigan Avenue.

Leser von 20 Jahren. — Ein deutscher Tanzlehrer ist Louis Kretlow, 637 Webster Ave.

W. M. G. — Das können Sie wohl in der Engroshandlung Fuller-Morrison Co., 310 W. Washington Str., kaufen.

K. H. — Wenn überhaupt, so werden Sie solche Karten durch die Buchhandlung von Kroch & Co., 59 O. Monroe Str., oder von Koelling & Klappenbach, 170 W. Adams Str., beziehen können.

Ein Leser. — Eine solche Schule leitet Martin Ballmann im Bush Temple, 800 N. Clark Str.

Henry H., Whitehall, Mich. — Wenden Sie sich an folgende Adresse: Ublich Evangelical Lutheran Orphan Asylum, 2014 Burling Str., Chicago, Ill.

Peter H. — In gesundheitlicher Hinsicht ist der Beruf des Lithographen dem anderen allerdings vorzuziehen, indessen setzt er auch mehr angeborenes Geschick voraus wie jener.

G. K. — Wir können Ihnen das Gewicht des derzeitigen deutschen Infanteriegewehrs nicht angeben; vielleicht weis dies einer unserer Leser.

Fritz M. — Der Hundezwinger befindet sich an 29. Str. und S. Sacramento Ave. Nach städtischer Vorschrift müssen alle Hunde, die vom Eigentümer nicht ausgelöst worden sind, getötet werden; es soll aber doch vorkommen, daß solche Hunde unter der Hand verkauft werden.

Ein Leser. — Vielleicht erhalten Sie das Gewünschte bei der Ranson & Evans Co., 710 W. Washington Blvd., oder J. C. Kater & Co., 1815 Milwaukee Ave., die „glaß signs“ aller Art herstellen.

John 732. — Die Kaiserkrone des neuen deutschen Reiches ist nur im Modell vorhanden, es hat also auch keine Krönung stattgefunden. — Das wird von ärztlicher Seite bestritten, wir können in dieser Frage kein Urteil fällen.

* * *

Rechtsanwalt Henry P. Heizer, 69 W. Washington Str., Zimmer Nummer 510, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

W. B. — Die Beleuchtungsgesellschaft hat das Recht, eine Mindestgebühr für die Dienste eines Monats zu berechnen. Der Gasmesser gehört der Gesellschaft und kann von ihr entfernt werden, wenn Sie kein Gas gebrauchen. Die Gesellschaft kann auch eine Gebühr für das Ablesen vom Gasmesser berechnen.

D. R. — Straßen und Bürgersteige sind öffentliches Eigentum, und Sie haben kein Recht, einen Teil davon zu ihrem Privatgebrauch zu benutzen. Wenn das Kind infolge Ihrer Nachlässigkeit zu Schaden gekommen ist, indem Sie den Schaukasten auf den Bürgersteig stellten, so können Sie verantwortlich gemacht werden. Sie können die Eltern nicht verantwortlich halten für ein von einem minderjährigen Kinde ohne Schuld der Eltern begangenes Unrecht.

E. K. — Sie sind nicht gezwungen, einen Anwalt anzustellen, es ist aber immer ratsam, das zu tun. Uebergeben Sie Ihren Anspruch einem Anwalt oder einer Kollektionsagentur.

Th. B. — Ich kann Ihnen keinen Rat geben, ohne Alles zu wissen. Sprechen Sie vor.

Wien III. Sie mieten vom Hausmeister, und er muß Ihnen 30 Tage vorher kündigen, ehe er Sie hinaussetzen kann. Am besten ist es, wenn Sie sich so bald wie möglich eine andere Wohnung suchen und ausziehen.

638 119. Str. — Wenn die 30 Tage um sind, so übergeben Sie dem Mieter die schriftliche Aufforderung, sofort die Wohnung zu räumen. Tut er das nicht, so verklagen Sie ihn auf Räumung der Wohnung.

Emma C. — Sie müssen Ihren Schuldner verklagen, wenn er nicht zahlen will und Sie Ihr Geld haben wollen.

M. B. H. K. — Sie können auf Schadenersatz für Bruch des Ehegelöbnisses klagen, wenn Sie glauben, daß Sie Erfolg damit haben. Ein anderes Mittel gibt es nicht.

J. R. — Die erste Hypothek geht der Ihrigen vor, und wenn sie nicht bezahlt wird, wird sie eingeklagt, und Sie verlieren Ihr Recht. Ist das Eigentum wertvoll genug, so müssen Sie die erste Hypothek bezahlen und dann beide Hypotheken einklagen.

A. B. — So lange Ihr Mann lebt, können Sie das Haus nicht ohne seine Unterschrift verkaufen. Wenn Sie nachweisen können, daß er seit zwei Jahren dem Trunke ergeben ist, so können Sie sich scheiden lassen und dann das Haus ohne seine Unterschrift verkaufen.

A. D. — Wenn Sie die Miete nicht binnen fünf Tagen bezahlen, kann der Wirt Sie auf Räumung verklagen und Sie nach zehn Tagen hinaussetzen lassen.

A. Knoll. — Es ist zweifelhaft, ob das Vorhandensein von Ungeziefer in der Wohnung Sie zum Bruch des Mietskontraktes berechtigt. Unsere Gerichte haben diese Frage nicht entschieden, aber die New Yorker Gerichte haben sie in bejahendem Sinne beantwortet.

J. J. R. — Da Sie nach Ablauf des Kontrakts wohnen geblieben sind, so kann der Wirt Sie ein weiteres Jahr festhalten. Sie müssen ihm 60 Tage vor Ablauf dieses Jahres kündigen.

Charles H. Sergel

Kandidat für die republikanische Nomination für

Präsident der Abwasserbehörde.

Charles H. Sergel ist von deutscher Abkunft. Sein Vater wanderte aus Baiern ein. Als Stadtschatzmeister hat er sich durch Ehrlichkeit und Umsicht einen Namen gemacht, die Politik ausgemerzt und eine rein geschäftliche Verwaltung eingeführt, deren Hauptziel Leistungsfähigkeit und Sicherstellung der Gelder der Steuerzahler ist. Er hat sich nicht gescheut, die Auszahlung von $500,666 zu verweigern, die ungesetzmäßig angewiesen waren und das Staatsobergericht gab ihm Recht. Durch streng geschäftliche Verwaltung hat er die Verwaltungskosten des Stadtschatzamts um 18% ermäßigt.

Dieselben Eigenschaften sind erforderlich für den Präsidenten der Abwasserbehörde, der Gesundheit und viele Millionen der Steuerzahler anvertraut sind. Die jetzige Verwaltung der Abwasserbehörde hat durch Anstellung vieler überflüssiger Arbeitskräfte zur Vergeudung der Gelder der Steuerzahler geführt. Wenn Herr Sergel die Verwaltungskosten des Abwasserbezirks um 18 Prozent vermindert, wie er dies als Stadtschatzmeister getan, erspart er dadurch den Steuerzahlern jährlich eine Million, d. h. eine Million weniger Steuern.

Aus diesem Grunde sollte jeder Wähler am Mittwoch, den 13. September, für Charles H. Sergel stimmen.

Frauen können ebenfalls für ihn stimmen. Anz.

Wiederholt Geständniß.

Neues Material läßt Frau Iva Barnes in ungünstigem Lichte erscheinen.

Frau Iva Barnes, die am Dienstag Abend ihren Gatten, James R. Barnes, im Washington Park erschoß, hat nunmehr der Staatsanwaltschaft ein volles Geständniß ihrer Tat abgelegt. Sie wurde gestern Abend von Hilfsstaatsanwalt Langtry und Polizeikapitän Lavin in der Hyde Park Bezirkswache einem eingehenden Verhör unterzogen, in dem sie zugab, daß sie ihren Gatten kalten Blutes erschoß. Sie gestand den Beamten auch, daß sie sich den Revolver, mit dem sie die Tat begangen hatte, erst einige Tage vorher gekauft hatte. Als Beweggrund gab sie den Geiz ihres Mannes und seiner unmittelbaren Familie an. Dadurch, daß ihr Mann die Scheidungsklage gegen sie angestrengt, hätte sich bei ihr die Idee festgesetzt, daß sie, sollte er die Scheidung erlangen, mittellos dastehen würde. Das Gericht hätte ihr zwar bis zur Erledigung der Scheidungsklage ein Nährgeld von $50 die Woche bewilligt, jedoch habe ihr ihr Mann dieses Geld auch nur unregelmäßig bezahlt.

Heute wurde Frau Barnes, die völlig zusammengebrochen ist, wiederum nach den Büros der Staatsanwaltschaft gebracht, wo sie die Hilfsstaatsanwälte Henry Berger und Frank Johnston jun. einem langen Verhör unterzogen, es kam dabei aber nichts Neues heraus. Die Frau macht durchaus keinen hysterischen Eindruck, und seitens der sie verhörenden Beamten der Staatsanwaltschaft wird gesagt, daß für den Mord kein anderes Motiv als Geld und Rachsucht gefunden werden könne. Gegen Mittag wurde der Fall den sich in Sitzung befindlichen Großgeschworenen unterbreitet. Als Zeugen sagten hier Kapitän Lavin, sowie die Detektives Michael McAvey, Anton Kaiser und Robert McKinney aus.

Ein dem Ermordeten sehr nahestehender Freund, dessen Name aber von der Staatsanwaltschaft nicht bekannt gegeben wird, sprach heute Morgen bei dieser Behörde vor und machte Aussagen, die für Frau Barnes sehr belastend sind. Danach soll Frau Barnes es mit der ehelichen Treue nicht eben genau genommen haben. Die Geschichte mit dem von dem Schankkellner Roy Schellheimer eingefangenen Papagei der Frau Barnes soll nach des Freundes Aussage durchaus nicht auf Wahrheit beruhen. Barnes habe diesem erzählt, daß, als er seine Frau mit dem Schankkellner überraschte, er sich bereits eine ganze Weile in der Wohnung befunden habe, u. daß Frau Barnes erheblich später und nicht ganz vorschriftsmäßig bekleidet aus dem Schlafzimmer getreten sei, gefolgt von ihrem neu erworbenen Freunde. Derselbe Zeuge wußte auch der Staatsanwaltschaft von recht kostbaren Geschenken zu erzählen, die Frau Barnes verschiedenen Männern gemacht habe, und für die zu berappen Barnes nachträglich die Ehre und das Vergnügen hatte.

Nichts erfrischender bei warmem Wetter wie ein Glas Prima (Pilsner), oder Rialto (Münchner). Eine Kiste für's Haus. Telephon Lincoln 4302.

Rothschild's, der Laden mit den besten $17.50 Anzügen in Chicago

Seit Jahren haben Männer hier zu diesem Preis hochfeine Anzüge erhalten, und wir haben dafür gesorgt, daß die Qualität keine Einbuße erleidet. Wir kauften Stoffe in großen Quantitäten, um die Preise auf dem Mindestmaß halten zu können. In jeder Beziehung sorgfältig gearbeitet, Anzüge behalten ihre Fasson; Futter und Besatz sind zuverlässig. Große Auswahl von eleganten Mustern.

$17.50

Anzüge für Männer und junge Männer, $13.50

Diese Anzüge sind in zuverlässiger Fasson, und die Qualität kann nicht übertroffen werden. Sie haben die Eleganz und die Schneidigkeit, die bei den jungen Leuten so beliebt ist. Große Auswahl von Mustern, sowie garantirt echtfarb. blaue Serges, Größen 33 bis 40

$13.50

Adler-Rochester Anzüge für Qualität und Eleganz, $20 bis $40 — Speziell: Gold Eagle blaue Serges zu $20. Zweiter Floor.

Männeranzüge und Ueberzieher nach Maß gemacht, $19.50

Wir machen die äußersten Anstrengungen, unsere Kunden zufriedenzustellen, wir bieten eine große Auswahl in Stoffen, Cassimeres, Worsteds, Cheviots und Serges und alle Arten von Overcoatings.

Männern von jeder Statur wird perfektes Passen garantirt.

Anzugfutter ist garantirte Serge oder Alpaca. Alle Stoffe sind "Cold Water shrunk" und garantirt, ihre Form zu behalten. Vorzügliche Gelegenheit für große, korpulente, schlanke und kleine Männer. Ablieferung innerhalb 10 Tagen; reguläre Kundenschneider würden $25 bis $35 dafür verlangen. Unser Preis, $19.50.

Gekochtes Fleisch

Supreme kalter gekochter Schinken, geschnitten, das Pfund, 35c.
Koscher gekochtes Corned Beef, geschnitten, das Pfund, 45c.

Groceries

2 Pfund beste Creamery Butter, 67c, mit $1.00 Grocery-Bestellung. Mehl, frische Früchte und Gemüse nicht eingeschlossen.
Fancy neuer Illinois weißer Kleehonig, Sektion, 17c.
Schöne hier gewachsene Tomatoes, Korb, 15c.
Importirte Sardinen, in Olivenöl, die Büchse für 15c.
Fancy Schweizer Käse, Pfund, 45c.
2 Pfund Büchse reine Peanut Butter, für nur 29c.
Monarch reine Erdbeeren-Präserven, Jar für 25c.
Quart Mason Jars Queen Oliven, für 29c.
2 Pfund fancy B. F. Japan Tee, für nur 95c.
Gold Medal Mehl, ⅛ Faß-Sack, $1.10.
Siebter Floor.

Fancy Geflügel

Spring Chickens, frisch geschlachtet, das Pfund für 27c.
Fette Hühner — frisch geschlachtet, das Pfund für 22c.
Weber's fancy Spring Enten — das Pfund für nur 26c.

Ausgesuchtes Fleisch

Prime Rib Roast of Beef, — ausgewählter Schnitt, Pfund, 24c.
Fancy gerolltes Roast of Beef, Pfund, 22c und 18c.
Zartes Pot Roast of Beef, — ausgewählter Schnitt, Pfund, 16c.
Ausgewählte Steaks, Sirloin oder Porterhouse, das Pfund, 30c.
Beef Zunge, frisch oder gesalzen, Pfund, 20c.
Spring Lamm, Hinterviertel, Pfund, 20c.
Prime Mutton Short Legs, Pfund, 17½c.

Rothschild & Company
Entrances State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains

Sorgt für wirkliche Bank-Aufsicht

Andrew Russel, Kandidat für die republikanische Nomination als Staats-Auditor, befürwortet Staatsaufsicht über die Banken.

Er ist überzeugt, daß vollständige Aufsicht nicht möglich ist, so lange konservative Privat-Bankers aus dem Grunde dagegen sind, daß unerfahrene und hinterlistige Männer an die Spitze des Staats Bank-Departments gestellt werden mögen.

Deßhalb befürwortet Herr Russel, das Department über allen Verdacht zu stellen, durch Ernennung von erfahrenen Männern zu seiner Leitung, die kein finanzielles Interesse an irgend einer Bank haben.

Er befürwortet auch ein Gesetz, das das Departement von dem Amt des Auditors trennt und unter unabhängige Leitung stellt.

Wenn dies geschehen ist, kann es keine legitime Opposition gegen die Staatsaufsicht aller Privatbanken mehr geben.

Russels Plattform

Entwickelung aller Möglichkeiten des Amtes.
Eine tüchtige Verwaltung.
Volle Leistung dem Volke gegenüber.
Sorgfältige Aufsicht über die Zahlung von unberechtigten Ansprüchen gegen den Staat.

Russells Rekord ist seine beste Empfehlung

Seht nach "Andrew Russel"
— auf dem —
republikanischen Stimmzettel
Mittwoch, den 13. September.

Historische Gebräuche.

Wenn man jemand die Hand drückt oder vor ihm den Hut zieht, so thut mans, weil es sich so schickt, weil es üblich ist. Wohl selten hat jemand darüber nachgedacht, wie diese Sitten eigentlich entstanden sind. Das ist garnicht uninteressant. Der Handschlag z. B. hatte ursprünglich eine ganz andere Bedeutung als jetzt. Einen Handschlag gab es ehedem nur vor einem Zweikampf, er stellte das Gelöbniß dar, ehrlich zu Werke zu gehen. Unsere verbindliche Form der Verbeugung vor jemand stammt her von der Verbeugung der Kriegsgefangenen, die ihr Haupt dem Beile des Henkers neigten. Auch das Hutabnehmen des Helmes, wenn man sich für besiegt erklärte. Die Sitte, nicht gern dreizehn zu Tische zu laden, rührt her von der Abendtafel Christi, an der sich neben den zwölf Jüngern der Verräther Judas Ischariot befand. Die Haarpfeile unserer Damen gehen auf die Zeit zurück, in der auch die Frauen bewaffnet waren und kleine Dolche versteckt in den Haaren trugen. Halsketten, die unsere Damen so gern haben, waren ehedem das Zeichen der Sklaven, wogegen Ohrringe als ein Zeichen der Freien galten.

50% Profit zu machen heute bei Kronen und Mark Staatswertpapieren. Näheres über Anfrage brieflich oder persönlich.

Post- und funken-telegraphische **Geldsendungen** werden unter voller Garantie in Deutschland durch **die Bank für Handel und Industrie, Darmstädter Bank, Berlin, in Wien durch die Wiener Bank sofortigt effektuirt**, und Originalquittung hierfür geliefert.

100 Mark $13.60
100 Kronen $13.40

L. KAUFMANN & CO.,
Deutsches Bankgeschäft, Chicago, 28 S. Fifth Ave., Staatszeitung-Geb. Repräsentanten der Wiener Bank Hofmann & Co.

Leset die „Sonntagpost“

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Cohans Grand. — „The Cohan Revue 1916."
Columbia. — Burleske.
Garrick. — „Step this Way."
Cort. — „Fair and Warmer."
Imperial. — „Any Man's Sister."
National. — „The Little Lady from Lonesome Town."
Princeß. — „Margery Daw."
Olympia. — „Common Clay."
Powers'. — „The Defective."
Illinois. — „Pom Pom."
Bismarckgarten. — Konzert jeden Nachmittag und Abend.
Wurznsepp, 715 North Ave.—Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter deutscher Bartender. Fred Raap, Elmhurst, Ill. 8sp1wX

Verlangt: Aelterer, reinlicher Mann für Porterarbeit im Saloon; guter Lohn und Behandlung; stetiger Platz. Fred Raap, Elmhurst, Ill. 8sp1wX

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 1162 Diversey Parkway, nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Butcher, muß Wurstmachen und auch im Store mithelfen. 642 W. North Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag Nachmittag und Sonntag. 2670 Lincoln Ave.

Verlangt: Kräftige Jungen für Fabrikarbeit, Maschinen-Shop. American Badge Co., 141 W. Austin Avenue. frsa

Verlangt: Junge, Apothekergeschäft zu erlernen. 1657 W. Madison Straße.

Verlangt: Junger Mann im Shipping Dept. zu arbeiten. Chicago Box Co., 214 West Ontario Str., nahe Wells Str. frsason

Verlangt: Erfahrener Porter. 3858 West 22. Straße. frsaso

Verlangt: Teamsters für Kohlwagen; stetige Arbeit. Henry Frerk Sons, 3135 Belmont Ave. frsason

Verlangt: Yard Hilfe, stetige Arbeit. Henry Frerk Sons, 3135 Belmont Ave. frsason

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 2525 North Halsted Str. 'Phone: Diversey 2709.

Verlangt: Junger deutscher Butcher; muß gut Store tenden können und 5—6 Schweine schlachten die Woche. Muß der englischen Sprache mächtig sein; stetiger Platz. 44 Meilen von Chicago (Northwesternbahn). Fred Schwarz, Elburn, Illinois. frsa

Verlangt: Männer mit Schaufeln. 5100 So. Ashland Avenue. 8sep1wX

Verlangt: Guter Porter. 825 West 69. Str.

Verlangt: Porter in Bäckerei; stetige Arbeit. $12.00. 1372 Milwaukee Ave. Anzufragen Samstag um 10 Uhr.

Verlangt: Painters. 2026 Clifton Ave., zwischen Center und Garfield.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. — Frank Deppe Co., Wholesale Bäckerei, 1753—57 Sedgwick Straße.

Verlangt: Junge zum Kegelaufsetzen. 4035 Fullerton Ave. frsa

Verlangt: Nichtunion-Painter. Vorzusprechen an der Hintertür des Klubhauses an 24. Str. und Michigan Blvd.

Verlangt: „All around" Bäcker, guter Lohn für den rechten Mann. 1020 Blue Island Ave.

Verlangt: Janitorhelfer. Sachs, 2908 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrener erster Klasse erster und zweiter Koch. Deutscher oder Ungar. 29 So. Halsted Str. frsason

Verlangt: Junger Mann, Abends als Ticket Taker im „Hohne" Theater, 2110 Roscoe Str. frsason

Verlangt: Ein Grocery-Clerk. John Krumm, 1509 Fullerton Ave.

Verlangt: Bäcker, „all around" Mann an Brod und Cakes; stetiger Mann. 259 East 39. Straße.

Verlangt: Mann für Basement-Arbeit im Dry Goods Store. Crown Store, 5839 Wentworth Avenue.

Verlangt: Bäcker, dritte Hand an Cakes und Biscuits. Tagarbeit. $17 wöchentlich. Zu erfragen: Hillman, 606 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann, um Shipping zu erlernen. Morgens 7 Uhr vorzusprechen. Kelling Karel Co., 217 West Huron Str.

Verlangt: Fünf Bäcker zum Aushelfen. 1850 Nord Robey Straße.

Verlangt: Schreiner für Möbel. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Gluers für rauhe Holzarbeit. Louis Hanson Co., 1500 No. Kostner Avenue.

Verlangt: Korrespondent und Sekretär für deutsche Zeitschrift; akademisch gebildeter junger Herr bevorzugt. Adr.: F 202 Abendpost.

Verlangt: Kollektoren und Agenten für Prämienbücher. 412 So. Clark Str., Room 423, nach 3 Uhr. frsa

Verlangt: Mitteljähriger Mann als Porter. — 500 N. Clark Str. frsaso

Verlangt: Junger Mann für Fabrikarbeit and Orders auszutragen. F. Krotsch Co., 163 N. Wabash Ave.

Verlangt: Erster Klasse Lunchmann, um Frei-Lunch-Counter zu bedienen. Guter Lohn für den richtigen Mann. Nachzufragen im Saloon. Halverin Bros., 1227 Milwaukee Ave.

Verlangt: Jungen im Store. 4720 Broadway.

Verlangt: Möbelschreiner und Holz Finishers, stetige Arbeit. Original Cabinet Co., 721 Custer Ave., Evanston. frsasonmodt

Verlangt: Deutscher Porter. 3400 Lincoln Ave. 8sp1wX

Verlangt: Laufjunge. $6. 1456 East 53. Str.

Verlangt: Guter starker Junge für Store Arbeit, 17 oder 18 Jahre alt, einer der bei Eltern wohnt, wird vorgezogen. Bunte Bros., 720 West Monroe Str. frsa

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter, guter Mann an Reparaturen; ebenfalls Männer um an „Bodies" behilflich zu sein. Wayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. frsason

Verlangt: Wagen Blacksmith, auch Finishers und Helfer. Wayman & Murphy Co., Lake und Sangamon Str. frsason

Verlangt: Junger Mann, einer der erfahren ist oder willig zu lernen, um einen Corner Cutter in Pappschachtelfabrik zu bedienen. Kroeck Kluefer Paper Box Co., 220 Institute Place. Ein Block nördlich von Chicago und Wells Str. dofr

Verlangt: Mann für Porterarbeit in Wholesale Bäckerei. Stetige Arbeit. The H. Piper Co., 1610 Wells Straße. dofrsa

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Brot und Cakes. 2058 Roscoe Str. dofrsa

Verlangt: Männer, im Shipping Room in Grocerystore zu arbeiten. 6319 Lowe Avenue. 7sp1wX

Verlangt: Schreiner an alte und neue Möbel, stetige Arbeit. 5062 W. Lake Str. Telephon Austin 114. dofrsa

Verlangt: Ein guter deutscher Brod- und Kuchenbäcker in kleiner Stadt; muß selbständig arbeiten können. Kastens Ideal Bakery, Willmar, Kandiyohi County, Minn. —mo

Verlangt: Junge an Cakes, Nachtarbeit. 3129 Armitage Ave. dofrsa

Verlangt: Helfer in Wurstfabrik. 2639 S. Harding Ave. dofr

Verlangt: Cabinet Makers an Parlorgestellen. Zangerly & Petersen, 2172 Clybourn Avenue. dofrsa

Verlangt: Wurstmacher, stetige Arbeit, guter Lohn. J. R. Beiersdorf & Bros., 932 W. 38. Place, zwei Blocks westlich von Halsted. dfrsa

Verlangt: Porter im Drug Store, mit Erfahrung vorgezogen. Hartwig, Milwaukee und Western Ave. dofr

Verlangt: Erfahrener lediger Mann für Stallarbeit und beim Geschäft zu helfen. 1225 N. Maplewood Ave. dofr

Verlangt: Stetiger, nüchterner Mann für Haus- und Gartenarbeit; zwei Kühe und ein Pferd zu versorgen, Lohn $30 per Monat, Kost und Wohnung; wenn zufriedenstellend, später mehr. Zu erfragen bei John Preß, 161 North La Salle Str. Freitag Nachm. 1:30. dofr

Verlangt: 10 Arbeiter in Waarenhaus für Hantirung mit Viehfutter. Stetige Arbeit. Stückarbeit, 25c die Stunde garantirt. 1131 Ost 77. Straße. 3sp1wX

Verlangt: Junger Mann für Fabrikarbeit. — 2526 W. Congreß Str. 5sp1wX

Verlangt: Junge, um Bäckerei zu erlernen. 2019 W. 21. Str. di—sa

---

Carson Pirie Scott & Co.
bedürfen der Dienste von
Schneidern,
Pressers,
für den Umänderungs-Arbeitsraum.
Nachzufragen auf dem 9. Floor—Retail.

sp6,7,8,10

Verlangt: Eine außergewöhnliche Gelegenheit, das Telegraphiren kostenfrei zu erlernen und einen Lohn bis $50 per Monat zu erhalten. Wir bedürfen der Dienste von 10 weiteren intelligenten Knaben, über 14 Jahre alt. Western Union, H. Lindstrom, Mgr., 312 S. Clark Str., hinten. dofrsamo

Verlangt: Painter-Helfer und Hausmann; gute Referenzen. Zu melden im New Kaiserhof Hotel, Stewarts Office, 328 S. Clark Str. frson

Verlangt: Guter Schneider an Kundenarbeit. J. Hilger, 1909 W. 63. Str.

Verlangt: Porter für Saloon; englisch sprechend. 2738 Sheffield Ave. frsa

Verlangt: Ornamental Iron Fitters. 400 W. Erie Str. frsa

Verlangt: Gute Bauschlosser und Helfer; guter Lohn. 5814 S. Wood Str. frsa

Verlangt: Dritte Hand Bäcker an Brot und Rolls, $8, Zimmer und Kost. 7215 Greenwood Ave. Nehmt Nr. 5 Car an Wabash Ave.

Verlangt: Erfahrener Helfer in Bäckerei, $14 zum Anfang. 610 Bedder Str. frsa

Verlangt: Porter, Dimling, 2172 Lincoln Ave.

Verlangt: Gute Wagenmacher an Reparaturarbeit, der auch etwas Blacksmith-Arbeit tun kann; $18 die Woche für den richtigen Mann. 4366 Elston Ave. frsa

Verlangt: Stallknecht. The H. Piper Co., 1610 Wells Str. frsaso

Verlangt: Erfahrener Porter im Saloon. 525 W. North Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag; stetig. 2655 Southport Ave.

Verlangt: Junge, in einer kleinen Bäckerei zu arbeiten. 6222 Broadway.

Verlangt: Zweite Hand an Cakes. 2041 W. Madison Str.

Verlangt: Junge, 18 bis 19, als Time Keeper und für sonstige Verwendung in Buchbinderei; gute Gelegenheit. Nachzufragen: W. S. Sample Co., 801 S. Fifth Ave., 8. Floor.

Verlangt: Schneider, Bushelman; stetige Arbeit, in Store. 3935 Broadway. frsa

Verlangt: Mann mit zwei erwachsenen Söhnen sucht ältere Haushälterin, welche gutes Heim hohem Lohn vorzieht. Nachzufragen nach 6 Abds. 2322 Farragut Ave., Tel. Edgewater 4344.

Verlangt: Starker Junge, 16 Jahre, für Fabrikarbeit; gute Gelegenheit, ein Geschäft zu erlernen. American Wall Bed Co., 1339 W. 21. Straße.

Verlangt: Porter für Saloon. 1154 W. Lake Straße. frsa

Verlangt: Mehrere starke, verheiratete Männer, um Nachts in einem großen Eisen- und Stahllagerhaus zu arbeiten. Guter, stetiger Platz. Joseph J. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Straße. frsason

Verlangt: Tüchtiger, lediger Mann auf einer Milchfarm nahe Chicago; stetige Stellung; guter Lohn; anfragen beim Eigentümer, 4037 Cornelia Ave., 'Phone: Irving 5829.

Verlangt: Painter und Paperhanger um Arbeit für Real Estate Office zu verrichten. 1026 Milwaukee Ave.

Verlangt: Wurstmacher. 1215 So. Halsted Str. frsa

Verlangt: 25 Gärtner. Zu erfragen bei Gloede, 1405 Central Str., Evanston. dofrsa

Verlangt: Eisengießer; Bank und Maschine; graues und Schmiedeeisen; polnisch sprechende Männer bevorzugt; $4.60 per Tag; kein Trouble. Adr.: F 224 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Edge Basters. Reskie Kirschbaum X Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Knopfannäher. Reskie Kirshbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Pelznäher. Reskie Kirsbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Starke Knaben, über 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit; $9 wöchentlich. 1455 W. Harrison Str. dofrsa

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finisher an Wagen und Automobilen. Sprecht vor oder schreibt. L. McFarlane Co., 532 S. Canal Str. dofrsa

Verlangt: Carpenters und Carpenter Helfer. C. M. & St. P. Railway, Track Elevation, 1111 Bryn Mawr Ave. 7sp1wX

Verlangt: Wagenschmied und Pferdebeschlager, gleich anzufragen bei Schoening & Drab, Niles Center, Ill. midofr

Verlangt: Tinsmith für allgemeine Reparaturarbeit. Anzufragen: 2144 Elston Ave. midofr

Verlangt: Mann, der Erfahrung hat am Mixing oder Mill Floor in Farbenfabrik, Mixer bevorzugt. Nachzufragen: 2144 Elston Avenue midofr

Verlangt: Blacksmith-Gehilfen und Finishers an Automobil Body Arbeit. Wm. Erby & Sons Co., 121 W. Grand Ave. midofr

Verlangt: Maschinist Hoffmann, 3925 Calumet Ave. midofr

Verlangt: Tüchtiger Bauschlosser für Bauschlosserei und Helfer um Stahldreher zu hantiren und anzustreichen. 1801—07 Belmont Ave. midofr

Verlangt: Schmiedehelfer. 7509 So. Racine Avenue. midofr

Verlangt: 25 Bank- und Maschinen-Molders; gute Preise; keine Arbeiterwirren. Pratt Mal. Iron Works, Joliet, Ill. 30ag2wX

Verlangt: Gute Glasbläser für X-Ray Tubes. Guter Lohn bezahlt an erster Klasse Arbeiter. Victor Electric Corp., 154 W. Lake Str. 12ag6wX

Verlangt: Junger Mann um Kegel aufzusetzen und reinzumachen. 3359 No. Ashland Av. dofr

Verlangt: Junger, stetiger Mann, 16—20 Jahre, muß deutsch und englisch sprechen, mit Erfahrung in Grocery Department. Knoop's, North Ave. und Vine Str. dofr

Verlangt: Erfahrener lediger junger Mann für Bartenden und Lunchmann. Referenzen. — 6659 S. Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Erster Klasse Bäckergehilfe; mit Zimmer und Board, $14, ohne, $18. Zu erfragen: 734 Elm Str., Winnetka, Ill. dofrsa

Verlangt: Junger Butcher in Meat-Market. Böhmisch sprechender vorgezogen. Nachzufragen 4012 West 26. Straße. dofr

Verlangt: Versicherungs-Mann; guter Lohn; rasche Beförderung. Erfahrung in diesem Fache nicht erforderlich. Anzufragen 8 bis 10 Uhr Morgens. Zimmer 404, 127 N. Dearborn Str. Fragt nach Mr. Boehler. 5sp,1wX

Verlangt: Fünfzig gute Arbeiter zum Abriß alter Güterwagen, Erfahrung nicht erforderlich, jedoch können gute Männer bald von fünf bis sechs Dollars täglich bei Stückarbeit verdienen. Alles nötige Werkzeug wird geliefert. Kommt fertig zur Arbeit. Geo. W. Jenings, Belt Railroad Yard, 87. Straße, zwischen State Str. und Steward Ave. Nehmt Wentworth Ave. oder Halsted Str. Cars. 25ag,1mtX

Verlangt: Stellung offen für tüchtigen Mann mit gründlicher Erfahrung in der Fabrikation von „Lead Strips" für schwarze, farbige und Indelible Bleistifte. Gebt vollständige Einzelheiten im ersten Brief unter Adr.: S 143 Abendpost. sp1—10X

Verlangt: Junger Mann, um Grocery-Arbeit zu erlernen, oder Porterarbeit zu verrichten. 3159 N. Clark Straße. 4sp,1wX

Verlangt: Jungen im Core-Room zu arbeiten; ebenfalls Taglöhner, stetige Arbeit, guter Lohn. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Parkway. 2sp1wX

Verlangt: 50 tüchtige Arbeiter; guter Lohn. Verköstigung und Transportation für die richtigen Leute. Sofortige Abreise, Room 1, 40 No. Fifth Ave. 3sp1wX

Verlangt: Maschinen- und Bauschlosser, sowie Mechaniker, die aus Kriegsmaterial-Industrien ausgetreten sind, erhalten kostenlos Stellung durch die „Arbeiterhilfe". J. Vincent, 160 N. La Salle Str. 12ap*X

Verlangt: Cabinetmakers mit Erfahrung an Parlor Frames. Zangerle & Peterson Co., 2172 Clybourn Avenue. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Arbeit in Roominghaus — Mann kann außerhalb arbeiten. Möblirtes Zimmer und kleiner Lohn in Tausch dafür. 208 E. Superior Str.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar als Hausdiener, Flat, keine Janitorarbeit; gutes Heim. Anzufragen irgend einen Tag vor 2 Uhr Nachmittags. 2419 N. Clark Str., 1. Apt. midofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gute dritte Hand Brotbäcker wünscht Arbeit. Becker, 1322 N. Ashland Ave.

Gesucht: Flotter Bartender, reinlicher Porter, wünscht stetige Stellung. Adr.: W 333 Abendpost. frsa

Gesucht: Gelernter Schlosser sucht Posten als Janitor oder Feuermann; kann Reparaturarbeiten machen, auch Autos repariren. 1643 Wolfram Str. frsa

Gesucht: Bartender, zuverlässiger Mann, tut auch Porterarbeit, sucht Stelle. Handler, 5017 Loomis Str.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als 3. Hand. P. Descher, 2121 Herndon Str. frsa

Gesucht: Brotbäcker sucht leichtere Stelle. — Adr.: F. 229, Abendpost. frsa

Gesucht: Ein junger flinker Waiter sucht stetige Arbeit, ist auch guter Dinnerwaiter. Adr.: F 214, Abendpost.

Gesucht: Painter, Paperhanger, gut und billig, sucht Arbeit bei Privatleuten. Martin, 326 North Ave., Phone Diversey 2670. 2sp1wX

Gesucht: Butcher, kann alle Arbeiten, Schlachten, Wurstmachen, Shoptenden, sucht stetige Stelle auswärts. O. Philipp, General Delivery. dofr

Gesucht: Wiener Grocery Clerk sucht Stelle; hat Empfehlungen. Adr.: W 342 Abendpost. dofr

Gesucht: Ein verheirateter Mann, in mittleren Jahren, wünscht einige Arbeit in der Stadt; kann gut mit Pferden umgehen; hat 11 Jahre in Chicago gearbeitet; kann Referenzen bringen. Adresse: Jacob Yunkert, Farmer City, Ill. R. R. 1. dofr

Gesucht: Bartender, 5 Jahre auf dem letzten Platz, beste Empfehlungen, wünscht Stellung. — Telephon: Ravenswood 1686. dofrsa

Gesucht: Paperhanger, Dekorateur sucht Arbeit — auch privat. Paperhanger, 1324 Byron Str. dofr

Gesucht: Bartender, mittleren Alters, beste Referenzen, sucht stetigen Platz. 'Phone: Lincoln 1105. midofr

Gesucht: Zuverlässiger, nüchterner Heizer, längere Jahre zur See tätig, sucht Stellung in Privathaus oder Hotel, ist mit Dampfheizung und sonstigen Reparaturen betraut. Adr.: F 200 Abendpost. midofr

Gesucht: Stellung sucht erster Klasse Chef, guter Koch, in besserem Saloon oder Café, prima Referenzen, stetig. Adr.: H. Deckwitz, 429 Süd Halsted Straße. di—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Kassiererinnen und Inspektorinnen.

Rothschild & Company.

Wir bedürfen der Dienste von mehreren Mädchen, über 16 Jahre alt, für Kassirerinnen und Inspektorinnen. Permanente Stellungen. Applikationen werden in der Employment-Office von 8:30 bis 10 Uhr Vormittags entgegengenommen.

State, Jackson und Van Buren Straße. sp8,*X

Carson Pirie Scott & Co.
bedürfen der Dienste von
Gown Finishers,
Fitters,
Skirt Hands,
für den Umänderungs-Arbeitsraum.
Nachzufragen auf dem 9. Floor—Retail.

sp6,7,8,10

Verlangt: Mädchen und Frauen. Wir haben gut zahlende permanente Stellen für Mädchen u. Frauen, die gern in Elgin wohnen möchten. Wir sind Fabrikanten der berühmten Collingbournes Crochet Threads and Flosses, u. können weitere Mädchen in fast jedem Dept. beschäftigen. Erfahrung nicht nötig. Leichte Arbeit u. wir lernen Euch das Geschäft. Liberaler Lohn während Lehrzeit garantirt. Uns. Gebäude ist so gut wie neu. Angenehme, gesunde Arbeitsverhältnisse. Adr. Collingbourne Mills, Elgin, Ill. sp8—17X

Verlangt: Erfahrenes Ladenmädchen, polnisch sprechend. 819 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frau für „Smocking" an Waschstoffen. 1919 Lincoln Ave.

Verlangt: Frauen zum Schürzen falten. 821 Rees Straße, Ecke Halsted, 1½ Block nördlich von Division Straße. frsa

Verlangt: Mädchen oder Frau, ohne Anhang, im Bäckerladen zu helfen. 2906 Cottage Grove Avenue. frson

Verlangt: 10 Mädchen, zwischen 14 und 16 Jahre alt, für leichte Fabrikarbeit; $3.50 wöchentlich für den Anfang. 2011 Larrabee Str. frsason

Verlangt: Erfahrene Handnäherinnen für Finishing von Damen-Waists und Skirts. Stetige Arbeit. Guter Lohn an tüchtige Arbeiterinnen bezahlt. Sofort vorzusprechen. J. C. Wittenburg, 1739 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Tabak-Stripperin; stetig; guter Lohn. 4824 Prairie Ave., hinten. frsaso

Verlangt: Operators, Finishers und Drapers an Kleidern und Skirts. William Goldstein & Co., 3. Floor, 1507 W. Division Straße. frsason

Verlangt: Mädchen zum Knöpfannähen an Hemden. B. Mandl, 210—212 W. Madison Str. frsason

Verlangt: Praktische Näherinnen an Nähmaschinen. B. Mandl, 210—212 W. Madison Str. frsason

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für leichte Arbeit; stetiger Platz. Cohen Speciality Co., 224 No. Desplaines Str., 5. Floor. frsa

Verlangt: Frauen um Nüsse zu entkernen.— Zu erfragen: Kelling Karel Co., 217 West Huron Str., zwischen Wells und Franklin Str.— Zwischen 8:30 und 9:30 vorzusprechen. 8sep1wX

Verlangt: Erfahrene Operators um Schürzen an Nähmaschinen zu nähen. 821 Rees Straße, Ecke Halsted, 1½ Blocks nördlich von Division Straße. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, das gut bei Hand nähen kann, um an Pelz zu arbeiten. 3311 Fullerton Ave. frsason

Verlangt: Putzmacherinnen, Trimmers und Hutmacherinnen, solche mit Erfahrung an Damenhüten. Mr. Brydon, Chicago Mercantile Co., 159 N. Michigan Avenue. sp2,1wX

Verlangt: Falls Ihr ein guter Skirt-Operator seid, könnt Ihr bei Sobel Co. eine bessere Stelle erhalten, als irgendwo in Chicago. Unsere Fabrik ist perfekt sanitär, wir zahlen den höchsten Lohn und beschäftigen Euch das ganze Jahr. — Kommt sofort, ehe die Maschinen alle vergeben sind. 2007 Division Str. midofr

Verlangt: Deutsche Frau, um die Näharbeiten für ein Roominghaus zu besorgen. Kann die Arbeit heimnehmen. Nachzufragen bei J. S., 704 W. North Ave., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Store. 4720 Broadway.

Verlangt: Mädchen für Nordseite Real Estate Office; muß Diktat nehmen, deutsch und englisch sprechen. Adr.: O 145 Abendpost. mfr

Verlangt: Mädchen an Singer Embroidery-Maschinen. Edward H. Forke, 358 W. Madison Str. 4sp,1wX

Verlangt: Mädchen in Core Room zu arbeiten; stetige Arbeit; guter Lohn. Illinois Malleable Iron Co., 1801 Diversey Parkway. 2sp1wX

Verlangt: Pelz-Operators, Finishers und Liners. Otto R. May, 502 Masonic Temple. di—sa

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit; stetige Arbeit; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. $7 zum Anfang. Allen Wrisley Co., 925 S. Fifth Ave. di-sa

Verlangt: Frauen um Teppiche zu nähen; gute Stellen für erfahrene Leute. Zu erfragen: Carpet Workroom, 10 Floor, Wabash Ave. Bldg. Marshall Field & Co., (Retail.) midofr

Verlangt: Verkäuferin in Dry Goods Store. — 2136 Belmont Ave. dofr

Verlangt: 50 aufgeweckte Mädchen, 16 Jahre alt, in verschiedenen Departement zu arbeiten; gute Gelegenheit; stetige Arbeit garantirt. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan L. dofr

Verlangt: Saubere, junge Mädchen über 16 Jahre, müssen deutsch und englisch sprechen, mit guter Schulbildung. Knoop's, North Ave. und Vine Str. dofr

Verlangt: Cuff Preß und Mangle Mädchen. 2749 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Bäckerladen; keine Sonntagsarbeit; guter Lohn. 12 Madison Str., Oak Park, Ill. Schallenmüllers Place. — Telephon: Oak Park 2695. dofr

Verlangt: Pelz-Mäntel und Muff Liners mit Erfahrung. Berry Kluth & Parks, 108 N. State Str. dofrsa

Verlangt: Frauen um Arbeit an Rompers und Blusen für Kinder nach Hause zu nehmen. Zu erfragen: M. Shachter, 1532 Milwaukee Ave., 2. Floor. midofr

Verlangt: Frauen um seidene Lampenschirme zu machen, alles Handarbeit; erfahrene vorgezogen; Lohn beim Lernen im Shop oder Arbeit nach Hause zu nehmen. Zu erfragen: M. Shachter, 1532 Milwaukee Ave., 4. Floor. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit. Zimmer 31, 26 West Washington Str. mdofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Bäckerei. Cramer, 3434 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Operators an Power Maschinen, an Schürzen zu arbeiten. N. L. Kraus & Co., 2006 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Officearbeit, müssen 16 Jahre alt; solche mit Erfahrung vorgezogen. 6319 Lowe Ave. 7sp1wX

Verlangt: Mädchen an Strumpfmaschine zu stricken. Perfection Knitting Works, 1430 Belmont Avenue. dofr

Verlangt: Erfahrene Operators an Hauskleidern und Dressing Sacques. Goldfinger Bros., 1513 Milwaukee Ave. dfrsa

Verlangt: Edge Basters. Reskie Kirschbaum X Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Knopfannäherinnen. Reskie Kirschbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Pelznäherinnen. Reskie Kirshbaum & Co., 302 So. Market Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin. Chlazin, 1329 S. Troy Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 1302 N. Claremont Ave. frsason

Verlangt: Mädchen, welches gutes Heim wünscht, für drei Kinder und leichte Hausarbeit — keine Wäsche, $7. Mrs. L. Bauer, 4733 N. Washtenaw Ave., Phone Ravenswood 6895.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und einfaches Kochen. Kein waschen. 617 Fullerton Ave.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen, ungefähr 17 Jahre alt, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Guter Lohn und gutes Heim für die richtige Person. 3224 W. Polk Str., 1. Flat.

Verlangt: Haushälterin auf einer kleinen Geflügelfarm nahe Chicago. Adr.: W. 311, Abendpost.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder. Nachzufragen Piano Store 2756 N. Racine Ave., nahe Lincoln Ave. Tel. Lincoln 2704. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 2609 Potomac Ave., nahe Rockwell Str. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner deutsch-amerikanischer Familie. Nachzufragen 4850 N. Troy Str., erstes Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5239 Prairie Ave., 1. Apt. Tel. Drexel 8170.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. $6 per Woche. 2522 N. Richmond Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim für die richtige Person. 5913 Winthrop Ave., Phone Edgewater 9425. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in guter Familie; keine Kinder. 3911 Lincoln Ave., 2. Flat. mifr

Verlangt: Mädchen für die Küche, kein Kochen, guter Platz für die richtige Person; keine Sonntagsarbeit. 679 Milwaukee Ave. do-mo

Verlangt: Anständige Frau als Haushälterin in kleiner Familie von zwei; eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht; fester Platz für die rechte Frau, am liebsten eine Wittwe. Näheres: 4611 N. Claremont Ave., 2. Flat. dfr

Verlangt: Starkes, fleißiges Mädchen für Geschirrwaschen und allgemeine Küchenarbeit in Restaurant; eine, welche Erfahrung im Kochen hat, bevorzugt. 418 N. State Str. di—fr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen; kein waschen. 418 Wrightwood Ave. di—sa

Verlangt: Starkes, vernünftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Familie von 3 Erwachsenen. Guter Lohn für gutes Mädchen. 5457 Winthrop Avenue. 3sp,1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters für leichte Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 3635 Grenshaw Str., 1. Flat, 1 Block nördlich von 12. Straße. 2sp1wX

Verlangt: Zweite Köchin und Mädchen für allgemeine Arbeit, kurze Stunden; keine Sonntagarbeit. Railroad Club, 910 S. Michigan Ave., 2. Floor. midofr

Verlangt: Gutes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3424 Irving Park Blvd., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 1234 Independence Blvd., 3. Apartment. dofrsa

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 7sp1wX

Verlangt: Geschirrwascherin in Restaurant. 2545 Milwaukee Ave. 7sp1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1215 No. Hoyne Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Gute Businesslunchköchin, muß ihr Geschäft gründlich verstehen und Küche selbständig führen können; keine Sonntagarbeit; $15 die Woche. Offerten erbeten an Adr.: W 341 Abendpost. dofr

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. Gute Empfehlungen, Kleine Familie. — 3431 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, — guter Lohn. 1420 W. Chicago Ave., 2. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5739 N. Clark Straße, 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; kein Waschen; guter Lohn; Referenzen. Eitel, 525 Roscoe Str. Telephon: Wellington 3754 —son

Verlangt: Zwei Frauen oder Mädchen für Küchenarbeit und Restaurant; kurze Stunden. 1652 No. Clark Str. dofr

Verlangt: Eine ältere Frau als Haushälterin, wo keine kleine Kinder; gutes Heim und gute Behandlung. Dyer Flour Mills, Dyer, Ind. dofr

Verlangt: Haushälterin; gute Behandlung und guter Lohn. 3231 No. Clark Str., 3. Flat. midofr

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. — Guttman, Millinery, 814 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren auf Farm. Zu erfragen: 1653 No. California Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Erwachsene. 2940 Logan Blvd., 2. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen das waschen und kochen kann, und auch junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Guter Lohn. 6337 Kenmore Ave., Phone: Edgewater 1650 midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3116 Palmer Square, 1. Flat. mdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; 2 Kinder; Haus; Nordseite. — Telephon: Rogers Park 9903. mdofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2 Erwachsene. Phone: Douglas 8085. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; guter Lohn. Sebastian, 2951 Archer Ave midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim; guter Lohn. 827 Junior Terrace. Tel. Lake View 3622.

Verlangt: Mädchen, auf Kinder zu achten und bei leichter Hausarbeit zu helfen. 827 Junior Terrace, Tel. Lake View 3622.

Verlangt: Frau, bei allgemeiner Hausarbeit und Kindern zu helfen; gutes Heim. 2618 Hampden Court. Tel. Lincoln 3572. frsaso

Verlangt: Katholische Frau in mittleren Jahren als Haushälterin bei schulpflichtigen Kindern; Deutsche vorgezogen. Vorzusprechen Abends. 5145 Ada Str., nahe Sherman Park.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Restaurant; auch Mädchen zum Geschirrwaschen. — Meisners Kafe, 1758 Wells Str. frsa

Verlangt: Deutsche Restaurant-Köchin. 3002 West Lake Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim; Referenzen. 851 Oakdale Ave., 1. Apartment. frsa

Verlangt: Frau oder Mädchen für Küchenarbeit. Keine Sonntagsarbeit. 631 West Lake Straße. frsason

Verlangt: Gute Köchin für Businesslunch im Saloon; eine die selbständig arbeiten und einkaufen kann; kurze Stunden. 822 W. Harrison Straße.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; Abends heimgehen. 3747 Federal Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 120 S. Ridgeland Ave., Oak Park. 8sp1wX

Verlangt: Gute Frau zum Waschen und Bügeln. 1402 N. Kedzie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Zwei Mädchen, am Tisch aufzuwarten. Lohn $9 die Woche zum Anfang. Kranz Candy Store, 128 N. State Str. frsaso

Verlangt: Mann mit 2 Kindern wünscht ältere Haushälterin, die mehr auf Heim als Lohn sieht. 916 Wells Str., Store.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. Tel. Glencoe 594 oder Main 4252. fr-mo

Verlangt: Mädchen. Guter Lohn bezahlt. 1757 N. Central Park Ave. frsaso

Verlangt: Starke Frau, Geschirr zu waschen in Candy-Küchen. Nachzufragen 26 W. Washington Straße. frsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2356 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Gebildete Frau oder Mädchen, der Mutter mit den Kindern zu helfen und für leichte Hausarbeit. Whiting, 1235 N. Dearborn Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. M. Feder, 2108 W. North Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 2319 N. Kedzie Blvd. frsa

Verlangt: 16jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, $4. 851 Oakdale Ave., 2. Apt., nahe N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Frau zum Abstauben in großem Möbelstore; muß nett und reinlich sein; kurze Stunden; stetige Arbeit; muß auf der Nordseite wohnen. Royal Furniture & Carpet Co., 3145 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen in der Apotheke, 1373 West Chicago Avenue.

Verlangt: Ein protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; keine Wäsche. Telephon: Hyde Park 3365. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit. 9 Uhr Morgens anzufangen. 2809 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3204 East 92. Str., So. Chicago, oberes Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 4045 Warwick Ave. 'Phone: Irving 3952. frsa

Verlangt: Gutes zweites Mädchen, das flicken kann; Lohn $7 bis $8. Vorzusprechen: 2156 Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; vier in der Familie; gutes Heim, Privatbad; Referenzen verlangt. 1549 East 65. Str., zweites Apartment.

Verlangt: Nettes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie mit Kindern. 'Phone La Grange 551. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Waschen; modernes Flat; gutes Heim. 'Phone: Drexel 1260, oder sprecht vor: 551 East 50. Str., 2. Flat.

Verlangt: Ein französisch sprechendes Kindermädchen oder junge Frau. Dr. Heineck, 1809 So. Trumbull, nahe Ogden Ave. frsason

Verlangt: Ein junges Mädchen um zwei Kinder zu beaufsichtigen und im Hause mitzuhelfen. Guter Lohn und gutes Heim. 1458 School Str. frsason

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit; zwei in Familie. Mrs. E. Hoff, 2713 Gladys Ave.

Verlangt: Ein gutes, kompetentes Mädchen für Arbeit in einem kleinen Familien-Hotel, sind bereit, sie anzulernen; gutes Heim und guter Lohn. Auch Frau für Arbeit von zwei bis acht Abends. 4617 Kenmore Ave. 8sp1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store zu helfen. 4357 Milwaukee Ave., Ecke Montrose. Tel. Irving 6117. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Groß, 472 Deming Place.

Verlangt: Frau zum Geschirrwaschen. $10 die Woche. 732 Sheridan Road, nahe Broadway. frsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit — jeden Abend frei. Golden, 2439 N. Albany Ave., 3. Floor. dofr

Verlangt: Eine ältere Frau als Haushälterin, guter Platz. John Lindner, 6625 Kenwood Ave., 3. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Kochen und Arbeit unten. Keine Wäsche, 4 in Familie. 6226 Kenmore Ave., Phone Ravenswood 3669. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen, $7 die Woche. Anzufragen: 1727 Humboldt Blvd., drittes Flat, A. Meyer. mi—sa

Verlangt: Frau für Hotelarbeit. Muß zu Hause schlafen. 919 W. Madison Str. midofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; kleine Familie. 5826 Michigan Ave., 3. Floor. midofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. Vor 10 oder nach 5 vorzusprechen. 5221 Michigan Ave., 2. Apartment. 'Phone: Drexel 2632. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit Wäsche; 4 in der Familie; $6; Referenzen. Timm, 4750 Indiana Ave., 3. Apartment. 5sep1wX

Verlangt: Gute Köchin für erstklassiges Restaurant; guter Lohn, muß am Platze schlafen; derselbe ist 10 Meilen von City Hall. Antworten unter Adr.: F 218 Abendpost. midofr

Verlangt: Junges Mädchen von etwa 18 Jahren, für Hausarbeit in kleiner Familie. 5421 Wayne Ave., 2. Apt. 'Phone: Edgewater 2225. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1730 Bryn Mawr Ave. 'Phone: Ravenswood 6934. dofrsa

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Porter, $12; Pfannenwascher, $10; Gemüse-Mädchen, $10; Pantry Mann, $15; junger Hilfs-Koch, $60, nach Kentucky. Triangle Employment Agency, 35 S. Dearborn Str.

Beste Stellen täglich für Männer, Knaben, Frauen und Mädchen in Fabriken, Hotels, Restaurants, Saloons, Farmen usw. — Advance Employment Exchange — 2. Floor 179 W. Washington Str. 28mai*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel. Diversey 8299. 6ap*X

Germania Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Privatstellen in Chicago und Umgegend, guter Lohn; reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel. Lincoln 6161. 26ap*X

Fuhrs deutsch-ungar. Büro; täglich beste Stellen für Privathäuser, Hotels u Restaurants. 540 North Ave. 'Phone: Lincoln 2160. 13ag1mtX

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle für einige Arbeit. 4081 Fifth Ave., vorne, unten. frsa

Gesucht: Deutsches zuverlässiges Ehepaar mit 17jährigem Sohn sucht Janitorstelle. 258 W. 117. Straße. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in katholischer Familie; bitte vorzusprechen. 2212 West Monroe Str. Telephon: Seeley 2568.

Gesucht: Alleinstehende ältere Frau wünscht Stelle für Hausarbeit bei anständiger Familie. 1709 Nord Washtenaw Ave. frsa

Gesucht: Platz zum Waschen und Bügeln. Telephon Albany 2573.

Gesucht: Ehrliche deutsche Frau bittet um Arbeit im Hause oder ein paar Stunden außer dem Hause. M. M., 1838 N. Kedvale Ave.

Gesucht: Tüchtige Waschfrau sucht mehrere Plätze. Chragle, 3346 Marshfield Ave.

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen, spricht englisch, wünscht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen: 1319 Sedgwick Str., 2. Flat.

Gesucht: Eine ältere Frau wünscht Arbeit im Restaurant von Morgens 8 bis Nachm. 4 Uhr. Mrs. Siebig, 4152 N. Claremont Ave.

Gesucht: Wittwe wünscht Wöchnerinnen aufzuwarten. Bitte vorzusprechen oder brieflich: 1640 Larrabee Str., Hinterhaus, Dingler. frsa

Gesucht: Junge Frau mit 6 Jahre altem Schulknaben sucht Beschäftigung, Geschäft oder privat, Lohn $5 aufwts. Einzelheiten im ersten Brief, 2417 W. Adams Str.

Gesucht: Erfahrene Kleidermacherin empfiehlt sich zum Nähen in deutschen Familien. Mrs. A. Wenda, 2657 So. Spaulding Ave.

Gesucht: Gebildete deutsch-ungarische Frau wünscht Haushälterin-Stellung in besserer Wittwerfamilie. Adr.: F 219 Abendpost. mifr

Gesucht: Zuverlässige Frau, erfahren im Waschen und Bügeln, sucht Stelle. Telephon: West 2890. mifr

Gesucht. Frau sucht Waschplätze einige Tage in der Woche. Mrs. Hauser, 937 Concord Place. dofr

Gesucht: Eine Frau in mittleren Jahren, reinlich und sparsam, sucht einen Platz als Haushälterin, am liebsten auswärts in Wittwersfamilie. Adr.: F. 215, Abendpost. dofr

Gesucht: Respektable junge norddeutsche Dame wünscht Stellung als Haushälterin. Briefe erbeten bis nächsten Sonnabend. Bitte zu adressiren: S 146 Abendpost. 2sp,1wX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Habe 18 Saloons zu verkaufen; beste Ecken, von $600 bis $6500; 8 Groceries, mit und ohne Butcherstore, von $1000 bis $3000; 6 Bäckereien, von $800 bis $3000; 8 Delikatessen-Stores, von $450 bis $3000; 8 Roominghäuser, von $350 bis $1500. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein was es will, kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Avenue.

Delikatessen, Grocery und Laundry-Agentur, Ecke. Basement, mit 5 Zimmer, Dampfheizung, in 40-Familien Apt.-Haus; auch ist daselbst Gelegenheit, Janitor-Stellung zu bekommen im selben Gebäude; gute Proposition für Mann und Frau. Preis $150. Offen Sonntags. Ecke 23. Str. und South Park Ave., 2 Blocks östlich von Cottage Grove Ave.

Zigarren-, Candy-, Notionstore, guter, kleiner Geldverdiener für kleine Familie; Miete nur $8, mit Lease. Eigentümer kaufte Farm, muß fortziehen; verkauft bedeutend unter dem Wert. Macht Offerte. Kommt fertig mit Anzahlung zum Kaufen. 3249 No. Western Ave., gegenüber Park.

Kauft ein Roominghaus von einem Deutschen! Es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 10 bis 75 Zimmer Roominghäuser. Profit bis $250 monatl.; 500 Plätze zur Auswahl. Auf Abzahlung. Restaurants, Delikatessen-Läden usw. geht erst zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. Etablirt 1908. 22ag,1mtX

Saloongeschäft, kleineres, an Clybourn Ave., Nordseite, nachweisbares gesundes Geschäft für einen Deutschen. Monatsmiete ohne Wohnung nur $35, Lease noch auf 3 Jahre, wird dringend für den Spottpreis von $350 verkauft durch Nemeth Business Exchange, 415 W. North Ave. Tel.: Lincoln 7498. 8sp,frsondidofason

Zu verkaufen: 40-Zimmer möblirtes Roominghaus. 553 W. Lake Str. Eigentümer daselbst nach 6:30 Abends. frsaso

Zu verkaufen: Gutgehender Grocerystore. — Nachzufragen: 1875 Sheffield Ave. frsaso

Verkaufe gut gehendes Restaurant, nahe Lincoln Park; gute Bedingungen. Swartz, 2133 No. Clark Straße. frsa

Kleines Milchgeschäft, 8 bis 9 Kannen, guter Geschäftsplatz, muß wegen Krankheit der Frau verkaufen. 3253 So. Paulina Str. frsason

$175 kaufen Candy-, Zigarren-, Laundry-Store; keine Konkurrenz; ein Eigentümer 10 Jahre da; feine Lage; 3 Zimmer mit Store; nur $15 Miete. 2861 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-Laden, Zigarren, Tabak, Candy und Ice Cream. 4510 Milwaukee Avenue.

Zu kaufen gesucht: Gutgehender Grocerystore in deutscher Nachbarschaft, Nordseite. Offerten erbeten an O 155 Abendpost. frson

Zu verkaufen: 3-Stuhl Barber-Shop, gute Lage, Nordseite, Preis $200. Adr.: F 210 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, beste Lage, feine Einrichtung, billige Miete. 4110 Montrose Ave. frsaso

Zu verkaufen: Gutes 10 Zimmer Haus, gut möblirt, gutes Einkommen, hübsches Heim. Auf Abzahlung. 1212 N. La Salle Str. frsamo

Zu verkaufen: Saloon, gutgehendes Geschäft, gute Verkaufsgründe. Telephon: Albany 1569. frsason

Butcher verlangt zur Uebernahme eines acht Jahre bestehenden guten Meat-Markets, billige Miete, kann mit wenig Geld auf leichte Abzahlung übernommen werden. 6732 S. Prairie Ave.

Zu verkaufen: Gutgehende Bäckerei, deutsche Nachbarschaft. Nachzufragen: U L 153 Abdpost. difr

Zu vermieten: Barbierstube mit Fixtures, in deutscher Nachbarschaft; billige Miete. 5159 Bishop Straße. dofr

Zu verkaufen: Ein 52 Zimmer Hotel; gutes Einkommen, alle Zimmer besetzt — billig. 520 Wells Str. dofrsason

Zu verkaufen: Billig, größerer Meat-Market an großer Transfer-Ecke, großer Umsatz, bester Platz in der Stadt, billige Miete, Ecke Ashland Ave. und Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren- und Notions-Store, zum Teil Baar, wegen Krankheit. 3141 N. Kedzie Ave., nahe Belmont. 7sp1wX

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehende Grocery, Delikatessen, Candy, Icecream, Zigarren, Laundry, in deutscher Nachbarschaft, 1900 Dayton Str. 7sp1wX

Zu verkaufen: Zigarren, Tabak, Candy und Schulmaterialien; Preis $700; will verschleudern wenn vor dem 15. Sept. gekauft. 5152 Lincoln Avenue. midofr

Saloon auf der Nordwestseite ist Umstandshalber billig zu verkaufen; eigene Lizens. Adr.: G 474 Abendpost. midofr

Achtung, Bäcker! Verkaufe wegen Familienangelegenheiten gutgehende Bäckerei; 3 Mann beschäftigt; $40—$42 tägliche Einnahme, $75 am Samstag; Preis $1800 in Baar; bin gewillt 14 Tage mitzuarbeiten. Adr.: G 476 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Bäckerei und Delikatessen, Baar oder Abzahlung; Eigentümer zieht fort. 5151 Broadway. Tel. Sunnyside 6528. 5sp1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Partner verlangt mit $250, für Herren-Westen herzustellen; braucht nicht Fachmann sein. Anzufragen bei Mr. Berger, 318 W. Washington Straße, 6. Floor. frsason

Chicagoer Aktiengesellschaft sucht tüchtigen Klempner als Vormann, selbiger muß $500 gegen Sicherheit investen können. W 350 Abendpost. frsa

Verlangt: Teilhaber mit $600 für gut zahlendes Geschäft. Hoher wöchentlicher Verdienst. Adr.: W 349 Abendpost.

Verlangt: Teilhaberin, Köchin oder Pastry Köchin mit $500 Baar als Teilhaberin für neue Catering und Feeding Proposition in Chicago, mit einer guten Zukunft; erster Klasse Referenzen ausgetauscht. Adr.: W 300 Abendpost. frsa

Gute Gelegenheit für ehrlichen Mann als Partner in ein gutes alt etablirtes Musik- und Pianogeschäft einzutreten. Nordseite. Bin zu viel beschäftigt in anderem Geschäft und möchte halb oder das ganze Geschäft abtreten. Adr.: W. 312, Abendpost. frsa

Für Auto-Reparaturwerkstätte sofort Partner, der das Unternehmen finanzirt. Europäischer Fachmann und Erfahrung. Adr.: F. 221, Abendpost.

Plumbers and Supplies.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Plumbing Supplies für Händlerpreise für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Str. 1sep6mtX

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost"-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.; groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: An Arzt oder Dentist, neun Zimmer Flat, Sprechzimmer, separater Eingang. Gute Gelegenheit für Deutschen. Bedingungen mäßig. Nachzufragen: 1818 Sunnyside Ave.

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flat, Gas, Toilet. 910 Willow Str.

Zu vermieten: 4 Zimmer, Bad, nebst Barn. 1512 Orchard Str. frsamo

Zu vermieten: Vier Zimmer, $9. 319 West 52. Str., nahe Princeton Ave. Tel.: Wentworth 7451.

Zu vermieten: Fünf Zimmer, Dampfheizung, $20. 6 Zimmer, Dampfheizung, $23. Kleiner Laden, Dampfheizung, $20. 4 Zimmer und Bad, $10. Eggers & Son, 1931 Milwaukee Av. frsa

Zu vermieten: 5 Zimmer-Wohnung; warmes und kaltes Wasser; Bad; $11. 2418 No. Western Avenue.

Zu vermieten: Schöne helle und freundliche Wohnung von 3 großen Zimmern in Evanston. Jedes 11×15 Fuß, mit Speise und Zeugkammern 6×6 Fuß. $12 den Monat. Nachzufragen 831 Judson Ave., Evanston, oder 138 N. La Salle Str., Zimmer 35, Chicago. frsason

Zu vermieten: Kleiner Shop und fünf Zimmer Flat, auch Storageraum, mäßig. 1235 Fullerton Ave. 8sp1wX

Zu vermieten: Bäckerei, alter Platz, 3005 Archer Ave. Zu erfragen oben. frsason

$29 mieten 6 helle Zimmer, dampfgeheizt. — 3500 Rokeby Str., Ecke Cornelia — Addison Station, Northwestern Hochbahn. 8sp1wX

Zu vermieten: Hübsches Flat, 4 Zimmer und Bad. Hinten. Mäßige Miete. 2204 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schöne helle 6-Zimmerwohnung; Wasser-Heizung, Porch; für Erwachsene, $30. 2039 Fremont Str. mifrson

Zu vermieten: 5 Zimmer moderne Wohnung an Erwachsene; $20. 2142 No. Keeler Ave. — 'Phone: Belmont 1186. dofrsason

Zu vermieten: 1429 Clybourn Ave., vier Zimmer hinter Laden; $7. 1427 Clybourn Avenue, 3 Zimmer, $8. dofr

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat, Ofenheizung. 5152 Lincoln Ave. midofr

Zu vermieten: Ein sieben Zimmer Flat mit Sun Parlor. 4847 Magnolia Ave. —son

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu vermieten: Frontzimmer, Bad, Telephon, heißes Wasser, privat, $2. Herzer, 1763 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Frontzimmer; separater Eingang, $1.75. 511 North Ave.

Zu vermieten: Schönes, möblirtes Frontzimmer an Herrn oder Dame, mit oder ohne Board, 2231 Clifton Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer, Sonder-Eingang, leichte Haushaltung; alle Bequemlichkeiten, $5 wöchentlich, Gas, Heizung usw. 1818 Sunnyside Ave.

Zu vermietn: Großes Zimmer; Block westl. von Lincoln Ave.; Block nördlich von Addison; 2 Blocks von Hochbahn. 1836 Patterson Ave. frsa

Zu vermieten: Schönes großes Frontzimmer für leichte Haushaltung, $3.50. 1711 Monroe Str., 2. Floor. frsaso

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, Privatfamilie, neues Haus, Ravenswood Manor, nahe Hochbahn. Telephon Monticello 2281.

Gewünscht: Roomers. 1643 N. Halsted Str. frsa

Zu vermietn: Großes, helles Zimmer; $2.00. 307 North Avenue.

Frau vermietet helles Zimmer an Mädchen oder Frau, auch Board. 1846 Mohawk Str., oben.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad an ältere Frau oder Mädchen bei jungem Ehepaar ohne Kinder. 1006 Garfield Ave., 3. Floor.

Deutsch-ungarische Frau sucht Boarders. 1633 Clybourn Ave., 2. Flat.

Deutsche Frau sucht zwei deutsche Boarders. 1727 Clybourn Ave.

Deutsch-ungarische Frau wünscht Boarders.— 1765 Clybourn Ave., hinten, unten.

Vermiete zwei schöne Zimmer; 2 in Familie; gute Carverbindung. Telephon: Lake View 6427. 3513 No. Hermitage Ave., nahe Lincoln und Cornelia Ave.

Vermiete Frontschlafzimmer, separater Eingang; Kleiderschrank, Bad, Telephon; an ein oder zwei gute Herren, 1818 Orchard Straße, drittes Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. 1837 Hudson Ave., 3. Floor. frsa

Zu vermieten: Billig, ein schönes möblirtes Frontzimmer, sauber. 316 Center Str., nahe Park. frsa

Zu vermieten: Großes Zimmer, geeignet für zwei, mit oder ohne Board. 2120 Cleveland Ave, Tel. Diversey 2125.

Zu vermieten: Sauberes helles möblirtes Zimmer in Privatfamilie, Dampfheizung, sehr gute Car- und Hochbahn-Verbindung. Mäßiger Preis. 2238 Seminary Ave., Phone Lincoln 763. frsondi

Zu vermieten: Hübsche helle Bettzimmer mit Board, 3. Floor. Nahe Hochbahnstation. 2218 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße, nahe Southport. 23agmifr1mt

Vermiete Zimmer mit Kochgelegenheit, $1.50 aufwärts. 148 Ost Ohio Str. dofrsa

Vermiete helle reine Zimmer billig. 643 Division, nahe Larrabee. dofrsa

Verlangt: Boarders. 1631 No. Halsted Str. dofrsa

Zu vermieten: Kleines Frontzimmer, $1.50; Basement Frontzimmer für 2 Männer oder Ehepaar für leichten Haushalt. 2931 Cleveland Ave. midofr

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, einzeln $1.50; doppelt $2.50—$3.00. 602 N. Clark Str. 6sp1wX

Zu vermieten: Möblirte Zimmer; $1.00 wöchentlich. 731 Lake Str. 1sep2wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu mieten gesucht: 1 oder 2 möblirte oder leere Frontzimmer für Musik-Verkaufsraum. Preisangabe unter Adr.: F 245 Abendpost. frsason

Zu mieten gesucht: Halber Acre mit 4 bis 5 Zimmerhaus und Hühnerstall, in Gegend nahe Carlinie. Pung, 3119 No. Southport Ave.

Zu mieten gesucht: Solider Mann, arbeitet Nachts, sucht Zimmer bei kleiner Familie oder Einzelperson. Eventuell mit Essen. Kein Boarding- oder Roominghaus. Wünscht gemütliches stilles Heim. Adr.: F. 232, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Junger Deutscher sucht freundliches Zimmer. Briefe mit genauen Angaben an Adr.: F. 228, Abendpost.

Junger Mann wünscht helles Zimmer mit Board, nahe Fullerton „L" Station. Zu erfragen 2617 Florence Ave., 1. Floor. frsa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Asthma? Heufieber? Tuberkulose? Gebraucht „Albrechts Asthma Tropfen". 1727 Larrabee Str. 16mai,difrson

Dr. Thomas, 1407 W. Madison Str., Spezialist für Damen. Konsultation frei. Std. 9—7:30. sp3,1moX

Dr. Hasencleve̲r, Spezialist für Frauen. Beste Behandlung. 120 S. State Str., Z. 44, St. 9—3. 2748 Lincoln Ave., 4—8. Konsultation frei. 28ag,2wX

Dr. Front, früher Assistent d. Wiener Universität, Spezialist für Geschlechtskrankheiten, 1164 Milwaukee Ave. St. 10—12 Vm., 5—8 Abds. 15ag*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Lernt das Automobilgeschäft. Konstruktion, Repariren und Fahren in sechs bis acht Wochen. Spez. Unterricht im Acetylene-Schmieden, Vulcanizing, elektrischen Starters. Stellen gesichert. Unterricht $25 bis $150. Deutsche Instrukteure. Sprecht vor oder schreibt nach freiem Büchlein. Greer College of Motoring, 1519—21 Wabash Ave. Chicago, Ill. 1sp3mtX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Großer Räumungsverkauf von allen Sorten von Oefen, Möbel, Betten und anderen Haushaltungsgegenständen zu halben Preisen. — Ueber 100 wenig gebrauchte Heizöfen und Kochöfen werden, um Platz zu machen, spottbillig verschleudert. Garantirte Kochöfen $16.50; Selbstfüllöfen für $12.75; Dressers mit großem Spiegel $9.75; Buffets, werth $25, für $15.00; Küchentische für 98c; Stühle mit hoher Lehne für 59c. — Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. A. Botschen, 725 North Ave., nahe Halsted Straße. somomifr

Muß sofort zu irgend einem Preis verkaufen: Meine prächtigen Möbel von 5 Zimmern, oder einzeln. Allerneuestes Modell Parlor-Suit, Schlafzimmer-, Eßzimmermöbel, Rugs, Bilder etc.; ferner $400 Grand Concert Piano, 10 Jahre Garantie, $110, und $200 Phonograph für $50. Alles nur einige Wochen gebraucht. 3459 Süd Western Avenue. 2sp,1wX

Ausverkauf einer modern möblirten 6-Zimmer Wohnung, zusammen oder einzeln; $160 echtes Leder Parlor-Set für $35; Dining-Set, Betten, Dressers, Davenport, etc.; auch $500 Piano für $115; Jewel Point Phonograph mit Records für $65, kostete $200, 9 Wochen im Gebrauch. 1015 No. California Ave. 7sep1wX

Großer Bargain! Ausverkauf von 5 Zimmer Möbeln (allerneuestes Modell), zusammen oder einzeln, $155 echtes Leder Parlor-Set für $35; desgleichen $450 Piano, 25 Jahre Garantie, mit Bank, für $115; Phonograph mit vielen Records, $60, kostete $200; 7 Wochen gebraucht. 1520 N. Western Ave., nahe North Ave. 7sp1wX

Zu verkaufen: Feine Bettzimmer-Einrichtung, Herren-Garderobeschrank, Piano (Bush & Gerts), Bücherschrank, Poetch Rohe Möbel, feine Leder Couch, Kunstgegenstände. 926 Glenglyle Place, 2. Etage. Tel. Ravenswood 5949. dofrsa

Verkaufe die Möbel eines dampfgeheizten 6 Zimmer-Flats, nach Wunsch mit Lease, und alle Küchengeräte; Ehepaar findet vollständig eingerichtetes Heim; besetzt mit Roomers. 1716 Wells Str., Flat 2. dofrson

Zu verkaufen: Guter Glenwood Kochofen, wie neu. 1949 Burling Str., 1. Fl.

Zu verkaufen: Vollständig eingerichteter Delikatessenladen, bester auf der Nordseite, zwischen zwei 10c Läden, nahe 3 Carlinien. 4747 Lincoln Ave. Tel.: Ravenswood 1469.

Zu verkaufen: Vollständige Bettzimmer- und Eßzimmer-Einrichtung, up-to-date und von hochfeiner Qualität. Nur Sonntags nachzufragen. 442 Melrose Str., 3. Apt. frsa

Zu verkaufen: Sehr billig, Garland Heizofen und Kochofen, sowie Kinderbettstelle. 1529 W. Congreß Str., 1. Flat. midofr

Verkaufe Federbett und sanitäre Couch; billig. 1238 North Clark Str., 1. Floor. dofr

Zu verkaufen: Guter Furnace billig. 806 Barry Ave.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Gasofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str. 31agX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

$25 kauft $85 Cabinet Diamant Point Victrola, mit vielen Victor Records. 45 Zoll hoch. 2445 Prairie Ave. 8sep1wX

Pianos und Players kostenfrei in Eurem Heim abgeliefert bis zum Spätherbst, und wenn dann die Instrumente Euch vollständig befriedigen, können nach Eurem Belieben kleine Abzahlungen arrangirt werden. Telephonirt um Auskunft, Monroe 2517. 3sp,1wX

$75.00 kaufen mein $450 Decker Piano, muß diese Woche verkaufen. Piano ist zurzeit in Storage in 1451 W. Madison Str. Bitte fragt nach Mrs. Schmidts Piano, Lot Nr. 20. Storage Haus geöffnet bis 9 Uhr Abends. 3sp1wX

$100 neuester Stil Wagen Cabinet Victrola, 45 Zoll hoch, mit Diamantnadel für Edison, und viele Victor Records, $30. 2445 Prairie Ave. 2sp1wX

Victrolas, Columbia Phonographen und Platten, billig; gute Auswahl. 329 W. North Ave. 7sp,2wX

$35 kaufen $400 Piano; bester Ton. 1956 Larrabee Str. 6sep1wX

$60 kaufen $500 Emerson Piano. 1961 N. Halsted Str. 6sp1wX

Neue Edison Diamant Phonographen, $30.00 aufw. Jas. J. Lyons, 25 W. Lake, nahe State. 30dz*X

Nur $55 für ein schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß, 1547—49 Wells Str., nahe North Ave. 6sp2wX

$55 für großes Cable Upright Piano, bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3sp,1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation. Soda-Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume.
Verkauf für Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496.
jn14frdimi*

Bargains für Druckereien!
Zu verkaufen: Eine Anzahl Kästen, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost", 223—225 W. Washington Straße. *X

Chas. Bender Co., 608—14 Wells Str., Fabrikanten u. Händler in allen Arten Ladeneinrichtungen. Niedrigste Preise an neuen und gebrauchten Einrichtungen, Baar oder Abzahlung. 5ap*X

Pferde und Wagen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billig, Möbelwagen mit langem Kasten, in gutem Zustande. 2949 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Zwei Pferde, Geschirr, nagelneues Buggy. 1823 Barry Ave.

Zu verkaufen: Torwagen, in perfektem Zustand; billig: $25. 3253 Armitage Ave. mdofr

Pferde! Für Mortgage genommen! Billig. 2 Farm-Stuten, 3000 Pfund; vier Expreßwagen, Geschirre. Farmer-Stall, 731 Lake Str. 6sp1wX

$50—$100; Auswahl 6 junger Pferde, 1000—1400 Pfd. schwer; Expreßwagen u. Geschirr billig; habe Arbeit verloren, 2022 N. California Av. 22jn,3mtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Singer Nähmaschinen, 50 Cents wöchentliche Abzahlungen, billig; gebrauchte $4.90 aufwärts, garantirt. 329 W. North Ave., nahe Sedgwick. Telephon: Diversey 2799. 7sp,1mtX

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu, Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $125; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave. 5jan*X

Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen, Oefen nickelplatt Margolis, 607 Milwaukee Ave. 1ag,3mtX

Pfandleiher.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir leihen Ihnen Geld auf Schmucksachen und alle Sachen bis zum Wert zu sehr niedrigen Raten. Wir haben drei Privat-Geschäftszimmer, wo Sie Niemand sieht, und Feuer und Einbrecher sichere Gewölbe, so daß Ihre Sachen vor Verlust geschützt sind. Die einzige Leihanstalt in der Stadt, die alles das hat.
Uncle Max Loan Bank,
Tel. Superior 4572. 675 N. Clark Str. 23junfrsonmi3mt

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo, Oeffentlicher Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 1. 9aglmtX

Deutschamer. Rechtsanwalt. ... frei. 2133 N. Clark Str. Offen Abends. ... Feldmann. sep8,1mX

Verschiedenes.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Dillon States Automobile School 414 Süd Halsted Straße, Früherer Staats-Prüfer für Chauffeure. William R. Dillon, Leiter. — Wir wünschen 100 Männer zur Erlernung des Automobilgeschäfts. Kurse $10 bis $30. Fred Sonnengreen, deutscher Instrukteur. 1sp,1mtX

Männerkleider-Bargains. Neue nicht abgeholte für $25 bis $45; nach Maß gemachte Anzüge jetzt $15 bis $22.50. Etwas getragene, nach Maß gemachte Anzüge $5 u. aufw. Offen täglich, Abends u. Sonntags. S. Gordon, 1415 S. Halsted Str. 1ap*X

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Eiderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. Phil. Walger. 8sp,frsondi*

Nehme ein gut erzogenes Kind von 3 bis 10 Jahren in gute Pflege. Adresse: M 888 Abdpst.

Hauspainting, Kalsomining, Paperhanging, Plastering, beste Arbeit garantirt. Hartmann, 2029 Mohawk Str., Telephon: Diversey 3337. 25agfrsondi1mt

Notarielle Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente u. s. w. prompt und zuverlässig bei Sartorius, öffentlicher Notar, 225 Washington Str. Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str. 8ol,mifrsonmo*

Paperhanger, Painter; gut und billig: Martin, 320 North Ave., 'Phone Diversey 2670. sp6,1wX

Painting, Paperhanging, Calsomining und Decorating: Arbeit garantirt. Otto Meyer, 4524 Wallace Str. Tel.: Yards 3118. 6sp1mtX

Manicurring. Telephon Lake View 3981. sp5—15

Für schlechte Schulden zu kollektiren und alle anderen Streitsachen kommt zu Harry D. Koenig, 123 W. Madison Str., Zimmer 410. 4ag*X

Zu verkaufen: 4 Grabstätten auf dem Waldheim Friedhof. 2056 Polk Str., Barber Shop. 4sp1wX

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Zahlungs-Kontrakt, Sicherheit $1200, eingezahlt $320, fälliger Rest $780 zu 6 Proz. $600 Baar kauft es. Chas. H. Wilson, 3166 Lincoln Ave.

Temporären Darlehen von $50 bis $500 in einigen Stunden an Grundeigentümer auf ihre eigene Note gemacht; rückzahlbar in kleinen monatlichen Zahlungen; bringt Deed oder Steuerquittung. 160 W. Jackson Blvd., Zimmer 1217. 7sp1wX

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ol*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission. 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Str. 7jl*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplett. Keine Extras. — Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29dz*X

Verkaufe 6% erste Hypotheken auf bebautes Chicago Grundeigentum von $500 bis $2000, Geld zu leihen zu leichten Bedingungen zu verleihen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Floor. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Straße. 29ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause State Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 2ol*X

Zweite Hypotheken-Darlehen prompt gemacht; mäßige Raten; niedrigste Zinsraten verlangt; monatliche Zahlungen. Real Estate Mortgage Co., Ltd., 11. Floor, 109 N. Dearborn Straße. 27jan*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co, 76 W. Monroe Str. Telephon: Randolph 300. 25sp*X

Habe $1300 und $1600 auf erste Hypothek zu verleihen. Adr. L. 373 Abendpost. mdofr

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Schnelle Darlehen — $10 bis $100.

Ihr könnt Geld sehr billig in Chicago borgen, wenn Ihr nach dem richtigen Platz geht, wo es zu bekommen ist.

Geht nach der Westseite, wenn Ihr borgen wollt auf Eure Möbel oder Piano, und spart vollständig die Hälfte von dem, was Euch Andere berechnen.

———Etablirt 1884———

Wir sind inkorporirt, und bei Weitem die älteste und zuverlässigste Gesellschaft in Chicago. Wenn Ihr $10 — $15 — $20 — $25 oder mehr gebraucht

Kommt zu uns und spart die Hälfte

„The Old Reliable"
Chicago Mortgage Loan Company
August Kilzer, Manager.
Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor, Ecke Madison und Halsted Straße.
Telephon: Monroe 1306.
20ag,3mtX

Darlehen
10 bis 100,
auf Möbel, Pianos, etc.
Niedrigste Raten in der Stadt.
Ehrliche Geschäftsmethoden.
Absolut privat.
$$$$$$$$$$$$$$
$$ Leben $$
Unser $$ und Leben $$ Motto
$$ lassen $$
$$$$$$$$$$$$$$
Wenn Ihr Geld braucht, sprecht vor bei
Fred Keller, Mgr.,
Mutual Security Co. (uninc.),
143 Nord Dearborn Straße,
Ecke Dearborn und Randolph Straße.
Telephon: Central 5463.
Deutsch gesprochen. 7fbX*

Alt und zuverlässig

Etablirt ein Vierteljahrhundert

Wir leihen Euch Geld auf Eure Möbel, Pianos, Auto Trucks, Pferde, Wagen etc.

Wir machen die niedrigsten Raten in der Stadt und Ihr könnt an uns zurückzahlen in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Zahlungen nach Belieben.

Alle Geschäfte durchaus vertrauensvoll. Kommt zu uns, oder wenn Ihr nicht kommen könnt, schreibt einen Brief, oder telephonirt — Randolph 3075.

Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Fragt nach Mr. Spiker.
6jl*X

Geld zu verleihen an Arbeitsleute zu den folgenden niedrigen Raten:
$ 20.00.........ein Monat.........$0.10
40.00.........ein Monat......... 0.20
75.00.........ein Monat......... 0.40
100.00.........ein Monat......... 0.50
Andere Summen im Verhältniß.
Kommission etwa 2½ Prozent.
Darlehen gemacht auf Möbel, Pferde, Wagen, Store-Fixtures, Saläre etc. Nichts wird entfernt und selbst Eure eigene Familie braucht es nicht zu wissen.
Local Loan Co.,
1225 N. Ashland Ave.
'Phone: Haymarket 5010.
Für auf der Südseite wohnende Leute:
4647 S. Halsted Straße.
'Phone: Drover 2116.
4jn,6mtX

Geld für Jeden.
Wir leihen Geld auf Möbel und Pianos. Und auch auf Ihren Lohn, 6 monatliche leichte Abzahlungen, sehr niedrige Preise. Das einzige deutsche Geschäft in Chicago; keiner wird abgewiesen. Geld denselben Tag. Geschäft ist offen von 8:30 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. Nr. 105 W. Monroe Str., Zimmer 808. 'Phone: Central 5059. Federal Loan Company. 7jn3mt

Privat-Partie verleiht ihr eigenes Geld zu 3 Prozent auf Möbel und Pianos. Sprecht vor oder schreibt.
58 West Washington Straße — Zimmer 605. 4fb*X

Hypotheken.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Laßt Euer Geld arbeiten.
6% erste Hypotheken auf Chicago Grundeigentum zu verkaufen, $400 aufwärts. Zinsen kostenfrei kollektirt. Will J. Bell, 69 W. Washington Str. Central 2579. 15ag,*X

Leichenbestatter.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan und Randolph Str. Tel.: Central 368. 13mai*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Weinpressen. 874 North Ave.

Zu verkaufen: Sehr billig, alles Nadel- und Eichenholz. Lumber Car Sills, Türen, Plank, Matching, Stringers, galvanisirte eiserne Dachbekleidung usw., von ausrangirten Frachtwagons, die abgerissen werden. Kleinholz bei Waggon- oder Wagenladungen. Bringt Euren Wagen u. versucht eine Ladung. Holz von Ofenlänge $3.00 die große Ladung, abgeliefert. Geo. W. Jennings, State und 87. Str., oder Wentworth und 85. Str., im Gürtel des Güterbahnhofs. 29ol*X

Drucksachen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

1000 Briefköpfe, Kouverten, Karten, Zirkulare etc., $2.00. Muster frei. A. Fantus, 525 S. Dearborn Str. Telephon: Harrison 8247. 24ol,sondifr*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Nordseite.

Zu verkaufen oder vertauschen: Meinen $7000 Anteil an dreistöck. Brick Laden- und Flatgebäude; Miete $1100; wünsche modernes 2-Flat Nord- oder Nordwestseite Eigentum.
Paul J. Querschke, 956 Webster Ave. frsa

Zu verkaufen: oder zu vertauschen: 2 Flat-Brick, Steinfront, Dampfheizung, nahe Lincoln Park; Bargain. Swartz, 2133 No. Clark Str.

Verkaufe zwei Framegebäude, zweistöckig, auf einer Lot, Fronthaus hat Brick-Basement; Preis $5800; muß verkaufen. 2842 No. Racine Ave. frsason

$500 baar kaufen 2-Flat Frame, 4 und 3 Zimmer-Flats und Bad, Miete $360; nahe Sacramento und Belmont. Adr.: O 160 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Billig, 2stöck. Framehaus, $3300. 1644 Nelson Str., nahe Lincoln und Southport Ave. Vom Eigentümer.

Zu verkaufen: 2 Flat Frame, Brick-Fundament; Miete $34 den Monat. $1000 (zum Teil Baar) kaufen Anteil, Hypothek $2580. Seht Eigentümer, 2. Flat, 3038 Clybourn Ave. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.

Großer Bargain: Modernes 3-Flat Brick, 5 Zimmer jedes, Furnace, 30 Fuß Lot, Preis $9000 oder vernünftige Offerte angenommen. Frank Beck, 3932 N. Robey Str. samifr

Zu verkaufen: Billig, 2 Gebäude, 2616 Orchard Str., Miete $816 das Jahr. „Snap", Preis $5000 oder beste Offerte. G. W. Walter, 7117 N. Clark Str., Phone Rogers Park 460. dofrsa

Verkaufe 5 Zimmer-Cottage, Heißwasserheizung und electrisches Licht. 1827 Cornelia Ave. Preis $3650. Eigentümer 1750 Altgeld Str. dofrsa

Zu vertauschen: 2stöckiges Framehaus, auf 50 Fuß Lot, alles in gutem Zustande, für kleine Farm, nicht weiter als 60 Meilen von Chicago. Nachzufragen: John H. Wendt, 1346 N. Park Ave. midofr

Zu verkaufen: 6 Zimmer modernes Haus auf ½ Acre Lot. Muß sofort verkaufen. 2 Blocks von C. & N. W. Ry. (Parkview Station), 3 Blocks von Irving Park Straßenbahn. Phone Eigentümer, Randolph 1349. 6sp1woX

$500 Baar, $20 monatlich kaufen ein heißwasfergeheiztes Heim, 6 große Zimmer, hoher Dachboden und Basement; elektrisches Licht; modern in jeder Weise. Straßenverbesserungen besorgt. Direkte Carlinie zur Loop; bequem zur Hochbahn. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. so—fr

Freundliche Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Straße gepflastert; bequem nach Lincoln Ave. und Belmont Ave. Straßenbahnlinien; Preis $2550; $350 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. so—fr

Zu verkaufen: Fast neues 2-Flat Heim, 5 und 6 Zimmer, modern in jeder Beziehung. Straßenbahn und Hochbahn. Preis $4750. $800 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. son—fr

2-Flat Frame, bequem nach guter Verkehrsverbindung; 4 Zimmer in jedem Flat; Preis $2350, $500 Baar, $15 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Avenue. so—fr

$750 Baar kaufen neues 2-Flat Brickhaus auf 30 Fuß Lot; alle Verbesserungen besorgt und bezahlt. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. so—fr

Neues 2-Flat Brick-Heim, alle moderne Verbesserungen, 5 Zimmer in jedem Flat; Privat-Eingänge; große Porches und Yard; bequem zur Hochbahn und guter Straßen-Verkehrsverbindung; Preis $6575; $750 Baar, $30 monatl. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str., Ecke Nord Western Ave. son—fr

Würde tauschen oder verkaufen: 3-Flat Brick- und 2-Flat Framehaus, auf Konkretfundament; große Lot; beide Straßen gepflastert und bezahlt; alle Flats jetzt vermietet an zuverlässige Mieter. Preis $8750; Jahres-Einkommen $912. $1500 Baar, Rest nach Belieben.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. son—fr

$400 Baar, $15 monatlich, kaufen kosiges Cottage-Heim, 6 Zimmer an Main Floor, hoher Attic und Brickbasement; eichene Verkleidung und Böden, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Furnace. Bequem nach Lincoln und Belmont Ave. Cars. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. son—fr

$1000 kaufen Brick- und Frame-Gebäude mit Cottage, Toilets; Miete $43. Preis $4300, Rest Bedingungen. Ruedel, 602 North Ave. 2sp1wX

Verkaufe 2-stöck. Brick, Bad; Miete $18; nötig $2500. Ruedel, 602 North Ave. 2sp1wX

Nordwestseite.

$150.00 Anzahlung
$10.00 monatlich und Zinsen
kaufen eine 5-Zimmer „Zueteil" Cottage, neu und modern; Eichenholz-Fußböden und Verkleidung; elektr. Licht; Konkret-Basement; 30 Fuß Lot.

$300.00 Anzahlung
$20.00 monatlich und Zinsen
kaufen ein „Zueteil" Backstein Zwei-Flathaus; ein Flat ist vermietet; das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zueteil, 4101 Fullerton Avenue. 7jn,*X

Großer Bargain!
Prächtiges Brick-Bungalow
6 große, helle Zimmer, Furnaceheizung, sehr schöne Elektrischlicht-Fixtures, Buffet, Bücherschränke und Feuerplatz, Tile-Badezimmer; breite Lot; passendes Heim für Eure Familie. Preis nur $3850; kleine Baaranzahlung, Rest leichte Abzahlung. Eigentümer täglich am Platze. — 3309 Kildare Ave. (43. Ave.) frsason

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, 2stöckiges und Basement Haus, 6-Zimmer-Flats, modern, breite Lot, an Belden Ave., nahe Hamlin und nahe Pastor Reinkes neuer Kirche. Bargain. Adr.: O 161 Abendpost. frsa

$5500 kaufen 2-5 Zimmer Brick, Furnace für jedes Flat; Miete $48. $6000 kaufen 2-6 Zimmer Brick; Steintreppen und Eichenverkleidung; $1000 Baar. 4034 Armitage Ave. frsason

Verkaufe billig meine beiden Häuser, zwei 6-Zimmer-Flats und vier 6-Zimmer-Flats, Steinfront, oder nehme alte Cottage oder Lots als Teilzahlung. 4656 Park Ave.

3015 N. California Ave., Lot 75X125, mit Frame-Cottage, ein zweistöck. Brickstall, 20×50, ferner Frame Stall; auch ein lange bestehendes Cinder-Geschäft mit guter Kundschaft, mit sechs Gespannen, sechs Wagen und sechs Geschirren. Preis für Alles $12,000; ein guter Platz für Kontraktor. Um weitere Einzelheiten seht den Eigentümer auf dem Grundstück. frsaso

Besehet das neue moderne Brickhaus, 2 Flats, an Diversey, zw. Elston und Humboldt, $500 Baar, Rest Abz. J. Kirschner, N. E. Co., 3820 Belmont 7sp2wX

Zu verkaufen: $200 Anzahlung und Rest $15 monatlich kaufen 2648 Rhine Str.; 5 Zimmer Cottage und hinten mit Stall; oder nehme Lot zu mäßigem Preis in Tausch. Durchschlag, 2603 North Ave. 'Phone: Armitage 7420. —son

Verkaufe angrenzend Lawrence und Elston Ave., 6 Zimmer Cottage, Lot 50X200; neue Plumbing und Screened Porches, $2300 Cash. 5258 Langlade Ave. midofr

Bargain! Zwei-Flat Brickgebäude. Furnace, Garage, sechs Zimmer, in allerbester Ordnung; Preis $6500; $3000 Baar, Rest auf Abzahlung. 925 N. Lawndale Ave. Um weitere Auskunft telephonirt: Franklin 795. 28fb,momifr*

Zu verkaufen: Zweistöckiges modernes Brick, 6 und 6 Zimmer Flats, Stein-Basement, auf Lot 33X125. Keine Agenten. Zu erfragen beim Eigentümer 2524 Augusta Str., 1. Flat, nahe Western Ave. Straßenbahnlinie. 11ag,*X

Zu verkaufen: Austin, modernes 2 Flat Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, Wasserheizung; Lot 37½ bei 125; gepflasterte Straße, 4 Blocks nach deutscher Schule und Kirche. 1131 N. Mason Ave. 3sp1wX

Zu verkaufen: Billig, zwei 2-stöck. Häuser, Lot 28½X300 Fuß; Baar $500 oder $1000, Rest monatlich. Kahn, 4085 N. 64. Ave. mi—sa

Zu verkaufen: Lot, 25 bei 125, mit allen Verbesserungen, an Grace Str., nahe 48. und Milwaukee Ave. Preis $350, Wert das Doppelte. L. Ortner, 3835 N. Central Park Ave. sp2—16

Südseite.

Zu verkaufen: Sechs Zimmer Brick-Cottage; Heißwasserheizung; modernes Plumbing; Zement Basement; Gas; große Sommerküche; Asphalt-Straße. Preis $3100. 6440 Laflin Str. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Südseite.

Verschleudere 6-Zimmer moderne Residenz, 6535 S. Winchester Ave.; Furnaceheizung, gepflasterte Straße, nahe deutscher evang.-luther. Kirche und Schule. Beseht es. Eigentümer ist daselbst. frsaso

Zu verkaufen: $1000 Baar kaufen 2stöck. Brickgebäude mit 2 Flats. Miete $37.50 jedes, feine Nachbarschaft. Glatt & Price, 6841 Stony Island Ave., Phone Midway 9630. 7sp1wX

Zu verkaufen: 6314—16 Lowe Ave. Großes prachtvolles braunes Stein 6 Flatgebäude, 7 Zimmer jedes, alle vermietet, $116 den Monat. Preis $10,250.00. „L", Halsted Str., Western Ind. R. R. Transportation.
6602 Lowe Ave., braunes Stein 3 Flatgebäude, 1—6 und 2—7 Zimmer, alle vermietet, $47.50 per Monat. Preis $4,650.00. Leichte Abzahlungen. Gute Geldanlage. Seht sie Euch sofort an. Sprecht mit Eigentümer. S. H. Trude, 5310 Blackstone Ave. 3sp1wX

Westseite.

Es bezahlt sich erst umzusehen, bevor man kauft, unsere 5 und 6 Zimmer Brick Häuser in unserer großen Subdivision, W. 22. Straße und 62. Ave., mit Asphalt-Straßen und Catalpa-Bäumen verschönert; ist bekanntlich einer der schönsten Plätze auf der Westseite. Kleine Anzahlung, Rest wie Rente. Douglas Park El. zum Platz. B. Pinkert & Söhne, 4810 W. 22. Str. Phone Cicero 1181. ag7*X

Zu verkaufen: Ungewöhnlicher Bargain, 6-Zimmer Brick-Cottage und Badezimmer nebst großem Stall. 2912 W. Taylor Str., 1½ Block westlich von California Ave. frsaso

Südwestseite.

——Zur Beachtung!——
Noch 25 durchaus moderne 2-Flat Brick-Gebäude und Bungalows, soeben fertiggestellt, in meiner wunderschönen 80 Acres Subdivision. Alle neuesten Verbesserungen, mit Sunparlors und Sunporches, alle 30 Fuß Lotten, mit Bäumen und Sträuchern; Straßen gepflastert, alles bezahlt. Preise $6000 und aufwärts. Baar oder leichte Abzahlungen. Zufriedenstellung garantirt.
Carl A. Carlson, Baumeister,
2126 Süd 48. Avenue.
Nehmt Douglas Park Hochbahn oder irgend eine Straßenbahn nach 22. Str. und 48. Ave. 26ag,2wX

Farmländereien.

Acres für Jedermann!

200 Acres feines Farmland nahe Chicago. Ein großer Teil davon ist teilweise bewaldet. Gute Transportation.

Nur $150 der Acre.

2½-Acre Blocks — 5-Acre Blocks und 10-Acre Blocks.

$75 bis $150 Anzahlung — Rest in monatlichen Abzahlungen.

Keine Zinsen für 2 Jahre!

Freie Transportation für Diejenigen, die das Land sehen wollen. Sprecht in unserer Office vor oder schreibt um nähere Auskunft an H. D. Murnigham.

Fred'k. H. Bartlett & Co.,
Eigentümer. 69 W. Washington Str.
frsa

Wer fruchtbares Land, gesundes Klima, feines weiches Trinkwasser zu mäßigem Preis haben will in einer Gegend, wo er seine Kinder in deutsche Schule senden kann, der melde sich um weitere Information an L. v. d. Leck, Zimmer 7, Kemper Bldg., North-Avenue und Halsted Straße, Chicago. fep8—18spX

Zu verkaufen: oder für Stadteigentum zu vertauschen: 77 Acker Wisconsin Farm, mit Vieh, Ernten und Handwerkzeug; da ich krank bin, muß ich schnell verkaufen; Preis $3500; wegen Einzelheiten schreibt an Christ Jochinn, New Lisbon, Wis., R. 2.

Zu vermieten: 80 Acker Farm, nahe Kankakee. Swartz, 2133 No. Clark Str. frsa

Vertausche 100 Acker Lehmboden-Farm für Stadteigentum. Adr.: M 882 Abendpost. frsasondi

60 Acker Michigan Fruchtfarm zu verkaufen oder zu vertauschen für Stadtgrundeigentum. — W. S. Becker, 2610 N. Clark Str. Telephon: Diversey 1085. frsaso

Eine elegant gelegene 120 Acker Farm, feinstes Zwiebel- und Gartenland, schönes 9 Zimmer-Haus, eine Meile von Grand Rapids, Wis. Muß sofort verkauft werden. Baar, Abzahlung, auch Tausch, glänzende Gelegenheit. Eigentümer 2040 N. Kedvale Ave., Chicago. frsaso

Zu verkaufen: 80 Acres Wisconsin Farm, gute Gebäude und Ernte, würde Chicagoer Grundeigentum in Tausch nehmen. Adolph Scholz, Stevens Point, Wis. miodfr

Zu verkaufen oder vertauschen: 50 Acres Farm, 9 Meilen von South Haven, mit Ernte und Stock. Adr.: G 468 Abendpost. 3sp,1mX

80 Acres, 2 Meilen von Stadt; Lehmboden; gute Gebäude; Privat-See von 7 Acres; feines Gehölz; Preis $2200. J. P. Foltz, 1721 Wrightwood Avenue. 25mai*X

Verschiedenes.

Suche Farm einzutauschen für mein Haus und Lot; Miete $42. Adr.: M 876 Abendpost. frsasondi

Börsennotirungen.

Chicago, den 8. September 1916.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma C. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm	Schluß Gestern
Weizen—				
Sept ...	$1.52	$1.51¾	$1.52½	$1.51½—¼
Dez ...	1.54⅛	1.53⅝	1.54⅝	1.53⅞
Mai ...	1.55⅝	1.54⅝	1.55⅝	1.55
Mais—				
Sept ..	.89½	.89¼	.89¼	.89¼
Dez ..	.75⅝	.75⅛	.75⅝	.75½
Mai ..	.78⅝	.78¼	.78⅝	.78⅝
Hafer—				
Sept ..	.46⅞	.46½	.46⅝	.46⅞
Dez ..	.49⅝—¾	.49⅜	.49¾	.49⅜
Mai ..	.52½	.52¼	.52½	.52⅝
Speck—				
Sept ..	.—	.—	.—	27.65
Okt ..	.—	.—	26.85	27.00
Dez ...	24.80	24.20	24.40	25.00
Schmalz—				
Sept ..	.—	.—	14.25	14.42
Okt ...	14.37	14.22	14.25	14.42
Dez ...	13.92	13.85	13.90	14.07
Rippen—				
Sept ..	.—	.—	.—	14.50
Okt ..	.—	.—	14.17	14.27
Dez ..	.—	.—	12.95	13.10

Außerdem liefern C. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept	$1.54½	.89⅛	.46⅞	27.50	14.22	14.45
Dez ..	1.56¼	.75⅛	.49⅝	24.50	13.97	.—
Mai ..	1.57⅛	.78⅜	.52½	.—	.—	.—
Jan ..	.—	.—	.—	24.75	14.00	.—

Weizen schloß um 2 bis 3⅛, Mais um ⅛ bis ⅜ höher, Hafer unverändert bis ⅜ höher ab. Septemberweizen stieg bis auf $1.55, Dezemberweizen auf $1.57⅛, neue Höchstpreise in dieser Saison, Septembermais auf 91 Cents, den höchsten Preis in den letzten 24 Jahren. Maimais wurde mit 79¼ Cents notirt, höher als je zuvor in dieser Jahreszeit. Die Preise stiegen, als aus Kansas City eine große Nachfrage nach Baarweizen aus allen Landesteilen und aus Omaha große Exportaufträge gemeldet wurden. Kurz vor Schluß der Börse wurde der Bericht des Bundesackerbaudepartements für den Monat September bekannt gegeben. Darin wird der Stand der einzelnen Halmfrüchte wie folgt bewertet: Frühjahrsweizen, 48.6; Mais, 71.3; Hafer, 78; Kaffernkorn 62 und Hafer 74.6 Prozent. Als mutmaßlichen Ernteertrag gibt der Bericht an: Frühjahrsweizen, 156; Frühjahrs- und Winterweizen, 611; Mais, 2710 und Hafer 1231 Millionen Bushels; gegen 356, 1011, 3054 und 1540 Millionen Bushels im Vorjahr.

Produktenbörse.

Der Markt ist wie eine schöne Frau und hat seine eigenartigen Launen. Diese Woche befleißigt er sich einer auffallenden Stetigkeit, und in den leitenden Artikeln treten, ohne auf die täglich wechselnden Umstände von Angebot und Nachfrage Rücksicht zu nehmen, so gut wie gar keine Aenderungen ein. Dies betrifft insbesondere Butter, Käse und Eier, sowie zugerichtetes Fleisch. Geflügel ist, nachdem der Streikandrang abgesetzt ist, wieder im Preise etwas steigend, Kalbfleisch ist einigermaßen zurückgegangen. Die Großkaufleute legen die Stetigkeit des Marktes dahin aus, daß die Preise einen Höchststand erreicht haben und die Zufuhren noch nicht groß genug sind, um eine ausgibige Herabsetzung vorzunehmen. Dagegen dürfte eine solche sehr bald bei verschiedenen Obstsorten eintreten können, so insbesondere bei Pfirsichen, die jetzt sehr reichlich kommen. Auch in Aepfeln, Birnen, Trauben und Melonen hält die gute Zufuhr wünschenswerter Waare an. Die Gemüse sind frisch und reichlich. Viele Körbchen mit schönen Wachsbohnen und schöne Gurken, sowie große und kleine Zwiebeln aller Art waren, neben den üblichen, heute besonders stark auf dem Markte vertreten. Die Kleinhändler zeigten große Kauflust. Kartoffeln sind im Preise wieder gefallen und fast normal geworden.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Für Bäcker und Zuckerbäcker.
(Notirungen und Bericht von W. K. Jahn Co., 130 Nord Franklin Straße.)

Kakao 0.15¼
Starke Nachfrage, doch Preise stetig. 20% gut lösbar, wie oben geringere Grade billiger nach Butterfettgehalt.
Getrocknete Eier 0.70
Nur Eiweiß 0.80
Preise steigend wegen geringer Vorräte an Kühlwaare und frischem Material.
Gelatine .... 0.46 —0.80
Gute, eßbare Waare sehr wenig offerirt. Importirte abgeschnitten. Vor Schluß der Saison droht Mangel an Waare einzutreten.
Japanische Gelatine (Agar-Agar)—
Nr. 1........ 0.63
Nr. 2........ 0.56
Nr. 3........ 0.48
Gummi— Arabischer .... 0.16 —0.35
Tragacanth .... 1.10 —2.50
Für „Icecreampowder" .... 0.14 —0.40
„Icecreampowder" .... 0.14 —0.22
„Maple" Zucker (kanadisch) .... 0.14½ —0.18¾
Tendenz stark steigend; viele Export Orders.
Reismehl .... 0.04½ —0.06
Große Nachfrage.
Milchstreupulver .... 0.14 —0.16½
(sehr wenig auf dem Markt.)

Zucker.
Laib, H. & E., 100 Pfund 7.68
Staubzucker, Stand 6.58
Granulirt, 100 Pfund 6.48
Nr. 7 .... 6.63

Molkereiprodukte

Butter.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund.$ 0.31½
„Extra Firsts", das Pfund 0.31
„Firsts", das Pfund .... 0.28½—0.30
„Seconds", das Pfund .... 0.26½—0.27
Packwaare, das Pfund .... 0.23½—0.24
„Ladies", das Pfund .... 0.26 —0.27
Oleomargarine, das Pfund .... 0.27 —0.29
do., Kochwaare, das Pfund .... 0.13 —0.15

Käse.
(Notirungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund .... 0.17¾—0.18
Rahmkäse, „Twins", das Pfund .... 0.17¾—0.18
„Young America", das Pfund .... 0.18¾—0.19
„Long Horns", das Pfund .... 0.18¾—0.19
„Daisies", das Pfund .... 0.18¼—0.18½
Brick, das Pfund .... 0.22 —0.23
Schweizer, rund (neu), Pfund 0.30
do., (Block), neu, Pfund 0.25
Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd. .... 0.16 —0.17
do., 1 Pfund Stück .... 0.17½—0.18

Eier.
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", das Dutzend .... 0.26½—0.27
„Fresh Firsts", das Dutzend .... 0.25½—0.26
„Ordinary Firsts", das Dutzend .... 0.24 —0.24½
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend .... 0.20 —0.25
„Dirties", das Dutzend .... 0.15 —0.20
„Checks", das Dutzend .... 0.12 —0.17
Enteneier, das Dutzend .... 0.17 —0.18
(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, über 4 Pfund, das Pfd. 0.17
do., unter 4 Pfund, das Pfd. .... 0.15 —0.16
Backhühner, schwere, das Pfund 0.18
do., 1½—2 Pfund, do. 0.21
Truthühner, lebend, das Pfund 0.25
Hähne, das Pfund 0.12
Enten, das Pfund 0.15
Indian Runner Enten, das Pfd. 0.13
Gänse, das Pfund 0.12½
Perlhühner, das Dutzend 3.50
do., junge, das Dutzend .... 4.00 —8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend 1.25
do., tot, das Dutzend 0.90
„Squabs", lebend, Dutzend 2.00
do., zugerichtet, Dutzend .... 2.00 —3.00
Kleine, magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd. .... 0.13½—0.14
60— 70 Pfund Gewicht, Pfd. .... 0.14 —0.14½
70— 90 Pfund Gewicht, Pfd. .... 0.14½—0.15½
90—120 Pfund Gewicht (ausgesucht), das Pfund .... 0.16 —0.16½

Schweine (zugerichtet).

Beste, das Pfund .... 0.28⅞—0.28½
Fett 14.60
Rippen .... 0.14¾—0.14⅞
„Plates" .... 0.13⅝—0.13⅞
Schulter .... 0.12¼—0.12½
Schenkel .... 0.17¾—0.18⅞
Speck .... 0.20 —0.20¼
Schinken .... 0.18½—0.19½

Froschschenkel.

Kleinere .... 0.12½—0.15
Größere .... 0.20 —0.22

Rindfleisch (zugerichtet).
(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund......$ 0.20
do., Nr. 2, das Pfund 0.17
do., Nr. 3, das Pfund 0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund 0.25
do., Nr. 2, das Pfund 0.19
do., Nr. 3, das Pfund 0.12½
„Rounds", Nr. 1, das Pfund 0.15½
do., Nr. 2, das Pfund 0.14½
do., Nr. 3, das Pfund 0.11
„Chucks", Nr. 1, das Pfund 0.13
do., Nr. 2, das Pfund 0.11
do., Nr. 3, das Pfund 0.09
„Plates", Nr. 1, das Pfund 0.10½
do., Nr. 2, das Pfund 0.09½
do., Nr. 3, das Pfund 0.08½

Südfrüchte.
(Notirungen von Al. Biroy & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, kalif., Late Valencias, die Kiste .... 4.50 —5.25
Grape Fruit, kalif., halbe Kisten .... 1.75 —2.00
do., Isle of Pines .... 4.50 —5.00
Zitronen, kalif., die Kiste .... 7.00 —7.50
do., geringere Sorten, Kiste .... 6.50 —7.00

Frisches Obst.

Aepfel.
(Notirungen von Al. Biroy & Co., 177 West South Water Straße.)

Illinois Transparents, hochfein .... 3.00 —4.00
Northw. Greenings, das Faß .... 4.00 —4.50
Grimes Golden, das Faß .... 3.40 —3.50
Jonathan, das Faß .... 3.50 —4.50
Alexander, das Faß .... 3.75 —4.00
Astricans, das Faß .... 2.25 —2.50
Wealthies, das Faß .... 3.50 —4.00
Maiden Blush, das Faß .... 3.50 —3.75
Sweet Bough, das Faß .... 3.00 —3.25
Golden Sweet, das Faß .... 2.75 —3.00
„Duchess", das Faß .... 3.00 —3.25
Alle Sorten, Bushelkorb .... 1.00 —1.25
Pippin, do. 1.00
Small Lady 0.50
Geringere Sorten .... 0.50 —0.75
Crabapples, Siberian, das Faß .... 3.00 —5.00
do., Hyslops, das Faß .... 4.00 —5.00
do., Transcendents, das Faß 5.00

Birnen.

California Bartletts .... 1.25 —2.25
Oregon u. Washington, do. .... 1.25 —2.25
Clairgean .... 1.75 —2.00
Andere Bartletts .... 3.00 —4.00
Garber 0.75
Bussock .... 2.75 —3.00
Flemish Beauty 1.00
Sheldon 1.00
Kleine Birnen 2.00

Feigen.

Kistchen 40—50 Stück .... 1.00 —1.25

Blaubeeren.

Michigan Kisten, 16 Quarts .... 1.50 —2.50

Preißelbeeren.

Kisten, 16 Quarts .... 1.00 —1.25

Pfirsiche.

California .... 0.75 —0.90
Colorado .... 1.25 —1.40
Salways .... 0.65 —0.70
Illinois Elbertas .... 1.25 —1.50
Michigan Barnards 1.25
do., weiße .... 0.60 —1.25
Prolific 1.25
Dewey .... 0.25 —0.50
Indiana Elbertas .... 1.75 —2.00
Old Mixon .... 2.25 —2.50
Carmen .... 2.00 —2.15
St. John .... 1.25 —1.50
Weiße .... 0.75 —1.25
Kalamazoo .... 0.75 —1.25

Pflaumen.

Ungarische .... 1.75 —2.00
Italian .... 1.15 —1.40
Kelsey .... 1.75 —2.00
Deutsche 1.50
Abundance .... 1.00 —1.25
Wild Goose .... 1.00 —1.25
Bradshaws 1.00
Green Gages .... 0.50 —0.60
Burbanks 1.00
Damson Schlehen .... 0.50 —1.00

Wassermelonen.

Georgia, Alabama u. Northern— Waggonladung .... 60.00 -125.00

Zuckermelonen.

Cantaloupes, Crates, 45 Stück, California Thurlod .... 2.25 —2.50
do., Colorado 2.25
do., New Mexico, rosafarb. .... 0.80 —0.90
do., Mission Bell 2.50
Casabas .... 1.25 —1.50
Honey Dew 2.50
Gems, Indiana, Crates 45 Stück .... 0.75 —1.25
do., Illinois, Bushel .... 0.40 —0.50
do., do., Körbe .... 0.20 —0.25
do., do., Kistchen .... 0.35 —0.50
do., Hearts of Gold .... 1.25 —1.35
Osage (Michigan und Indiana) .... 0.75 —1.50
Citronen Melonen .... 0.50 —0.75

Trauben.

California, Malaga .... 1.10 —1.50
do., Tokay .... 1.35 —1.50
do., Clusters .... 1.75 —2.00
do., Tokay .... 1.25 —1.50
Illinois Ives, 8 Pfund 0.20
do., Concord .... 0.50 —0.60
do., Moores Early .... 0.16 —0.18
Michigan Champion, 8 Pfd. 0.13

Frisches Gemüse.
(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Alligatorbirnen .... 3.00 —4.00
Artischoken, Dutzend .... 3.00 —5.00
Champignons, Minnesota .... 0.10 —0.25
Eierpflanzen .... 1.00 —2.00
Erbsen, California, Korb 5.00
Grünkohl, hiesiger .... 2.50 —2.75
do., große Kiste .... 3.00 —3.50
Gurken, Michigan .... 0.50 —0.75
do., Indiana .... 0.15 —0.50
do., Minnesota .... 0.40 —0.50
do., gelbe, zum Einlegen .... 0.40 —0.65
do., Kanakee, 2 Dtzd. 1.00
Karotten, hiesige, 100 Bündel 1.50
Knoblauch, der Strang .... 0.05 —0.40
do., Louisiana, Stück .... 0.05 —0.06
Kopfsalat, hiesiger .... 0.40 —0.60
do., Duluth 4.00
do., New York .... 0.50 —1.50
do., Iceberg .... 1.50 —2.25
do., Endivien, Kistchen 0.40
do., Blattsalat, kleine Kiste 0.40
do., Romaine, einheimischer .... 0.40 —0.50
Kohlsprossen, das Quart 0.18
Lima-Bohnen 5.00
do., östlich .... 2.50 —3.00
Mais, Illinois, Säcke .... 0.35 —0.50
do., Golden Bantam .... 0.50 —0.60
do., Indiana, 1 Bushel 0.50
Meerrettig, hiesiger, 12 Stangen 0.65
Mohrrüben, hiesige, 100 Bündel 1.75
Okra, Arkansas, Crate .... 0.40 —0.60
Petersilie, Illinois, 8 Dtzd. 1.00
do., hiesiger, 10 Dtzd. 1.00
Petersilienwurzel, Sack, 10 Dtzd. 1.00
Pfeffer, Louisiana Missi. .... 0.25 —0.75
do., Indiana .... 0.25 —0.35
do., Finger-Pfeffer .... 0.40 —0.50
Pilze, Minnesota, Pfund .... 0.10 —0.25
Radieschen, Ill., 100 Bündel .... 1.00 —2.00
Rüben, rote, hies., 100 Bündel .... 1.25 —1.50
do., gelbe, 100 Bündel .... 1.25 —1.50
do., weiße 1.00
Schneidbohnen, hiesige, Tomatenkiste .... 1.00 —1.25
do., Baltimore .... 0.75 —1.00
do., New York 1.00
Sellerie, Michigan, Kiste .... 0.60 —0.65
do., Golden Heart .... 0.85 —1.00
Squash, Illinois, Kiste .... 0.35 —0.40
do., Bushelkorb .... 0.50 —0.60
Tomaten, Illinois, Acme .... 0.15 —0.25
do., Illinois, gew. .... 0.25 —0.40
do., Ohio .... 0.25 —0.50
do., Michigan .... 0.20 —0.30
do., Pflaumentomaten, 1-5 Bu. 0.20
Wachsbohnen, hiesige, Kiste .... 1.00 —1.50
Wasserkresse, Michigan, kl. Faß .... 1.50 —2.00
Weißkohl, einheimischer .... 3.00 —3.50
do., Iowa, Sack .... 2.50 —2.75
do., Colorado .... 1.75 —2.00
Zwiebeln, Iowa, Sack .... 2.50 —2.75
do., einheimische, 70 Pfd. .... 1.15 —1.25
do., do., Körbe .... 0.40 —0.50
do., spanische, 50 Pfund 1.75
do., California .... 2.00 —2.25
do., kleine weiße .... 0.90 —1.00

Bohnen.

Rote Nierenbohnen .... 5.00 —5.50
„Pea Beans", handgepflückt .... 5.50 —6.00
do., gewöhnliche .... 5.00 —6.50

Kartoffeln.
(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)
(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Minnesota Ohios, Bushel .... 0.95 —1.25
Jersey Cobblers, Bushel 1.40
do., Giants, Bushel 1.25
do., Mountains, Bushel 1.35
Süßkartoffeln, Alabama, Korb 0.90
do., Virginia, Faß .... 3.10 —3.15
do., Jersey, Korb .... 1.85 —1.90

Getreide, Mehl und Heu
(Baarpreise.)

Winterweizen—
Nr. 2, rot .... 1.53 —1.53¾
Nr. 3, do .... 1.50 —1.52½
Nr. 4, do .... 1.28½—1.80
Nr. 2, hart .... 1.54⅜—1.56⅜
Nr. 3, do .... 1.52¼—1.55⅝
Nr. 4, do .... 1.42 —1.50
Sommerweizen—
Nr. 1, nördlicher .... 1.61 —1.67
Nr. 2, nördlicher .... 1.59 —1.64
Mais—
Nr. 2, gemischt .... 0.88 —0.88¾
Nr. 3, do .... 0.87½—0.88¼
Nr. 4, do 0.85½
Nr. 5, do 0.82½
Nr. 6, do 0.80
Nr. 2, gelb .... 0.88¾—0.89
Nr. 3, do .... 0.88 —0.88½
Nr. 4, do .... 0.86 —0.87
Nr. 5, do 0.82½
Nr. 6, do .... 0.81 —0.83
Nr. 2, weiß .... 0.88¾—0.89
Nr. 3, do .... 0.87½—0.88½
Nr. 4, do .... 0.85 —0.86
„Sample Grade" .... 0.68 —0.78
Zufuhr—
Weizen......462,000; Mais......500,000
Verschiffung—
Weizen......467,000; Mais...... 90,000
Hafer—
Nr. 2, weiß .... 0.47½—0.48
Nr. 3, do .... 0.46⅝—0.47½
Nr. 4, do .... 0.46½—0.46⅝
„Standard" .... 0.47¼—0.48
Gerste—
Malz .... 0.92 —1.10
Futter .... 0.80 —0.88
„Screening" .... 0.50 —0.72
Roggen—
Nr. 2 .... 1.22½—1.23
Nr. 4 .... 1.17
Mehl — (Frühjahrsmehl) —
Special, das Faß 8.90
Patent, do. .... 7.30 —7.60
Straights, do .... 6.90 —7.00
Clears, do .... 6.30 —6.50
Roggen, do .... 5.80 —6.40
(Wintermehl)—
Patent, das Faß .... 6.90 —7.35
Straights", do .... 6.60 —6.80
Kleie, die Tonne 23.25
Heu—(Verkauf auf den Geleisen.)
Timothy, hochfein .... 17.50 -18.50
do., Nr. 1 .... 15.50 -16.50
do., Nr. 2 .... 13.50 -14.50
do., Nr. 3 .... 11.00 -11.50
Kansas, Oklahoma und Missouri Prairie .... 15.50 -16.00
do., Nr. 1 .... 14.00 -15.00
do., Nr. 2 .... 12.00 -12.50
Stroh. Roggenstroh, $8.00—$8.50; Weizenstroh, $6.50—$7.00; Haferstroh, $6.50—$7.00.
Kleesamen, „Country Lots", $8.00—$14.00.
Timothysamen, „Cash Lots", $3.00—$4.50.
Flachs (Duluth), Baar auf dem Geleise, — $2.03—$2.05; Minneapolis Flachs, $2.02—$2.05½.

Oel, Harz und Alkohol.
(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Standard, weiß .... $ 0.07⅜
Perfection, weiß, 150 .... 0.08
Headlight, 175 .... 0.10
Naphtha 0.18½
Red Crown Gasolin 0.18½
Maschinen-Gasolin 0.29
Leinsamenöl, roh, im Faß 0.75
do., gereinigt, do. 0.76
Terpentin, im Faß, Gallone 0.52
Reines Bleiweiß, in 300 und 100 Pfund Fässern, per Pfund 0.10½
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfd. 1.50
Feiner Gyps 1 bis 4 Fässer, per Faß 2.25
5 Fässer oder mehr, per Faß 2.15
New Yorker Gyps, 1 bis 4 Fässer, per Faß 2.00
5 Fässer oder mehr, per Faß 1.90
Reiner orangefarbiger Schellack, in Gallonenkannen, Gallone 1.90
Reiner weißer Schellack, Gallone 2.00
(Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen, 5c die Gallone niedriger.)
180-grad. denaturirter Alkohol, in Fässern, die Gallone 0.52
95-grad. Holzalkohol, in Fässern, die Gallone 0.69
(Preise für 5 u. 10 Gall. Kannen, 7c die Gallone mehr.)

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—
Gute bis ausgesuchte Ochsen .... 10.35 —11.50
Mittlere bis gute .... 6.85 —10.20
Fette Kühe und Rinder .... 6.30 —9.60
Bullen .... 5.10 —8.30
Kälber, mittl. b. ausgesuchte .... 9.00 —13.00
Jährlinge .... 8.00 —10.85
Schweine (per 100 Pfund)—
Im Durchschnitt .... 10.35 —11.25
Schwere Fleischerwaare .... 10.30 —11.35
Leichte Fleischerwaare .... 11.10 —11.50
Leichte Speckwaare .... 10.75 —11.50
Schwere Packwaare (260 bis 400 Pfund) .... 10.20 —10.50
Leichte, do., 200—250 Pfd. .... 10.30 —10.55
Ferkel, mindere bis beste .... 6.75 —9.50
Schafe—
Lämmer, gewöhnl. bis beste .... 9.75 —11.00
do., geringere Sorten .... 6.75 —9.65
Jährlinge .... 7.75 —9.10
Wethers, geringe bis beste .... 6.85 —8.25
Ewes, mindere bis beste .... 3.85 —7.85
Böcke, gew. bis ausgesuchte .... 4.50 —5.50

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Andersoe, Lena, 50 J.; 1113 N. Massasoit Av.
Beck, Mary A., 1947 W. Monroe Str.
Brill, Isaac W., 4429 Ellis Ave.
Bunge, Carcline, 75 J.; Glenview.
Cohen, Samuel, 4442 Bernard Str.
Friedmann, Aaron, 2404 W. Division Str.
Friedrich, Mabel, 31 J.; 618 Ost 89. Str.
Gromoll, Augusta, 80 J.; 5111 S. Western Blvd.
Goetz, Hans, 6823 S. Sangamon Str.
Herrmann, Carl F., 81 J.; 2046 Aubert Ave.
Karth, Vera (geb. Jeske), 23 J.; 3800 N. Leavitt Str.
Keller, August C., 4839 Warner Ave.
Magull, Caroline, 74 J.; 2818 S. Komensky Avenue.
Prahler, Prahler, 3635 Janssen Ave.
Rummel, August, 57 J.; 1102 N. Monticello Avenue.
Scheidemann, John, 3000 Walnut Str.
Tietz, Wilh. Elmer, 4916 S. Karlob Ave.
Weiß, Kunigunde, 84 J.; 5929 La Salle Str.

Prügelei bei Wahlversammlung.

Bei einer politischen Versammlung in Schönhofens Halle, N. Ashland und Milwaukee Ave., die von 700 Personen besucht war, kam es heute zu einer Schlägerei zwischen Stanley Kunz, früherem Alderman der 16. Ward, und dem jetzigen Vertreter des 27. Senatsbezirks Joseph Trandel, der sich um die Wiederwahl bewirbt. Eine allgemeine Schlägerei folgte, und die Polizei mußte gerufen werden, um Frieden zu stiften.

Kleine Kriegsnachrichten

Friedensklänge aus Washington.

Stanford Universität, Kal., 8. Sept. Der aus Washington zurückgekehrte Universitätskanzler Dr. David Starr Jordan berichtet über Besprechungen zwischen Präsident Wilson und Friedensfreunden, die die Herbeiführung des Friedens in Europa zum Gegenstand hatten. Es könnte entweder durch einen Kongreß der Häupter der neutralen Völker der erste Schritt geschehen, oder durch eine Einladung des Kongresses an die Vertreter anderer Neutralen zu einer Besprechung, oder auch ganz allein von den Vereinigten Staaten.

Keine derartigen Schritte können jedoch vor den Wahlen unternommen werden, da sie heute innerhalb Amerikas als politische Zweckmaßnahme verdächtigt werden könnten, meint Dr. Jordan, ohne darüber mit dem Präsidenten gesprochen zu haben. Würde eine Anregung in dieser Richtung von anderer Seite früher kommen, so würde sich Amerika ihr gewiß anschließen. Da aber der Eintritt Rumäniens und Griechenlands den Alliirten neuen Mut gegeben habe, sei eine solche nAregung im Verlaufe der nächsten Monate kaum zu erwarten. Dr. Jordan erwartet zuversichtlich, daß der Friede binnen sechs Monaten hergestellt sein wird.

Fliegerangriff auf Brüssel.

Im Haag, 8. September. Eine Abteilung von 15 Fliegern, deren Nationalität noch nicht festgestellt wurde, griff gestern früh Brüssel an. Die Behörden hatten Kenntniß von dem bevorstehenden Ueberfall und ordneten Auslöschen aller Lichter an. Die Flieger kamen gegen 1 Uhr Nachts u. flogen sehr niedrig, so daß sie deutlich gesehen wurden. Deutsche Abwehrkanonen brachten einen der Flieger in der Nähe von Porte Louise zum Absturz. Von Zeit zu Zeit hörte man Explosionen, auch einige Feuer brachen aus. Der Augenzeuge, der den Ueberfall hier berichtet, sagt, daß es den Alliirten dabei hauptsächlich auf die moralische Wirkung ankomme, weil jeder ihrer Flieger dort als Vorbote eines baldigen Abzuges der Deutschen angesehen werde.

Lehnt Fürsorge ab.

New York, 8. Sept. Die Standard Oel Gesellschaft hat sich geweigert, die 35 deutschen Seeleute zu unterstützen, die zu der Bemannung der Oeldampfer der German-American Petroleum Company gehörten, ehe diese von der Standard Oil Company übernommen wurden. Die Seeleute behaupteten, daß unter dem deutschen Seerecht letztere Gesellschaft verpflichtet sei, für sie zu sorgen, bis sie nach ihrem Heimatslande zurückkehren könnten. Den Leuten wurde mehrere Monate ihr Gehalt ausgezahlt, und als Grund, daß das nicht weiter geschah, wurde angegeben, sie hätten keinen Versuch gemacht, hier andere Arbeit zu erlangen.

Keine Wahlen während des Krieges.

Amsterdam, 8. Sept. Die „Tägliche Rundschau" in Berlin meldet, daß der Reichstag seine gesetzliche Existenz bis zum Januar verlängern wird, da die Reichsregierung keine Wahlen während der Dauer des Krieges abhalten lassen will.

UMI

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
The Store of To-Day and To-Morrow
STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 2

25c für Euren alten Strohhut

Es gibt nichts Unnützlicheres, als ein Strohhut vom letzten Jahre. — Falls Ihr entschlossen seid, Euren Strohhut nächstes Jahr nicht wieder zu tragen, bringt ihn hierher und wir bezahlen Euch 25c dafür, vorausgesetzt, Ihr kauft einen Herbst-Hut von unseren Partien, von $1.95 aufwärts markirt. Main Floor.

Echt die neuen Modelle in Lenox, Stetson und Mallory Hüten

Lenox-Hüte ... 1.95 — Mallory Cravenette-Hüte ... $3 — John B. Stetson Hüte ... 3.50

Schulbücher-Preise reduzirt

Große Schul-Abteilung auf dem dritten Floor.
Keine Post- oder Telephonbestellungen auf Schulbücher ausgeführt

Howe's First Readers 6c; Lyon's Complete Bookkeeping 67c; Howe's Fifth Readers 24c; Dodge's Elementary Geography 25c; Students' School Song Books 43c; Stone-Millis Arithmetic, Book 2 25c; Thurston's Business Arithmetic 75c; Lyric Music, Book 1 19c; Ritchie's Sanitation and Hygiene 66c; Hawkes-Luby First Algebra 56c; Constructive Drawing, Book 1 75c; Gunnison & Harley's Caesar 92c; Van Sant Shorthand Manual 89c

Beachtet diese Ersparnisse an Schul-Bedarfsartikeln
8c — 67c — 7c — 5c — 3c — 9c

Groceries — 28c — 25c — 23c — 33c — 23c

Spezielle Fleischwaaren — 11c — 18c — 15c — 20c — 14c — 20c — 15c — 15c — 15c
Geflügel zu niedrigsten Preisen.

Konvent eröffnet.

Die Delegaten des Illinoiser Zweiges vom D. A. N. B. in Bloomington.

Bericht der Beamten.

Sie können von erfolgreicher Tätigkeit und erfreulicher Zunahme im abgelaufenen Jahre vermelden. — Von Bloomington Bürgerschaft gastfrei aufgenommen.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Bloomington, Ill., 8. Sept.

Bloomington! Der Name hat etwas so Blumiges, Aromatisches, daß man nach Verlassen des Bahnhofs fast erwartet, in eine Art Gartenstadt einzutreten. Hierin wird man sich nun zwar getäuscht finden, allein das trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit frische Grün der an allen freien Plätzen und in vielen Straßen stehenden Bäume bietet einen nicht unwillkommenen Ersatz. Eine kurze Wanderung durch die Hauptstraßen zeigt uns das übliche Bild eines lebhaften Landstädtchens, dessen Mittelpunkt sein Countygebäude ist, um welches sich die hauptsächlichen Geschäftsstraßen ziehen. Ansehnliche Läden, darunter die unvermeidlichen 5 und 10 Cents-Läden, Wandelbildertheater, Restaurants und die von Amtsbewerbern gelieferte Gemäldegallerien an Bretterwänden und Pfosten vervollständigen das Gesammtbild. Obwohl der 9. Jahreskonvent des Deutschamerikanischen Nationalbundes erst heute Nachmittag hier eröffnet wurde, so hatten sich bereits gestern einige Delegaten eingefunden, um, wie der 71jährige Dr. B. Erp-Brockhausen aus Freeport sagte, sich schon vorher ein wenig in Stimmung zu versetzen. Nebenbei bemerkt, ist, den Anmeldungen zufolge, Herr Erp der Nestor der Delegatenversammlung. Er, Delegat Pastor Paul Braun von Peru und der Schriftführer Louis E. Brandt von Chicago, hatten gestern einstweilen in den Räumen des Burlington Turnvereins ihr Hauptquartier aufgeschlagen, wo das „Frisch vom Faß" die Losung war, und an mehreren Tischen die vier Wenzel den Oberbefehl übernommen hatten.

Der genannte Turnverein und die hiesige Loge der „Eagles" haben den Besuchern des Konvents ihre Räumlichkeiten in gastfreundlicher Weise zu unbeschränkter Benutzung zur Verfügung gestellt. Der Vorsitzende des hiesigen Vorbereitungskomites, Adolph Postels, kommt seinen Pflichten in gewissenhaftester Weise nach. Er besucht jeden ankommen Bahnzug, geleitet die Besucher des Konvents nach ihren Gasthöfen und übergibt sie dann Eingeborenen, damit diese ihnen nach Möglichkeit den Aufenthalt in ihrer Heimatstadt angenehm und unterhaltend machen. Mit dem gestrigen Abendzuge traf der Vorstand des Staatsverbandes aus Chicago ein, zu welchem die Herren Ferdinand Walther, Chas. Christmann, Franz Domath, Ernst Brosius, D. H. Gehrhardt und Berthold Boenicke gehören. Obwohl es bereits 10 Uhr war, mußten sie noch einer Einladung des Turnvereins folgen, der sie bei einem Glase Bier willkommen hieß. Die Mehrzahl der Delegaten aus der Umgegend Bloomingtons und von Chicago, trafen heute Mittag ein, und der Konvent wurde um 2½ Uhr in der „Eagle"-Halle eröffnet. Die Verhandlungen, die sich auch mit der Stellungnahme des Deutschamerikanertums zur Nationalwahl befassen werden, versprechen interessant und lebhaft zu werden, da die sich befehdenden Ansichten durch redebegabte Delegaten vertreten sind. Die Zahl der Chicagoer Delegaten beträgt etwa 90, die Gesammtzahl rund 125 Delegaten.

Nachdem Herr Postels die Delegaten im Namen der Stadt und ihrer Bürgerschaft begrüßt hatte, eröffnete Präsident Christmann den Konvent mit einer kurzen, aber packenden Rede, um dann seinen Jahresbericht zu verlesen, der wie folgt lautete:

Bericht des Präsidenten.

„Zum dritten mal seit Ausbruch des Weltkrieges versammeln sich die Vertreter unserer verschiedenen Ortsgruppen und Vereine, um die Richtung des Verbandes im öffentlichen Leben zu besprechen und zu finden. Wir alle durften bei unserer letzten Zusammenkunft in Peru, Illinois, vor einem Jahre der berechtigten Hoffnung Ausdruck geben, daß der mörderische Konflikt der europäischen Nationen heute sein Ende gefunden haben würde; allein wir haben die Tiefe des Konfliktes zwischen den Zentralmächten und den Alliirten zu gering geschätzt. Das ist nicht mehr ein Krieg; das sind ein halbes Dutzend Kriege, indem jede Nation für ein besonderes Interesse kämpft, das nicht immer mit dem seines Bundesgenossen übereinstimmt. Und doch sind sich die Historiker darin einig: es ist ein Krieg zwischen **Germanen** und **Angelsachsen**. Darum gilt auch heute unser erster Gruß den wackeren Männern und Frauen, den Helden, in der alten Heimat. Möge ihnen der Allmächtige bald, ja recht bald, einen ehrenvollen Frieden bescheeren! Dieser Krieg hat dem zu Folge auch seinen Einfluß auf den National-Bund. Unser soziales und politisches Leben ist fast ganz beherrscht von dem Widerstreit der nationalen Interessen; die Gegensätze haben unserem politischen Verhalten den Stempel aufgedrückt. Wir Deutsch-Amerikaner wurden, je länger der Kampf dauerte, im Herzen immer empfindlicher und verwundbarer durch offene Parteinahme für England seitens der Presse und der Regierung. Trotzdem man uns immer wieder den Vorwurf macht, unloyale Bürger, ja sogar Landesverräter zu sein, so beanspruchen wir doch für uns das Recht, die Regierung zu tadeln, wenn sie durch ihr einseitiges Verhalten in Fragen des europäischen Konflikts getadelt zu werden verdient. Wir lassen uns weder Maulkorb noch Schloß an den Mund hängen und werden auch in der Zukunft dafür sorgen, unseren Platz in der öffentlichen Meinung zu behaupten. Wenn andere eingewanderte Bürger bei jeder Gelegenheit das Bedürfniß haben, vor aller Welt ihr Amerikanertum zu bekunden und die Regierungskreise durch Beschlüsse von ihrer Loyalität und Liebe zum Lande ihrer Wahl in Kenntniß setzen, so läßt uns das kalt. Wir Amerikaner vom deutschen Stamm haben in der Vergangenheit durch Taten unsere Treue und Anhänglichkeit zur Mutter Columbia genügend bewiesen. Die Geschichte dieses Landes könnte Bände davon sprechen. Wir fühlen uns nicht verpflichtet, immer wieder das zu betonen, was jedem rechtdenkenden Mensch längst bekannt ist, oder sein soll. Mit seinem ganzen Herzen für das Wohl des Volkes, von dem er stammt, mit seiner ganzen geistigen und physischen Kraft für das Land seiner Wahl, treu seiner Konstitution, sich stets bewußt seiner Pflichten und Rechte gegen die Republik, das ist der Deutsch-Amerikaner, trotz aller Verläumdung und zum Trotz seiner Feinde.

„Allein wir dürfen aber doch nicht Gefahr laufen, über's Ziel hinaus zu schießen. Mit ruhiger Ueberlegung und Würde müssen wir uns mit den sich uns aufwerfenden Problemen und Fragen beschäftigen und müssen stets das eine Ziel im Auge behalten, so vorzugehen, daß der National-Bund und in Folge dessen die Staatsverbände nicht in ihrem segensreichen Wirken gelähmt werden. Wir dürfen ja nicht vergessen, daß es von unserer politischen Tätigkeit abhängt, welche Richtung die öffentliche Meinung des Landes in Bezug auf Deutschland oder England einnimmt, ob Amerika an die Seite der Alliirten getrieben wird, oder eine relative Neutralität bewahrt. Besonnenheit und Vernunft müssen und sollen uns leiten und kleinliches Revanchegefühl soll nicht das politische Verhalten des Deutschtums der Vereinigten Staaten diktiren, namentlich dann nicht, so lange man nicht weiß, ob die Befriedigung dieser Revanchegelüste einem vielleicht noch schlimmeren Gegner von Nutzen sein könnte. Die letzte Konvention beschloß die Ernennung eines Gesetzgebungs-Ausschusses (Legislative Committee) von 5 und wurden die folgenden Herren dazu verpflichtet: Emil A. Festerling, Rockford; Paul F. Vogel, Belleville; Fritz Lueder, Peoria; J. B. Gummermann, Bloomington, und Henry v. Meeteren, Chicago.

„Eine Geschäftsstelle wurde laut Beschluß im Zimmer 1207 Peoples Life Building, Chicago, eröffnet und steht kostenlos zur Verfügung. Mit der Aufstellung eines möglichst vollständigen Namensverzeichnisses der Deutsch-Amerikaner im Staate wurde begonnen. Mit Gouverneur Edward F. Dunne wurde Rücksprache genommen, damit derselbe seinen Einfluß geltend mache einen der neu angelegten Parks im westlichen Teil der Stadt Chicago den Namen „Peter Altgeld Park" zu geben und dadurch dessen Andenken zu ehren. Gouverneur Dunne entsprach mit Bereitwilligkeit und Vergnügen dem Ersuchen des Staatsverbandes und der neue Park an Harrison und Rockwell Straße wurde „Altgeld Park" getauft. Die Werbearbeit im Staate war im verflossenen Jahr leider nicht von dem Erfolg gekrönt, den sie verdiente. Wir haben mit allerlei Schwierigkeiten und in vielen Fällen mit fast unglaublichen Verhältnissen zu rechnen.

„Die Erhöhung der Kopfsteuer im letzten Jahre verursachte ebenfalls eine gewisse Störung. Dann darf man nicht vergessen, daß überall im ganzen Staate, wo Deutsch-Amerikaner ansässig, für das „Rote Kreuz" Sammlungen erhoben werden und dieser Umstand hält eben auch sehr viele gegenwärtig zurück, sich mit der Gründung oder Organisirung von Ortsgruppen für den National-Bund zu befassen. Wir müssen daher energisch und unverzagt weiter arbeiten, selbst wenn wir auch nur jedes Jahr einen bescheidenen Fortschritt verzeichnen können."

Erfreuliche Zunahme.

Aus dem Bericht des Schriftführers Louis E. Brandt, der nunmehr zur Verlesung kam, und im Wesentlichen einen allgemeinen Rückblick auf die Tätigkeit des Staatsverbandes im verflossenen Jahr enthält, sind folgende Angaben von allgemeinem Interesse:

Der Beschluß der letzten Konvention betreffs Erhöhung der Kopfsteuer zu 10 Cents per Mitglied hat uns sehr viel Unannehmlichkeiten und Arbeit verursacht. In genannter Versammlung brachte Herr Ernst H. Brosius das Verhalten der zum Zweigverband „Chicago" gehörenden 140 Vereine betreffs der 10 Cents Kopfsteuer vor. Der Zweigverein „Chicago" würde unbedingt, durch solches Belasten seiner Mitglieder, viele Vereine verlieren, und da es dem Verband mehr um die Mitgliederzahl wie um das Geld gelegen ist, hatte der Zweigverband „Chicago" nach reiflicher Ueberlegung beschlossen, die Kopfsteuer auf fünf Cents (5c) per Mitglied für 1916 festzusetzen.

Dann ersuchte der Zweigverband „Chicago" in Anbetracht der großen Kosten für politische Arbeit in Chicago, ebenfalls für Propagandazwecke den Illinois Staatsverband um Erlaß von einem Cent seiner Steuer per Mitglied für das Jahr 1916. Nach langer Debatte wurde beschlossen, dem Zweigverband „Chicago" genannte Summe für gesagte Zwecke zu bewilligen.

Daraufhin arbeitete der Ausschuß für politische Zwecke sehr kräftig und der Propaganda-Ausschuß brachte in drei Monaten seine erfolgreiche Arbeit durch Aufnahme von 13 neuen Vereinen mit 215 Mitgliedern und 29 Einzelmitgliedern.

In Hinsdale, Homewood und Forest Park wurden neue Ortsverbände ins Leben gerufen. Auch besuchte Organisator Herr P. J. Barth verschiedene andere Städte im Interesse des D. A. N. B. Die Evangelisch: Distriktskonferenz von Süd-Illinois erklärte sich in dessen Tagessitzung in Columbia bereit, ihren Mitgliedern den Beitritt zum D. A. N. B. aufs Wärmste zu empfehlen.

In Bezug auf die Mitgliederzahl unseres Staatsverbandes kann ich berichten, daß dieselbe im letzten Jahre zugenommen hat; mir fehlen noch mehrere Berichte, um die genaue Zahl festzustellen. Der Zweigverband „Chicago" hat allein eine Zunahme von 2858 zu verzeichnen; Forest Park hat zirka 500 Mitglieder, ebenfalls haben Freeport, Decatur, Aurora, Rock Island und Peru zugenommen.

Es war die Ansicht der anwesenden Mitglieder in der vorletzten Exekutiv-Versammlung, die Mitglieder der 37 Zweigverbände außerhalb Chicago nach der einbezahlten Kopfsteuer je 10 Cents zu berechnen, demnach wäre die Zahl etwas über 7000; Tatsache ist jedoch, daß die Zahl bedeutend größer ist, denn verschiedene Vereine bezahlten nur einen Teil der festgesetzten Kopfsteuer.

Peoria, Bloomington, Rockford und Ottawa bezahlten im Vollaut letztjährige Mitgliederzahl; Freeport, Rock Island Decatur und Peru für eine höhere Mitgliederzahl. Zweigverband Peru sandte einen freiwilligen Beitrag von $75.00 neben der Kopfsteuer. Die Konvention kann die Mitgliederzahlangelegenheit regeln, dann kann die genaue Zahl für 1916 später festgestellt werden.

Chicagos Mitgliederzahl war letztes Jahr 15,782 und dieses Jahr am 1. September 1916, 18,640. (Seitdem sind vor dieser Konvention noch 600 Mitglieder aufgenommen.)

Als wir zu Ostern Nachricht erhielten, daß Kriegsgefahr mit Deutschland drohte, sandten wir sofort viele Telegramme an die Senatoren und Kongreßmitglieder in Washington und ersuchten diese, alles zu tun, was in ihren Kräften stand, um einen Krieg mit Deutschland zu verhindern.

Leider stellte das monatliche Blatt „Mitteilungen" mit der Mai-Nummer sein Erscheinen ein, da der Bund die damit verbundenen hohen Ausgaben nicht länger tragen konnte.

Was unsere Agitation im Staat anbetrifft, möchte ich empfehlen, die schon in Angriff genommenen Städte durch einen fähigen Redner oder Organisator weiter zu bearbeiten. Die Vorarbeiten sind schon in vielen Städten getan, und wir sollten die Arbeit wieder aufnehmen, Vereine zum Anschluß zu veranlassen, um an unserem großen Werke behilflich zu sein und möglichst neue Ortsgruppen zu bilden."

Schatzmeister Ferdinand Walther berichtete, daß der Kassenbestand am 25. September 1915 sich auf $483.25 stellte, während die Einnahmen im Laufe des Jahres $1742.15, die Ausgaben $902 betrugen, sodaß sich am heutigen Tage ein Kassenbestand von $1323.40 in seinen Händen befindet, also eine Zunahme von $840.15 im Vergleich zum Vorjahre.

Theo. Philipp.

Auf der falschen Seite?

Zwei Personen wurden heute früh verletzt, währere andere mit Quetschungen davonkamen, als an Sheridan Road zwei Kraftwagen mit solcher Gewalt zusammenstießen, daß einer umgeworfen und seine Insassen auf das Pflaster geschleudert wurden. Die Verletzten sind: Frl. Ruth White, Nr. 2350 Clybourn Ave., Beinbruch und Quetschungen, und George Taylor, Nr. 5062 Sheridan Road, Armverletzung und Schädelwunden. Die anderen Insassen dieses Kraftwagens waren Frl. Gertrude Manger, Nr. 2037 Cooper Str., und der Lenker, Charles Zerrett. Im zweiten Kraftwagen befanden sich Jack Brecher, Nr. 808 Junior Terrace, A. Van Duesen, Nr. 4721 Malden Ave., und zwei junge Mädchen. Der Kraftwagen Taylors soll angeblich auf der falschen Straßenseite gefahren sein. Die Verunglückten wurden nach dem Columbus Hospital überführt

— Seine Annahme. — Janos (hat nichts geschossen auf der Jagd): „Teremtete! Biester müss'n hob'n höllische Angst vor mir!"

— Eine vorsichtige Gattin. — Frau (zu ihrem Manne, der sich weit über einen Abgrund beugt): „Emil, ich sterbe vor Angst! Wenn Du abstürzest! Bedenke doch, du hast unser Frühstück in deinem Rucksack!"

NICKEL PLATE ROAD
Sommer-Touristen-Fahrkarten
Saison und verschiedene Routen.
New York und zurück $31.70
Boston und zurück $30.50
Buffalo oder Niagara Falls und zurück $18.35
und viele andere Orte.
Drei Züge täglich von der LaSalle Str.-Station.
Observations-Waggon nach New York.
Nachzufragen:
66 W. ADAMS STRASSE
Telephone: Central 6172.

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Wieboldt's Herbst-Modeausstellung im Crown Theater am 11., 12. und 13. September.
2000 Complimentary-Tickets frei weggegeben, beginnend morgen Nachmittag in unserer Damenkleider-Abteilung.
Doppelte S. & H. Stamps bis Mittag
WIEBOLDT'S
Zwei Läden
Milwaukee Ave, at Paulina Str. — Lincoln—School and Ashland

Toilette-Gegenstände — In beiden Läden. 69c — 25c — 29c — 58c — 15c — 22c — 29c — 10c — 17c — 15c
Zigarren — $1.00 — $1.69 — $1.58 — $1.19 — 25c — $1.75 — 30c — $1.75 — 25c
Dollar-Uhren und Leder Fob, 69c — In beiden Läden. — 69c
Kleidungs-Zubehör — In beiden Läden. — $1.89 — $1.25 — 4c — 10c — $1.79
Schulanzüge für Knaben — In beiden Läden. — $2.95 — 25c — 19c — 39c — $1.95
Shirt Waists für Damen — In beiden Läden. — $1.98 — 98c
Strumpfwaaren — In beiden Läden. — 50c — 25c — 25c — 15c
Verkauf von nach Eurem Maß gemachten Männer- und Jünglings-Anzügen
$25.00 Anzüge, nach Ihrem Maß gemacht und nach Ihren eigenen Ideen hergestellt, zum Preise von nur $12.95
Nur im Milwaukee Ave. Laden.
MADE TO YOUR MEASURE SALE
$12.95 — $3.69 — $1.95
Endgiltige Räumung von Reed Go-Carts — In beiden Läden — $14.95
Candies — In beiden Läden. — 22c — 38c — 19c
Für Sport — 27c — 19c — 49c
Kaufen Sie für Ihr Sonntags-Dinner hier — Im Milwaukee Avenue Laden
7c — 25c — 25c — 9c — 2.19 — 19c — 69c — 38c — 12½c — 18c — 33c — 25c — 12½c — 19½c — 25c — 35c — 79c — 39c — 28c — 21c — 19c — 12½c — 6c — 16½c — 12½c — 23c — 12c — 14c — 26c — 23c — 21c — 39c — 37c — 38c
Liköre — $1.00 — 1.00 — 1.59

Wochen-Ende-Verkauf
Herabgesetzte Preise für Alles nur Freitag und Samstag.
Black Diamond Set, Reg. Preis $5.00, Verkaufspreis, $3.35
Spezieller Rabatt an allen Reifen. Nur Freitag und Samstag.
Ford abnehmbare Räder mit einem extra Rim.
Regulärer Preis $25.00
Verkaufspreis $14.90
Havoline Oel, nur 5 Gall. Kannen; mittelfein.
Regulärer Preis $3.00
Verkaufspreis $1.85
Runde Front Honeycomb Ford Radiators, mit Streamline Hoods, Regulär $50, Verkaufspreis, $30.85
K. & W. Schalt-Schloß für Ford Cars, $3.50
AUTOLOCK
Sowie volle Auswahl von Maschinen, Achsen, Transmissionen und „Bodies" zu herabgesetzten Preisen.
Times Square Automobile Co.
1210 Michigan Avenue